



DS AUTOMOBILES

DS 3

DS 3 CABRIO

BEDIENUNGSANLEITUNG

Zugang zur vollständigen Bedienungsanleitung



Laden Sie aus dem jeweiligen App-Store die Smartphone-App **Scan MyDS** herunter.

Wählen Sie dann:

- das Fahrzeug,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Laden Sie den Inhalt der **Bedienungsanleitung** des Fahrzeugs herunter.



Die **Bedienungsanleitung** ist auf der DS AUTOMOBILES-Website im Bereich „MyDS“ oder unter folgender Adresse verfügbar:
<http://service.dsautomobiles.com>.

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Zugang zur **Bedienungsanleitung**



Dieses Lesezeichen zeigt Ihnen die aktuellen Informationen an.

Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen DS 3 entschieden haben.

Diese Dokumente enthalten Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.

Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Automobiles CITROËN, eine Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von €159 000 000, mit Hauptsitz in 7 rue Henri Sainte-Claire Deville, 92500 RUEIL-MALMAISON und im Handelsregister von Nanterre unter der Nummer 642 050199 registriert sowie im Folgenden als „Hersteller“ bezeichnet, behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.


Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs diese **Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.


In diesem Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem Service-/Garantieheft vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

Für Arbeiten an der Anhängerkupplung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.


Schlüssel


 Warnhinweise zur Sicherheit

 Zusatzinformationen

 Beitrag zum Umweltschutz

 Linkslenker

 Rechtslenker

 Lage der Ausrüstung/durch einen schwarzen Bereich gekennzeichnet



 Nur DS 3 Kombi

 Nur DS 3 Cabrio

2 Inhalt

Übersicht

Sparsame Fahrweise

6 Sparsame Fahrweise

01 Bordinstrumente

9 Kombiinstrument

9 Kontrollleuchten

16 Anzeigen

18 Black Panel

19 Touchscreen

20 Bordcomputer

21 Einstellung Datum und Uhrzeit

02 Öffnen und Schließen

23 Schlüssel mit Fernbedienung

24 Zentralverriegelung

25 Notverfahren

26 Türen

27 falt-Schiebedach

33 Kofferraum

35 Alarmanlage

37 Fensterheber

03 Ergonomie und Komfort

40 Vordersitze

42 Rücksitze

43 Lenkradverstellung

43 Innen- und Außenspiegel

45 Heizung und Belüftung

46 Manuelle Klimaanlage

47 Automatische Klimaanlage

49 Beschlagfreihalten/Entfrosten vorne

50 Beschlagfreihalten/Entfrosten
Heckscheibe

50 Duftspender

51 Deckenleuchte

52 Ambientebeleuchtung

52 Innenausstattung

55 Kofferraumausstattung

04 Beleuchtung und Sicht

58 Lichtschalter

59 Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

59 Einschaltautomatik der Beleuchtung

60 LED-Tagfahrlicht

60 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

61 Scheibenwischerschalter

63 Austausch eines Scheibenwischerblattes

05 Sicherheit

66 Allgemeine Sicherheitshinweise

66 Warnblinker

67 Akustische Warnung

67 Notruf oder Pannenhilferuf

68 Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

71 Sicherheitsgurte

73 Airbags

76 Kindersitze

77 Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

83 ISOFIX-Kindersitze

06 Fahrbetrieb

88 Empfehlungen

89 Starten-Ausschalten des Motors

91 Feststellbremse

91 Automatikgetriebe (EAT6)

95 Gangwechsellanzeige

95 Berganfahrassistent

96 STOP & START

98 Reifendrucküberwachung

99 Geschwindigkeitsbegrenzer

101 Geschwindigkeitsregler

103 Active City Brake

105 Rückfahrkamera

07 Praktische Tipps

- 108 Kompatibilität von Kraftstoffen
- 108 Kraftstofftank
- 109 Schneeketten
- 109 Anhängerkupplung
- 110 Energiesparmodus
- 110 Motorhaube
- 112 Motoren
- 112 Füllstandskontrollen
- 114 Kontrollen
- 115 Pflege- und Wartungshinweise

08 Bei einer Panne

- 118 Provisorisches Reifenpannenset
- 121 Ersatzrad
- 125 Austausch der Glühlampen
- 131 Austausch einer Sicherung
- 136 12V-Batterie
- 139 Abschleppen

09 Technische Daten

- 142 Kenndaten
- 142 Motordaten und Anhängelasten
- 143 Benzinmotoren
- 144 Fahrzeugabmessungen

Audio und Telematik

- DS Connect Radio
- DS Connect Nav

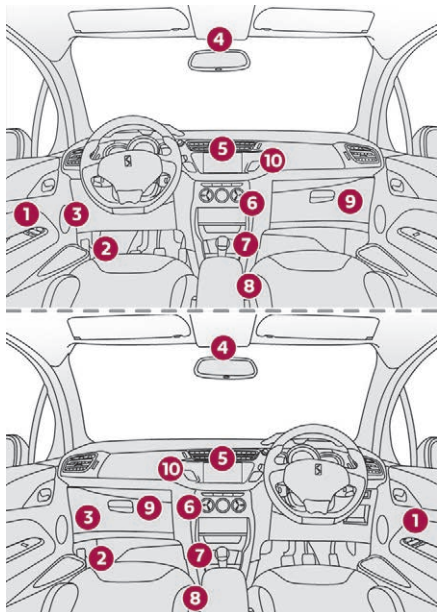
Stichwortverzeichnis

Zugang zu weiteren Videos



4 Übersicht

Bedienungseinheit



1

Schalter für die Außenspiegel
Elektrische Fensterheber

2

Öffnen der Motorhaube

3

Sicherungen am Armaturenbrett

4

Innenspiegel
Deckenleuchte
Active City Brake

5

Touchscreen
Einstellung von Datum und Uhrzeit

6

Belüftung
Manuelle Klimaanlage
Automatische Klimaanlage
Beschlagfreihalten/Entfrosteten vorne
Beschlagfreihalten/
Entfrosteten der Heckscheibe

7

Automatikgetriebe
STOP & START

8

Mittelarmlehne
Feststellbremse

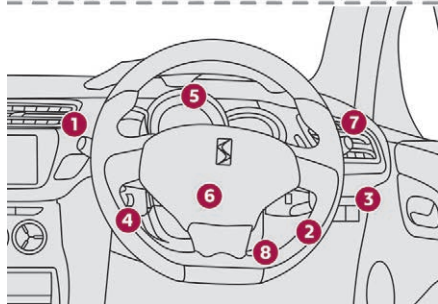
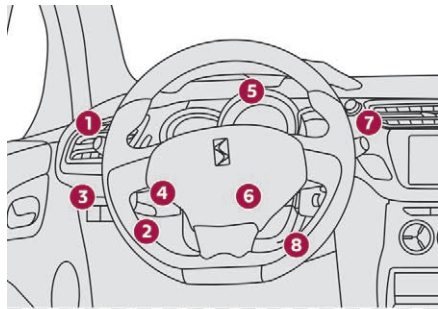
9

Handschuhfach

10

Notfall oder Pannenhilfe
Warnblinker

Bedienungseinheit (Fortsetzung)



1

Betätigung Scheinwerfer/Lichthupe
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

2

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

3

Schalterleiste

4

Geschwindigkeitsbegrenzer
Geschwindigkeitsregler

5

Kombiinstrumente
Kontroll- und Warnleuchten
Anzeigen
Kilometerzähler

6

Fahrer-Airbag
Hupe

7

Scheibenwischerschalter
Bordcomputer

8

Starten/Ausschalten des Motors

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Bei einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen. Sobald die Aufforderung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei einem Automatikgetriebe erscheint diese Fahranzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter „Cruise“ vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos usw.). Wenn sie nicht automatisch gesteuert ist, schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Schalten Sie das Entfrosteten und das Beschlagfreihalten ab, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor vor dem Losfahren lange laufen zu lassen. Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Vermeiden Sie als Beifahrer das Anschließen von Multimediageräten (Film, Musik, Videospiele usw.), um den Stromverbrauch und damit auch den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Trennen Sie die Verbindung Ihrer tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; platzieren Sie die schwersten Gepäckstücke im Kofferraum, möglichst dicht an der Rücksitzbank.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger usw.). Verwenden Sie am besten einen Dachkoffer. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Reserverad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter usw.) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

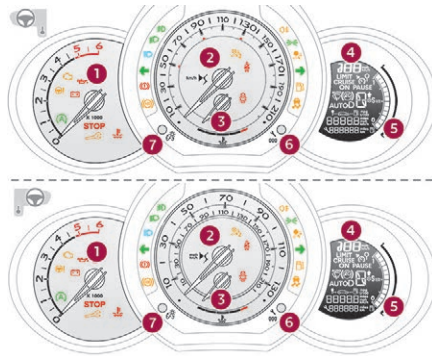
Füllen Sie beim Tanken nach dem 3. Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Sie werden erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs feststellen.

01

BORDINSTRUMENTE

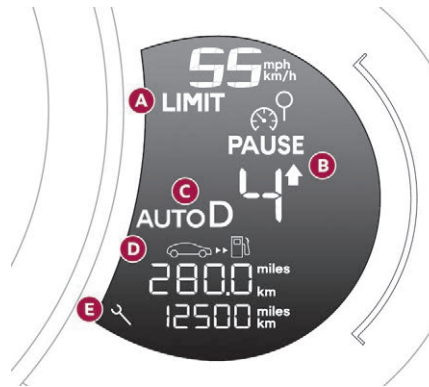
Kombiinstrument Bordinstrumente



1. **Drehzahlmesser**
Anzeige der Motordrehzahl (x 1 000 U/ min)
2. **Geschwindigkeit des Fahrzeugs**
Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit des sich bewegenden Fahrzeugs (km/h oder mph)
3. **Kühlflüssigkeitstemperatur**
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur
4. **Anzeigefeld**
5. **Kraftstoffstand**
Anzeige der Kraftstoffmenge im Tank

6. **Auswahltaste der Anzeige**
Wechsel zwischen Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers
Aufruf der Wartungsinformationen
Langes Drücken setzt die gewählte Funktion (Tageskilometerzähler bzw. Wartungsanzeige) auf null zurück.
7. **Helligkeitsregler**
Regelt die Helligkeit der Instrumente und Bedienelemente sowie der Ambientebeleuchtung.

Anzeige



- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer** (km/h oder mph) oder **Geschwindigkeitsregler**

- B. **Gangwechselanzeige**
- C. **Informationen zum Automatikgetriebe**
- D. **Reichweite** (km oder Meilen) oder **Tageskilometerzähler**
- E. **Wartungsanzeige** (km oder Meilen) dann **Gesamtkilometerzähler**
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.

Kontrollleuchten

Anzeigen als Symbole, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren. Bestimmte Warnleuchten leuchten auf zwei Weisen auf (ununterbrochen oder blinkend) und/oder in verschiedenen Farben.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Zusätzlich zum Aufleuchten einer Warnleuchte kann ein akustisches Signal ertönen und/oder eine Meldung in einem Bildschirm angezeigt werden. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, kann nur dann beurteilt werden, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung jeder Warnleuchte.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte rote und orangefarbene Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach Anlassen des Motors müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Ununterbrochen leuchtende Warnleuchte

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine (rote oder orangefarbene) Warnleuchte aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, die in Verbindung mit einer damit eventuell verbundenen Meldung und der in dem Dokument genannten Beschreibung einer zusätzlichen Diagnose bedarf.

Wenn eine Warnleuchte weiterhin leuchtet

Die Hinweise **(1)**, **(2)** und **(3)** in der Beschreibung der Warnleuchten geben an, ob zusätzlich zu den empfohlenen Maßnahmen ein Fachmann zurate gezogen werden muss.


(1): Unbedingt anhalten!






Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Liste der Warnleuchten

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
Rote Warnleuchten				
STOP	STOPP	Ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal	Weist auf eine schwere Störung der Bremsen oder der Kühlflüssigkeitstemperatur hin.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.
	Motoröldruck	Ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.
	Feststellbremse	Ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	
 + STOP	Bremsen	Ununterbrochen	Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands.	Führen Sie (1) durch und füllen Sie dann eine vom Hersteller empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Falls das Problem weiterhin besteht, (2) ausführen.
 +  + STOP		Ununterbrochen	Störung des elektronischen Bremskraftverteilers.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Maximale Kühlmitteltemperatur	Ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Führen Sie (1) aus, warten Sie dann, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin vorliegt, führen Sie (2) aus.
	Batterieladung	Ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.).	Reinigen Sie die Stifte und ziehen Sie sie wieder fest. Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, führen Sie (2) aus.
	Tür nicht geschlossen	Ununterbrochen Ein akustisches Signal unterstützt den Hinweis, wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h liegt.	Eine Tür, der Kofferraum, die Heckklappe oder die Heckscheibe (je nach Ausführung) ist noch offen.	Schließen Sie die entsprechende Öffnung.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt/ abgelegt	Leuchtet ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt vorne wurde nicht angelegt oder wurde gelöst.	
Orangefarbene Warnleuchten				
	Antiblockiersystem (ABS)	Ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, dann (3).







(1): Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Service Zeitweise in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Es wurden ein oder mehrere geringfügige Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm die Ursache fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, z.B. das Auffüllen von Scheibenwaschflüssigkeit oder das Ersetzen der Batterie der Fernbedienung. Führen Sie in allen anderen Fällen, wie beispielsweise einem Defekt der Reifendrucküberwachung, (3) aus.
	Ununterbrochen in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Es wurden eine oder mehrere größere Störungen erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm die Störungsursache fest, führen Sie dann (3) aus.
	Motorselfstadiagnose Blinkt	Störung der Motorsteuerung	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator zerstört wird. Führen Sie unbedingt (2) aus.
	Ununterbrochen	Störung des Abgasreinigungssystems	Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Führen Sie zügig (3) aus.
	Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC)/ Antriebsschlupfregelung (ASR) Blinkt	DSC/ASR wird bei Verlust der Bodenhaftung oder Verlassen der Fahrspur aktiviert.	
	Ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung.	Das DSC-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.	Führen Sie (3) aus.



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Reifenunterdruck Ununterbrochen zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Initialisieren Sie das Überwachungssystem nach dem Einstellen des Drucks erneut.
	Warnleuchte Reifenunterdruck blinkt und leuchtet dann ununterbrochen und Service-Warnleuchte leuchtet ununterbrochen	Das System weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Überprüfen Sie den Druck der Reifen so bald wie möglich und führen Sie (3) aus.
	Airbags Ununterbrochen	Einer der Airbags bzw. der Gurtstraffer weist einen Defekt auf.	Führen Sie (3) aus.
	Niedriger Kraftstoffstand Ununterbrochen	Beim erstmaligen Aufleuchten befinden sich noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank (Reserve).	Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer , da sonst die Abgasreinigungs- und Einspritzanlage beschädigt werden können.
	Nebelschlussleuchte Ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte leuchtet.	
	Servolenkung Ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, führen Sie dann (3) aus.

(1): Unbedingt anhalten!





Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.



(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Fuß auf der Bremse	Ununterbrochen	Bremspedal nicht getreten oder unzureichender Druck.	Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe bei laufendem Motor und vor Lösen der Feststellbremse, um die Position P zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
 Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert (OFF)	Ununterbrochen	Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Schalter befindet sich in der Position „ OFF “.	Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung montieren, sofern keine Funktionsstörung des Airbags vorliegt (Airbag-Warnleuchte leuchtet).

Grüne Warnleuchten

	STOP & START	Ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt.	
		Blinkt vorübergehend	Der Modus STOP ist vorübergehend nicht verfügbar oder der Modus START wird automatisch ausgelöst.	
	Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	Fahrtrichtungsanzeiger mit akustischem Signal	Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten auf.	
	Standlichter	Ununterbrochen	Die Beleuchtung ist eingeschaltet.	
	Ablendlicht	Ununterbrochen	Die Beleuchtung ist eingeschaltet.	

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Nebelscheinwerfer	Ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.	
Blaue Warnleuchten			
 Fernlicht	Ununterbrochen	Die Beleuchtung ist eingeschaltet.	

Anzeigen

Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte **1** für die Maximaltemperatur und die **STOP**-Warnleuchte leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Multifunktionsbildschirm rot auf.

Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühflüssigkeit bis zur Markierung „MAX“ nach.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:

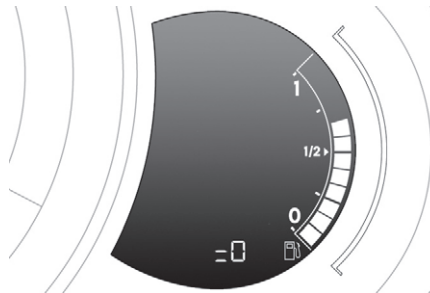
- Auf der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl oder die gefahrene Strecke seit Erreichen der Fälligkeit. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt.
- Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen oder überfälligen Wartung an.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/ Beobachtungen	
	Wartungsschlüssel	Leuchtet zeitweise beim Einschalten der Zündung	Nächste Wartung zwischen 3 000 km und 1 000 km.	
		Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung	Die Wartung ist in weniger als 1 000 km fällig.	Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Wartungsschlüssel blinkt	Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung	Das Wartungsintervall wurde überschritten.	Führen Sie den Service so bald wie möglich durch.

i Die angezeigte Entfernung (in km oder Meilen) wird auf der Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit berechnet. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.



Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Halten Sie den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn auf der Anzeige „=0“ erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

i Wenn Sie nach diesem Schritt die Batterie abklemmen möchten, schließen Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, bis die Rückstellung erfasst wurde.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

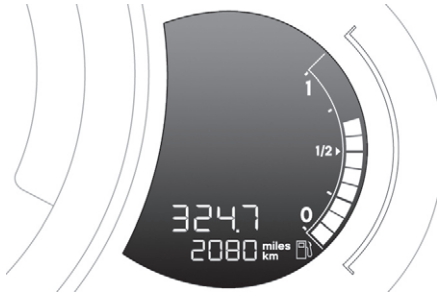
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

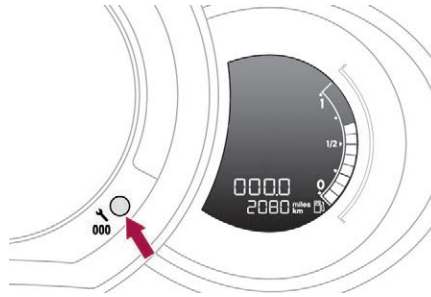
i Bei Reisen ins Ausland müssen Sie möglicherweise die Entfernungseinheit ändern. Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

Gesamtkilometerzähler



Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

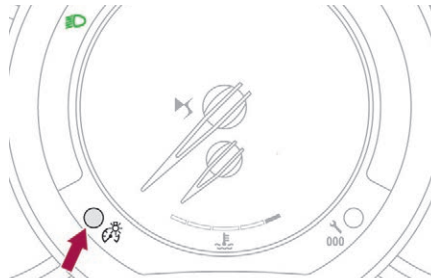
Tageskilometerzähler



Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

Aktivierung

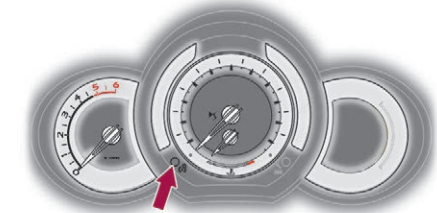
Bei eingeschalteter Beleuchtung:

- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald Sie die gewünschte Helligkeit erreicht haben.

Deaktivierung

Wenn die Beleuchtung ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (Komfortnachtsanzeige)



Bei Nachtfahrten können mit dieser Funktion bestimmte Anzeigen des Kombiinstrumentes abgeschaltet werden, um die visuelle Ermüdung des Fahrers zu reduzieren.

Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, der Geschwindigkeitsregler oder der Geschwindigkeitsbegrenzer, werden auf dem Kombiinstrument weiterhin angezeigt.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Bedienungseinheit und der Tasten schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.
- ☞ Drücken Sie erneut darauf, um die Komfortnachtanzeige wieder zu deaktivieren.

Touchscreen

Über dieses System können Sie auf Folgendes zugreifen:

- Menüs zur Einstellung der Funktionen und Systeme des Fahrzeugs,
- Konfigurationsmenüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen.
- Anzeige der Warnmeldungen,
- Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
- Anzeige des Bordcomputers.

Und je nach Ausstattung ermöglicht es:

- den Zugang zu Internetdiensten und Bedienelementen des Navigationssystems sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen Maßnahmen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, **nur** bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden. Einige Funktionen können nur bei stehendem Fahrzeug angezeigt werden. Sobald das Fahrzeug wieder losfährt, wird die Anzeige unterbrochen.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Es handelt sich um einen kapazitiven Bildschirm.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches, sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Allgemeine Hinweise

Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Menüs zugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Schaltflächen des Touchscreens. Einige Menüs können auf zwei Seiten angezeigt werden: Drücken Sie die Taste „**OPTIONEN**“, um auf die zweite Seite zu gelangen.

i Wenn Sie die zweite Seite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die erste Seite angezeigt.

Um eine Funktion zu deaktivieren oder zu aktivieren, wählen Sie „**OFF**“ bzw. „**ON**“.



Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellungen einer Funktionen zu ändern.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen der Funktion zuzugreifen.

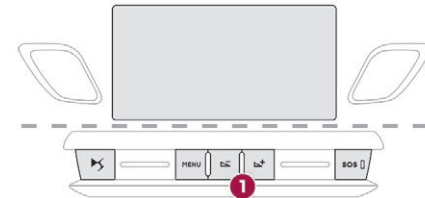
OK

Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die vorherige Seite zurückzukehren.

Menüs



MENU

Drücken Sie auf diese Taste und wählen Sie das gewünschte Menü.



Navigation

Siehe Rubrik „Audio-Anlage und Telematik“.

20 Bordinstrumente



Radio Media

Siehe Rubrik „Audio-Anlage und Telematik“.



Einstellungen

Konfigurieren Sie die Anzeige und das System.



Anwendungen

Siehe Rubrik „Audio-Anlage und Telematik“.



Telefon

Siehe Rubrik „Audio-Anlage und Telematik“.



Fahren/Fahrzeug*

Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen

Die über dieses Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Registerkarten verteilt: „**Schnellzugriffe**“ und „**Parametrierung Fahrzeug**“.

1. Lautstärke/Stummschaltung.

Bordcomputer

Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

Die Informationen sind über den Touchscreen verfügbar.

* Je nach Ausstattung

Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



☞ Wählen Sie im Menü „**Anwendungen**“ „**Bordcomputer**“ aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Seite angezeigt.

☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um die gewünschten Registerkarte anzuzeigen.

i Für eine temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster, drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Registerkarten nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
 - verbleibende Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitmesser des STOP & START-Systems.
- Registerkarte für die Strecke „1“ mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Fahrstrecke für die erste Strecke.
- Registerkarte für die Strecke „2“ mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Fahrstrecke für die zweite Strecke.

Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null

☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste **Rückstellung** oder drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, bis die Nullen erscheinen.

Die Strecken „1“ und „2“ sind voneinander unabhängig.

So lassen sich unter Strecke „1“ zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke „2“ Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...

Reichweite

(km oder Meilen)



Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und der momentane Kraftstoffverbrauch dadurch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

! Werden beim Fahren weiterhin Striche statt Zahlen angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit einigen Sekunden.

i Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.



(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während einer Fahrt in den STOP-Modus geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.

Einstellung Datum und Uhrzeit

Mit dem DS Connect Radio



☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen** auf der oberen Leiste des Touchscreens.



☞ Wählen Sie **„Datum und Uhrzeit“** aus.

- ☞ Wählen Sie **„Datum“** oder **„Uhrzeit“** aus.
- ☞ Wählen Sie die Anzeigeformate aus.
- ☞ Ändern Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zahlentastatur.
- ☞ Bestätigen Sie mit **„OK“**.

Mit DS Connect Nav

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.



☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen** oben oder am Rand des Touchscreens.

☞ Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



☞ Wählen Sie **„Einstellung Uhrzeit-Datum“**.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte **„Datum“** oder **„Uhrzeit“**.
- ☞ Ändern Sie das Datum und/oder die Zeit unter Verwendung des Zahlenfelds.
- ☞ Bestätigen Sie mit **„OK“**.

Andere Einstellungen

Sie können:

- die Zeitzone ändern,
- das Anzeigeformat von Datum und Uhrzeit ändern (12h/24h),
- die Sommer-/Winterzeit-Funktion aktivieren oder deaktivieren (+ 1 Stunde),
- die Synchronisierung mit GPS (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Verkaufsland).

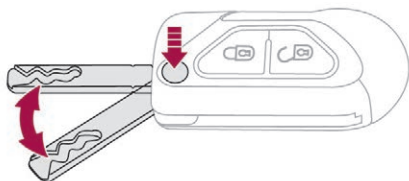
02

ÖFFNUNGEN

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Schlüssel ausklappen/einklappen



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen/einzuklappen.

! Wenn Sie diese Taste nicht drücken, besteht die Gefahr, dass Sie die Fernbedienung beschädigen.

Entriegelung des Fahrzeugs



Mit der Fernbedienung

- ☞ Drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig werden abhängig von der Ausführung Ihres Fahrzeugs die Außenspiegel ausgeklappt.

Verriegelung des Fahrzeugs



Mit der Fernbedienung

- ☞ Drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden weder eine Tür noch der Kofferraum geöffnet wird.

Sicherheitsverriegelung



! Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die Außen- und Innenbetätigungen der Türen sowie die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Mit der Fernbedienung

- ☞ Drücken Sie die Verriegelungstaste, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden erneut auf die Taste, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Orten des Fahrzeugs

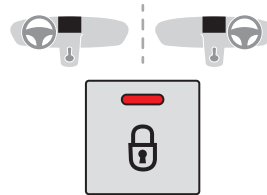
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Zentralverriegelung Manuell



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Fahrgastinnenraum aus zu aktivieren. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.
- ☞ Wird diese Taste erneut gedrückt, wird das Fahrzeug wieder vollständig entriegelt. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

i Bei der Entriegelung einer (oder der) Öffnung(en) erlischt die Kontrollleuchte ebenfalls.

! Die Zentralverriegelung funktioniert nicht, wenn eine der Türen geöffnet ist.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos. Benutzen Sie in diesem Fall zum Entriegeln des Fahrzeugs den Schlüssel oder die Fernbedienung.

Automatisch (Sicherheit bei Überfällen)

Die Türen und der Kofferraum verriegeln sich während der Fahrt automatisch (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h). Um diese Funktion zu deaktivieren bzw. reaktivieren (standardmäßig aktiviert):

- ☞ Betätigen Sie diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

! Ist eine der Türen geöffnet, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht. Ist der Kofferraum offen, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Empfehlungen

! Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich. Um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs. Die Fernbedienung könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

! Diebstahlschutz

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen. Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu arretieren.

! Fahrzeug verriegeln

Im Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

i Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:
Lassen Sie die Schlüsselcodes von einem Händler speichern, um sicherzugehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Notverfahren

Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an Vertreter des Händlernetzes. Der Vertreter des Händlernetzes kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Zentralverriegelung funktionslos

Diese Verfahren sind in den folgenden Situationen einzusetzen:

- Funktionsstörung der Zentralverriegelung,
- Batterie abgeklemmt oder entladen.

! Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung muss die Batterie abgeklemmt werden, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

Fahrtür

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln, oder nach vorne, um es zu entriegeln.

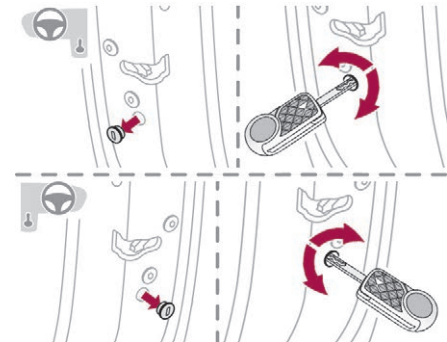
Beifahrertüren

Entriegelung

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Verriegelung

- ☞ Öffnen Sie die Tür.



- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung (ohne Kraftaufwand) und drehen Sie ihn bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Problem mit der Fernbedienung

Nach einem Abklemmen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des Händlernetzes.

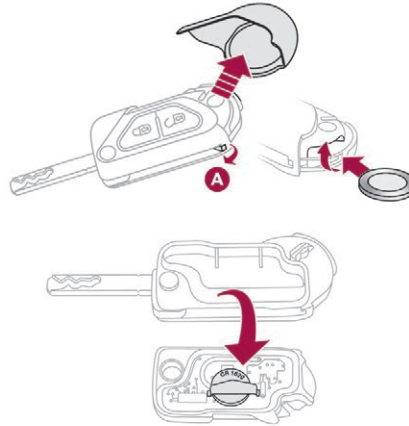
Reinitialisieren

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

Batterie austauschen

Batterietyp: CR1620/3 Volt.



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

- ☞ Klappen Sie den Schlüssel aus.
- ☞ Entriegeln Sie die verchromte Zierleiste durch Drücken der Arretierung **A**.
- ☞ Halten Sie die Arretierung **A** gedrückt und entfernen Sie die verchromte Zierleiste, indem Sie diese um 45° drehen.
- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse durch Einsetzen einer Geldmünze in den Schlitz und drehen Sie diese dabei.

- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse, dann die verchromte Zierleiste bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

e Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Türen Öffnen

Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.

Von innen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

! **Version mit Sicherheitsverriegelung**
Die Türinnengriffe funktionieren bei aktivierter Sicherheitsverriegelung nicht.

Schließen

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist:



- schaltet sich bei laufendem Motor und bis zu 10 km/h diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung ein,
- fährt das Fahrzeug schneller als 10 km/h, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

Falt-Schiebedach



Ihr Fahrzeug ist mit einem elektrisch betätigten falt-Schiebedachs ausgestattet.

Nutzungshinweise

! Stellen Sie niemals Gegenstände auf das offene oder geschlossene Dach. Öffnen Sie das Dach nicht bei Schnee oder Eis, es könnte ansonsten beschädigt werden. Verwenden Sie kein scharfes Werkzeug, um Schnee oder Eis vom Dach zu entfernen. Verwenden Sie keine Eiskratzer oder Sprays, um das Eis zu entfernen, welches sich möglicherweise auf der Heckscheibe gebildet hat. Aktivieren Sie die Heckscheibenheizung nicht, wenn das Dach komplett geöffnet ist (Gefahr der Erhitzung). Um Faltenbildung des Daches zu vermeiden, wird empfohlen, das Dach nicht während eines längeren Zeitraums geöffnet zu lassen. Vom Gebrauch der Klimaanlage des Fahrzeugs bei geöffnetem Dach wird abgeraten. Setzen Sie sich niemals auf die Dachtraverse oder legen Sie keinen Gegenstand hier ab, wenn das Dach geöffnet ist.

i Wenn das Fahrzeug über einen langen Zeitraum im Freien abgestellt wird, empfiehlt es sich, das Dach mit einer Plane zu schützen. Es wird empfohlen, das Dach beim Parken zu schließen. Selbst wenn das Dach geschlossen ist, ist es ratsam, keine Wertgegenstände im Fahrzeuginneren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um eine unbeabsichtigte Betätigung des Daches zu vermeiden. Ist Ihr Fahrzeug mit einem Sprachsteuerungssystem ausgestattet, könnte dies beim Fahren mit geöffnetem Dach gestört werden. Schutz der Elektromotoren der Betätigung zum Öffnen und Schließen des Daches: Bei wiederholter Betätigung zum Öffnen und Schließen des Daches, kann es sein, dass eine Erhitzung der Elektromotoren weder das Öffnen noch das Schließen des Daches ermöglicht. Lassen Sie die Motoren 10 Minuten abkühlen, ohne dass Sie eine Betätigung durchführen.

Elektrische Betätigung Öffnen und Schließen



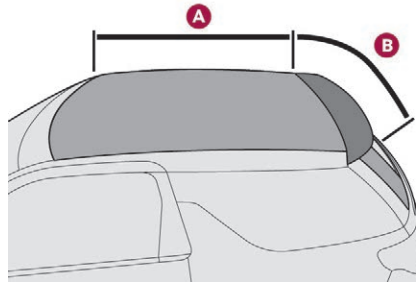
Das Verdeck wird durch Drücken der Betätigung an der Deckenleuchte in Öffnungsrichtung **1** und in Schließrichtung **2** geöffnet und geschlossen.

- i** Das Verdeck kann unter folgenden Umständen bedient werden:
- bei laufendem Motor oder
 - bei eingeschalteter Zündung.

! Um den Ladestand der Batterie zu erhalten, empfiehlt es sich, das Dach **bei laufendem Motor** zu bedienen.

i Während einer Betätigung des Daches bei eingeschalteter Zündung, kann das Anlassen des Motors, je nach Batterieladestand, zum Anhalten des Daches führen. Um mit der Bewegung des Daches fortzufahren, wiederholen Sie die Betätigungsanforderung nach dem Anlassen des Motors.

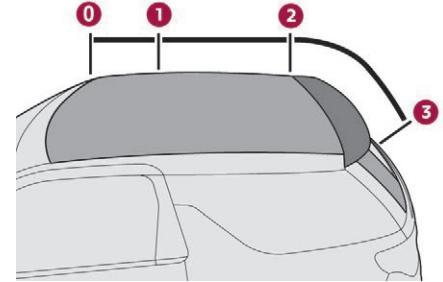
Bewegungszone



Es gibt zwei Bewegungszone:

- Zone A:** horizontale Bewegungszone, im manuellen oder Automatikmodus.
- Zone B:** vertikale Bewegungszone, nur im Automatikmodus.

Dachpositionen

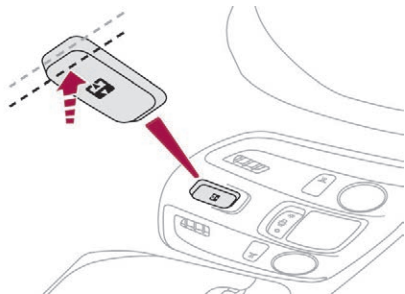


- Position 0:** Dach vollständig geschlossen.
- Position 1:** Halteposition beim automatischen Schließen des Daches.
- Position 2:** Dach horizontal geöffnet.
- Position 3:** Dach vollständig geöffnet.

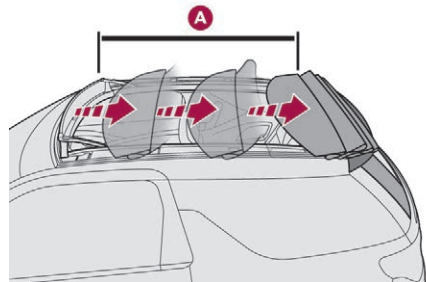
! Stellen Sie vor dem Betätigen des Daches sicher, dass niemand im Fahrzeug oder außerhalb des Fahrzeugs einer Gefahr im Zusammenhang mit der Bewegung des Daches oder der Heckscheibe ausgesetzt ist und dass keine Hindernisse die Bedienung verhindern.

Öffnen

Manueller Betrieb



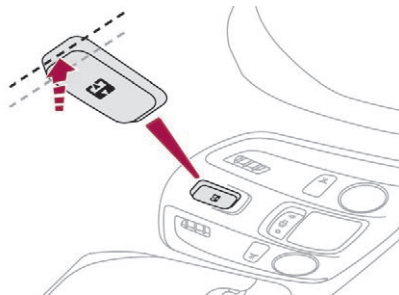
- ☞ Drücken Sie die Betätigung in Zone **A**, jedoch nicht über den Widerstand hinaus, um das Verdeck zu öffnen.



- ☞ Das Verdeck hält an, sobald Sie die Betätigung loslassen.

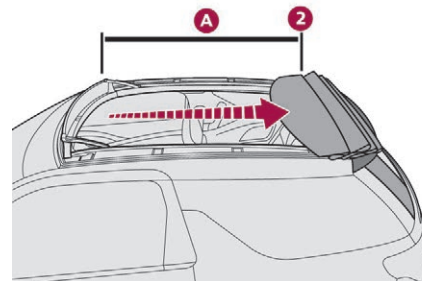
i Das Verdeck kann nur in Zone **B** im **Automatik** modus geöffnet werden.

Automatikmodus



- ☞ Drücken Sie die Betätigung in Zone **A** über den Widerstand hinaus, um mit dem Öffnen des Verdecks zu beginnen.

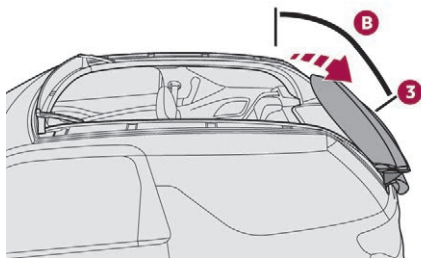
i Wird die Betätigung während des automatischen Öffnungsvorgangs gedrückt, während sich das Verdeck in Zone **A** befindet, wird das Verdeck angehalten.



- ☞ Lassen Sie die Betätigung los. Das Verdeck fährt bis zur maximalen horizontalen Position (maximal **2**).

! Wird das Verdeck vollständig geöffnet, befindet sich die Heckscheibe auf der hinteren Ablage. Legen Sie keine Gegenstände auf die Ablage, durch welche die Scheibe beschädigt werden könnte.

i Ein automatisches Öffnen des Verdecks in Zone **B** ist nicht möglich, wenn der Kofferraum offen ist. Tritt ein Problem auf, stellen Sie sicher, dass der Kofferraum richtig geschlossen ist.

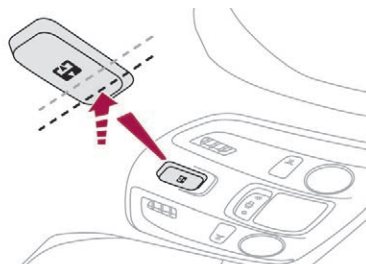


- ☞ Wird die Betätigung in Zone **B** gedrückt, öffnet sich das Verdeck vollständig (Position **3**).

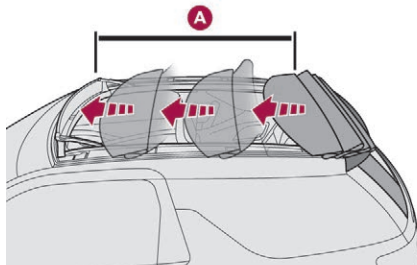
! Während einer Bewegung in Zone **B** kann das Verdeck nicht angehalten werden. Wird die Betätigung gedrückt, kehrt sich die Bewegungsrichtung um, ganz gleich, in welche Richtung der Schalter gedrückt wird. Diese „Antipanik“-Funktion ermöglicht im Notfall einen raschen Wechsel der Bewegungsrichtung des Verdeckes.

Schließen

Manueller Betrieb



- ☞ Drücken Sie die Betätigung in Zone **A**, jedoch nicht über den Widerstand hinaus, um das Verdeck zu schließen.

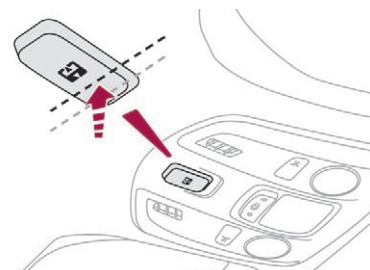


- ☞ Das Verdeck hält an, sobald Sie die Betätigung loslassen.
- ☞ Um das Verdeck komplett zu schließen, halten Sie die Betätigung gedrückt, bis das Verdeck hörbar einrastet.

! Wenn das Verdeck nicht korrekt verriegelt ist, wiederholen Sie die Schließanforderung bei laufendem Motor. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Das Schließen des Verdeckes in Zone **B** kann nur im **automatischen** Modus erfolgen.

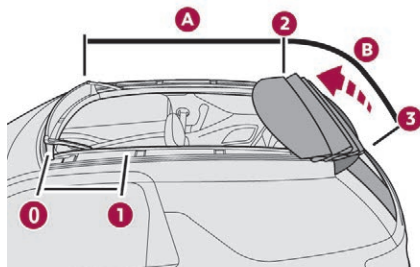
Automatikmodus



- ☞ Drücken Sie die Betätigung in Position **3**, um mit dem Schließen des Verdeckes zu beginnen.

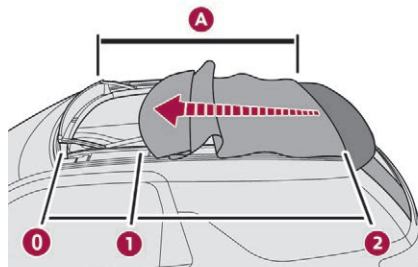
! Ist das Verdeck vollständig geöffnet, befindet sich die Scheibe auf der Ablage. Legen Sie keine Gegenstände auf die Scheibe.

! Während einer Bewegung in Zone **B** kann das Verdeck nicht angehalten werden. Wird die Betätigung gedrückt, kehrt sich die Bewegungsrichtung um, ganz gleich, in welche Richtung der Schalter gedrückt wird. Diese „Antipanik“-Funktion ermöglicht im Notfall einen raschen Wechsel der Bewegungsrichtung des Verdecks.



☞ Lassen Sie die Betätigung los. Das Verdeck schließt sich weiter bis zur Position **2**.

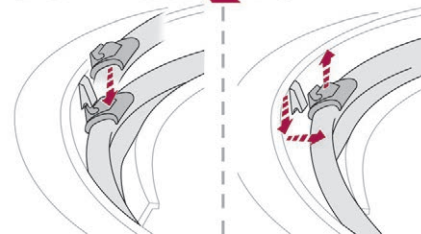
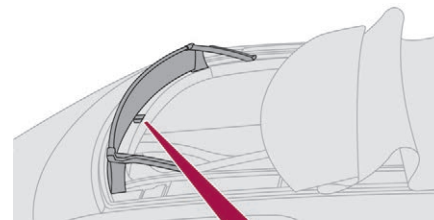
i Das vollständige Schließen des Verdecks in Zone **A** kann nur im **manuellen** Modus erfolgen. Halten Sie die Betätigung gedrückt, um das Verdeck komplett zu schließen, halten Sie die Betätigung gedrückt, bis das Verdeck hörbar einrastet. Wenn das Verdeck nicht korrekt verriegelt ist, wiederholen Sie die Schließenforderung bei laufendem Motor. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



- ☞ Wird die Betätigung zwischen den Positionen **2** und **1** über den Widerstand hinaus gedrückt, ermöglicht dies das automatische Schließen des Verdecks bis zur Position **1**.
- ☞ Drücken Sie zwischen den Positionen **1** und **0** die Betätigung und halten Sie diese gedrückt, bis das Verdeck vollständig geschlossen ist.

i Wird die Betätigung während des automatischen Schließvorgangs in Zone **A** gedrückt (Position **2** bis Position **1**), wird das Verdeck angehalten.

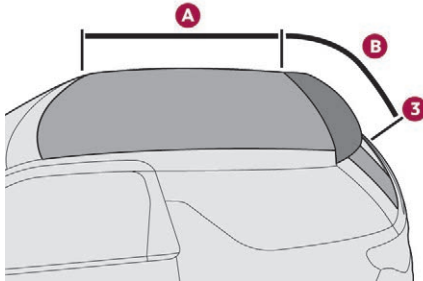
Windleitblech



Ein Windleitblech ist verfügbar, um den akustischen Komfort der Fahrgäste des Fahrzeugs unter bestimmten Fahrbedingungen (hohe Geschwindigkeit) zu verbessern, indem im Fahrgastraum die mit der Luftbewegung zusammenhängenden Verwirbelungeneingeschränkt werden. Wenn das Windleitblech nicht fixiert ist, kann er sich beim Öffnen des falt-schiebedachs ausklappen. Beim Schließen des Faltschiebedachs wird das Windleitblech automatisch eingeklappt.

- ☞ Bei geöffnetem Verdeck kann dieses Windleitblech manuell zusammengeklappt und in seiner Mitte befestigt werden. Drücken Sie hierzu senkrecht auf die Traverse in der Nähe des Hebels, der sich oben am Windleitblech befindet und lassen Sie diesen Hebel in die Kerbe einrasten.
- ☞ Um das Windleitblech manuell zu lösen und auszuklappen, drücken Sie senkrecht auf die Traverse in der Nähe des Hebels, um diesen aus der Kerbe zu lösen und ziehen Sie diesen leicht zu sich hin.

Betätigung des Fallschiebedachs während der Fahrt



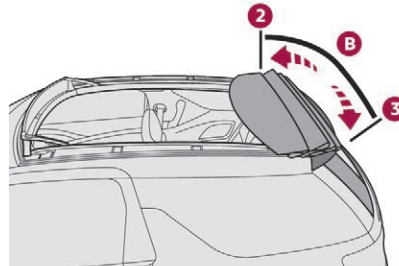
- ⓘ Das Öffnen und Schließen des Daches funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 120 km/h. Oberhalb dieser Geschwindigkeit werden Sie durch eine Meldung auf dem Bildschirm informiert, dass die Betätigung des Daches nicht möglich ist (zu hohe Geschwindigkeit).

Wenn eine Betätigung des Daches in Gang gesetzt wurde, während die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter ca. 120 km/h liegt, führt eine Überschreitung dieser Geschwindigkeitsschwelle je nach aktiviertem Betätigungstyp die folgenden Situationen herbei:

- eine aktivierte Bewegung im Bereich **A** wird gestoppt,
- eine aktivierte Öffnungsbetätigung im Bereich **B** wird zu Ende geführt,
- eine aktivierte Schließbetätigung im Bereich **B** wird angehalten und die komplette Öffnung des Daches bis zur Position **3** wird automatisch durchgeführt,
- eine Betätigung zum Öffnen oder Schließen im Bereich **B** nach einer „Antipantik“-Funktion wird zu Ende geführt.

- ⓘ Eine erneute Betätigung des Daches ist möglich, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 120 km/h liegt.

Allgemeine Funktionsweise



Beim Anhalten des Daches im Bereich **B** werden Sie durch eine Meldung auf dem Bildschirm aufgefordert, die Betätigung des Daches sofort zu beenden.

- ☞ Drücken Sie lang auf die Betätigung:
 - in Öffnungsrichtung, um die Position **3** zu erreichen,
 - in Schließrichtung, um die Position **2** zu erreichen.

- ! Vergewissern Sie sich, bevor Sie losfahren, dass sich das Dach nicht im Bereich **B** befindet.

Reinitialisieren

Bei Verlust des automatischen Funktionsmodus des Daches ist eine Neuinitialisierung durchzuführen.

- ☞ Drücken Sie bei **laufendem Motor** auf die Betätigung in Schließrichtung des Daches und halten Sie diese gedrückt.
- ☞ Nach ca. 5 Sek. wird das Dach komplett bis zur Position **0** geschlossen. Das Dach ist nun neu initialisiert.

- ! Lassen Sie die Betätigung während des Vorgangs der Neuinitialisierung nicht los.

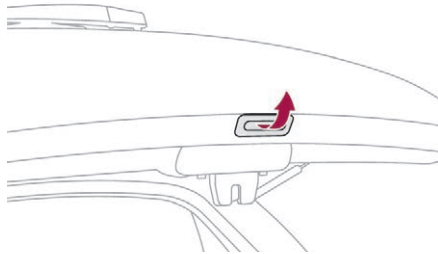
Funktionsstörung

- ⓘ Wenn eine elektrische Störung vorliegt, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kofferraum



Öffnen



- ☞ Nachdem Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt haben, drücken Sie auf den Entriegelungshebel und öffnen Sie den Kofferraum.

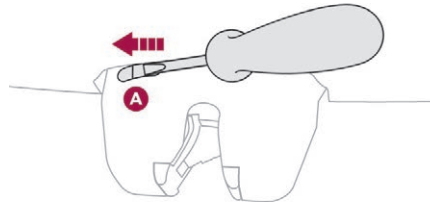
Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe am Haltegriff auf der Innenseite herunter.
- Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Notbedienung



Maßnahmen zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

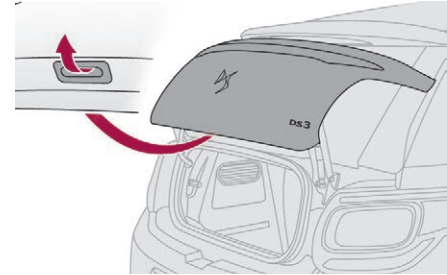
Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

Kofferraum

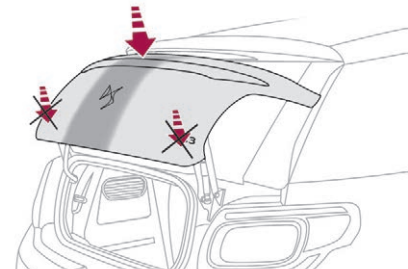


Öffnen



- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann die Heckklappe an.

Schließen



☞ Senken Sie die Heckklappe ab, indem Sie auf die Mitte der Zierleiste drücken.

! Es wird dringendst davon abgeraten, die Heckklappe abzusenken, indem Sie auf eine der beiden Seiten drücken.

Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:

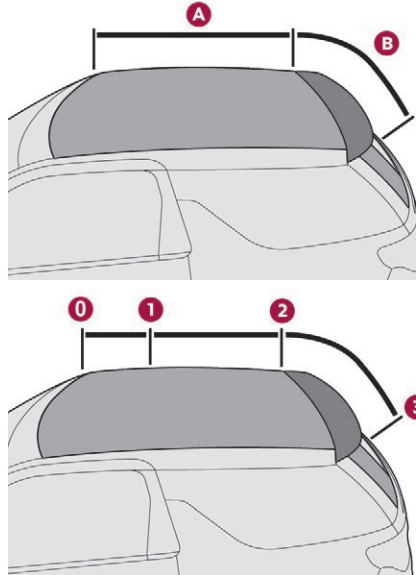


- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

i Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann das Verdeck in Zone B nicht geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist.

Voraussetzung zum Öffnen des Kofferraums bei Stellung des Daches in Zone B

Um zu verhindern, dass sich Kofferraum und Dach im Bereich B gegenseitig stören, ist die Öffnung des Kofferraums von der Position des Daches abhängig.



i Wenn das Dach eine Öffnungsbewegung im Bereich B durchführt, führt eine Aktion an der Öffnungsbetätigung des Kofferraums zur Schließung des Daches. Die Öffnung des Kofferraums wird durchgeführt, wenn das Dach die Position 2 erreicht hat. Sie können nun die Heckklappe anheben.

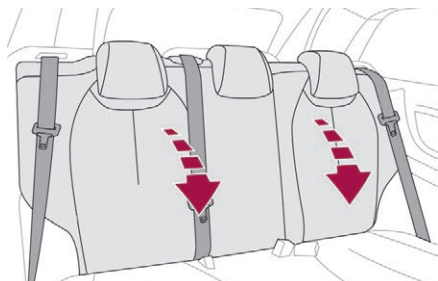
Wenn das Dach eine Schließbewegung im Bereich B durchführt, hat eine Aktion an der Öffnungsbetätigung des Kofferraums keine Auswirkungen auf die Dachbewegung, aber die Auslösung zum Öffnen der Heckklappe zeigt nur Wirkung, wenn das Dach die Position 2 erreicht hat. Sie können nun die Heckklappe anheben. Bei einer Öffnungs- oder Schließbewegung des Daches im Bereich B infolge einer „Antipanik“-Funktion wird die Öffnungsbetätigung des Kofferraums deaktiviert. Diese funktioniert wieder, wenn das Dach die Position 2 oder 3 erreicht hat.

Wenn sich das Dach in Position 3 befindet, bewirkt eine Aktion an der Öffnungsbetätigung des Kofferraums eine Schließung des Daches bis zur Position 2. Wenn das Dach diese Position erreicht hat, zeigt die Auslösung zum Öffnen der Heckklappe Wirkung. Sie können nun die Heckklappe anheben.

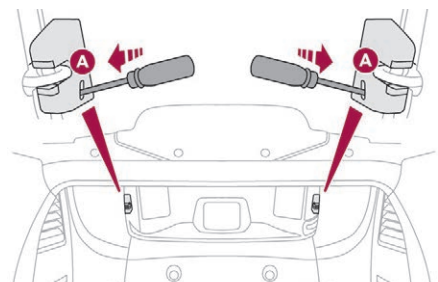
Notbedienung

Maßnahmen zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

Entriegelung



- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an die beiden Schlösser zu gelangen.



- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in die Öffnung **A** jedes Schlosses ein, um die Heckklappe zu entriegeln.

! Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Kofferraums, dass sich das Dach nicht in Bereich **B** befindet.

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch.

Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System überwacht das Öffnen des Fahrzeugs.

Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System reagiert auf Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt oder sich im Fahrzeug bewegt.

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, wenn Sie ein Tier im Fahrzeug zurücklassen oder ein Fenster offen lassen.

- Autoprotect-Funktion

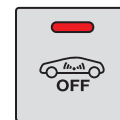
Das System prüft den Deaktivierungsstatus seiner Komponenten.

Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung ab.

Die Alarmanlage wird aktiviert und die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Der Rundumschutz wird 5 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung aktiviert.

Der Innenraumschutz wird 45 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung aktiviert.

- Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, stattdessen wird nach 45 Sekunden der Rundumschutz zusammen mit dem Innenraumschutz aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug schnell mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung ab.

Nur der Rundumschutz bleibt aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

- Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug erneut per Fernbedienung.

Die Alarmanlage wird mit beiden Schutzfunktionen wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen der Alarmanlage ertönt die Sirene für die Dauer von 30 Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass die Alarmanlage während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Nach der Zündung hört das Blinken sofort auf.

Ausfall der Fernbedienung

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür; der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; dies beendet den Alarm.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrer- oder Beifahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste zehn Sekunden lang aufleuchtet, weist dies auf einen Defekt der Sirene hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung

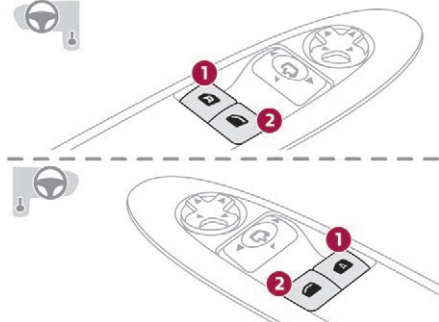
(Je nach Vertriebsland)

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Alarmanlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen der Alarmanlage beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Fensterheber

Auf der Fahrerseite mit einer Einklemmschutzfunktion ausgestattet.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

i Die elektrischen Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

Fensterheber/Beifahrerseite



☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung/Fahrerseite



Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter sanft, nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Einklemmsicherung

Der elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung auf der Fahrerseite ist mit einer Einklemmschutzfunktion ausgestattet. Wenn die Scheibe beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und senkt sich teilweise wieder.

i Sollte sich das Fenster beim Schließvorgang ungewollt öffnen (z. B. bei Frost):

- ☞ Drücken Sie den Schalter über den Widerstand hinaus und lassen Sie ihn los: das Fenster öffnet sich vollständig.
- ☞ Ziehen Sie sofort den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- ☞ Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisieren

Wenn ein Fehler auftritt, müssen Sie den Fensterheberbetrieb erneut initialisieren.

- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
- ☞ Drücken Sie den Schalter, um das Fenster automatisch auf die unterste Position zu öffnen.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheberschalter der Beifahrerseite bedient, sollte er sicherstellen, dass keiner das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber besonders auf mitfahrende Kinder.

03

ERGONOMIE UND KOMFORT

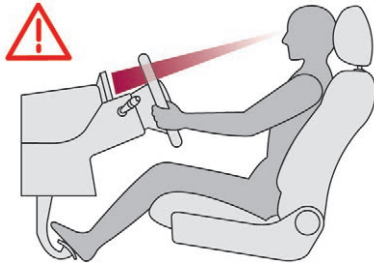
Vordersitze

Richtige Sitzposition beim Fahren

- ! Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen des Sitzes nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

- Höhe der Kopfstütze,
- Neigung der Rückenlehne,
- Höhenverstellung der Sitzfläche,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe,
- Außen- und Innenspiegel.



- ! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

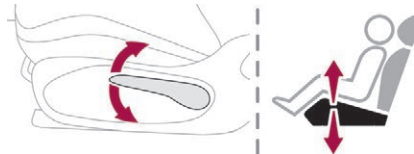
Manuelle Einstellungen

Längsverstellung



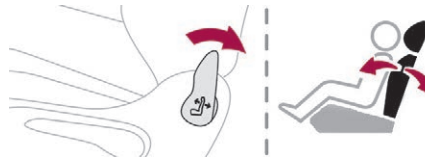
- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Höhenverstellung



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Einstellen der Rückenlehnenneigung

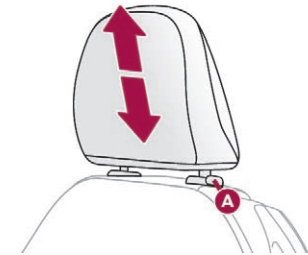


- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

- ! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

Zusätzliche Einstellungen

Einstellung der Kopfstütze in der Höhe



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
 ☞ Um sie zu entfernen, drücken Sie auf den Riegel A und ziehen Sie sie nach oben.
 ☞ Um sie wieder einzubauen, führen Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
 ☞ Drücken Sie auf die Kopfstützenarretierung A und schieben Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach unten, um sie abzusenken.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und richtig eingestellt worden sein.

e Verwenden Sie die Funktion nicht für Sitze, die nicht belegt sind. Reduzieren Sie die Heizstärke so bald wie möglich. Sie können die Funktion ausschalten, sobald Sitz und Innenraum die gewünschte Temperatur erreicht haben. Durch Senken des Stromverbrauchs sparen Sie Kraftstoff.

! Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Stufe zu verwenden.

Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen.

Bei Verwendung von wärmeisolierenden Materialien wie Sitzkissen oder Sitzbezügen kann das System überhitzen.

Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

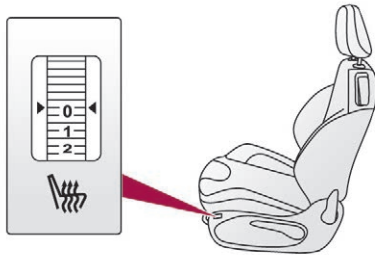
Um die Wirksamkeit des Heizelements im Sitz zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Sitz ab,
- knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz,
- verwenden Sie keine scharfen Gegenstände,
- gießen Sie keine Flüssigkeiten aus.

Um einem Kurzschluss vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

Bedienung der Sitzheizung

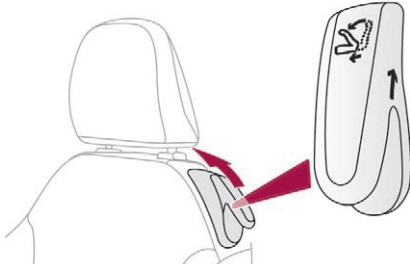


Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0 Aus.
- 1 Schwach
- 2 Mittel
- 3 Stark

Zugang zu den Rücksitzen



- ☞ Ziehen Sie diesen Hebel nach oben, um die Rückenlehne umzuklappen und schieben Sie den Sitz nach vorne.

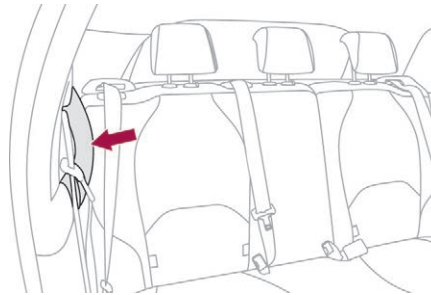
! Stellen Sie sicher, dass der entsprechende Hebel benutzt wird, der sich oben an der Rückenlehne befindet.

- ☞ Um den Sitz wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schieben Sie die Rückenlehne wieder nach hinten.

i Sollte hierbei ein Problem auftreten, schieben Sie den Hebel für die Rückenlehnenneigung (unten an der Rückenlehne) und die Rückenlehne gleichzeitig nach hinten.

! Achten Sie darauf, dass der Sitz ungehindert in die Ausgangsposition zurückfahren kann. Zum Verriegeln in Längsrichtung muss der Sitz in diese Position zurückgefahren werden. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt richtig aufgerollt wurde, sodass die Mitfahrer ungehinderten Zugang zu den Rücksitzen haben.

Haltegriff



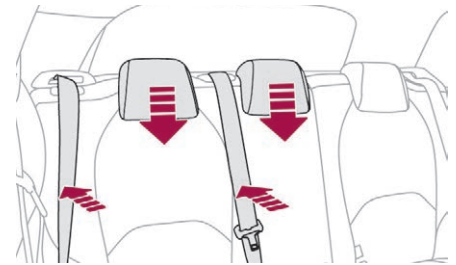
Dieser ergonomische Griff, der sich oben an der Seitenverkleidung befindet, bietet Folgendes:

- während der Fahrt Halt für Passagiere auf den Außensitzen hinten,
- Haltepunkt für einen leichteren Zugang zu den Rücksitzen,
- einfacheres Aussteigen von den Rücksitzen aus.

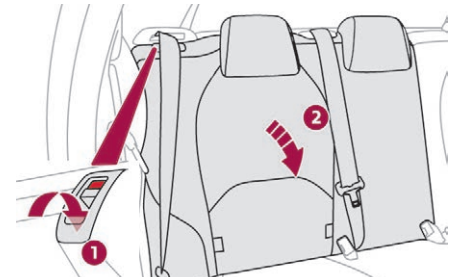
Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger, fester Sitzfläche und zweiteiliger, einzeln zusammenklappbarer Rückenlehne (1/3 – 2/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Umkappen der Rückenlehne



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten.



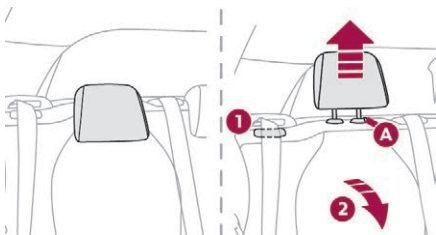
- ☞ Ziehen Sie den Regler **1** nach vorne, um die Rückenlehne **2** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.

Hochklappen der Rückenlehne

- ☞ Rückenlehne **2** hochklappen und einrasten.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich des Bedienelements **1** nicht mehr sichtbar ist.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Kopfstützen hinten



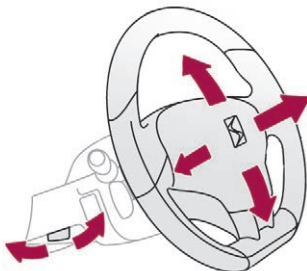
Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Sie können auch ausgebaut werden. Kopfstütze entfernen:

- ☞ Entriegeln Sie die Rückenlehne mit dem Hebel **1**,

- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

! Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; die Kopfstützen müssen eingesetzt und richtig eingestellt worden sein.

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu lösen.
- ☞ Stellen Sie das Lenkrad entsprechend Ihrer Fahrposition ein.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel Außenspiegel

Jeder Spiegel verfügt über ein einstellbares Spiegelglas, das die seitliche Sicht nach hinten ermöglicht, was beim Überholen oder Einparken wichtig ist.

Zum Parken bei beengten Platzverhältnissen können die Spiegel auch eingeklappt werden.

Beschlagfreihalten/Entfrosten



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Beschlagfreihalten/Entfrosten der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Beschlagfreihalten/Entfrostender Heckscheibe**, siehe entsprechende Rubrik.

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Ergonomie und Komfort

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um die Einstellung vorzunehmen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, dass der „tote Winkel“ reduziert wird.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.

- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel beim Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert werden.

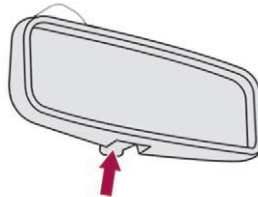
i Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge etc. vermindert.

Ausführung mit manueller Einstellung

Einstellen

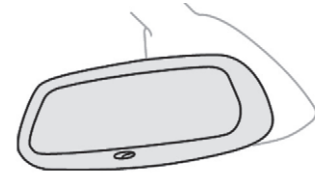


- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel



Mithilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Heizung und Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen die gewünschte Komforttemperatur. Die Luftverteilungssteuerung ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.

Mit dem Regler für die Gebläsestärke lässt sich die Drehzahl des Lüfters erhöhen oder verringern.

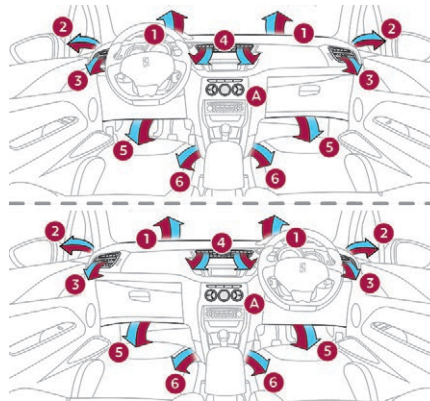
Steuerteil der Betätigungen

Die Regler dieses Systems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole. Je nach Modell sind die Funktionen wie folgt:

- gewünschtes Komfortniveau,
- Gebläsestärke,
- Luftverteilung,
- Entfeuchten und Enteisen,
- Schalter für manuelle Klimaanlage oder Klimaautomatik.

- 1 Düsen zum Beschlagfreihalten/Enteisen der Windschutzscheibe
- 2 Düsen zum Beschlagfreihalten/Enteisen der vorderen Seitenscheiben
- 3 Einstellbare und verschließbare seitliche Belüftungsdüsen
- 4 Einstellbare und verschließbare mittlere Düsen
- 5 Luftaustritte im vorderen Fußraum
- 6 Luftaustritte im hinteren Fußraum

Luftverteilung



Empfehlungen

• Verwendung von Belüftung und Klimaanlage

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage. er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

☞ Durch die von der Klimaanlage erzeugte Kondensation tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus – dies ist völlig normal.

• Wartung von Belüftung und Klimaanlage

- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.

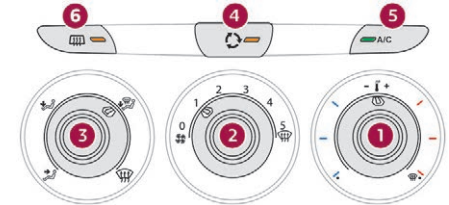
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.

• STOP & START

☞ Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Deaktivieren Sie vorübergehend das STOP & START-System, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrecht zu erhalten.
Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe entsprechende Rubrik.

Manuelle Klimaanlage



1. Temperatureinstellung
2. Einstellung der Gebläsestärke
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Frischlufteinlass/Umluft
5. Klimaanlage ein/aus
6. Beschlagfreihalten/Entfrostet der Heckscheibe

Dieses System funktioniert bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems.

Temperatureinstellung

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad 1 von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Einstellung der Gebläsestärke

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad 2, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

- ☞ Wenn Sie das Einstellrad 2 auf 0 (aus) stellen, wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

Einstellung der Luftstromverteilung



Windschutzscheibe und Seitenfenster



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

- ☞ Die Luftstromverteilung lässt sich durch eine Zwischenstellung mit Schalter 3 präzise einregeln.

Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

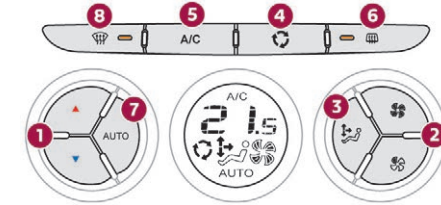
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

- ☞ Drücken Sie die Taste 5, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

- ☞ Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Gebläseeinstellung behindert ist. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Augenblicke die Umluftfunktion aktivieren. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück. Durch das Ausschalten der Klimaanlage kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

Automatische Klimaanlage



1. Temperatureinstellung
2. Einstellung der Gebläsestärke
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Frischlufteinlass/Umluft
5. Klimaanlage ein/aus
6. Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe
7. Automatikprogramm „Komfort“
8. Automatikprogramm „Sicht“

Dieses System funktioniert bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems.

Automatikbetrieb

Automatikprogramm „Komfort“

☞ Drücken Sie Taste **7**. Das Symbol **AUTO** erlischt.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart; sie regelt automatisch und optimal sämtliche Funktionen der Anlage, d. h. Fahrzeuginnenraumtemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung entsprechend der von Ihnen gewählten Komfoteinstellung. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

• Für Ihren Komfort bleiben die Einstellungen von einem Fahrzeugstart zum anderen gespeichert. Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Temperatureinstellung

Der auf der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komfoteinstellung, nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drücken Sie die Tasten **1**, um den Wert zu ändern.

Eine Einstellung von ungefähr **21** bietet optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedarf eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

• Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug der Innenraum sehr kalt oder sehr warm ist, muss der angezeigte Wert geändert werden, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

Automatikprogramm „Sicht“

Für weitere Informationen zu **Beschlagfreihalten/Entfrostern vorne** siehe entsprechende Rubrik.

Manuelle Einstellung

Sie können eine oder mehrere Funktionen manuell einstellen, die übrigen Funktionen werden dabei weiterhin von dem System gesteuert.

Das Symbol **AUTO** erlischt. Drücken Sie die Taste **AUTO** erneut, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

• Ein Umschalten in den manuellen Modus kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben), dies ist für den Fahrkomfort nicht förderlich.

• Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.
☞ Drücken Sie die blaue Taste **1**, bis „**LO**“ angezeigt wird oder die rote Taste **1**, bis „**HI**“ angezeigt wird.

Klimaanlage ein/aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste **5**, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben). Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die automatische Steuerung der Klimaanlage wieder eingeschaltet. Das Symbol „**A/C**“ wird angezeigt.

Einstellung der Luftstromverteilung

☞ Drücken Sie wiederholt auf die Taste **3**, um die Verteilung des Luftstroms folgendermaßen auszurichten:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern (Beschlagfreihalten oder Entfrostern),
- zur Windschutzscheibe, den Seitenfenstern und den Belüftungsdüsen,

- zur Windschutzscheibe, den Seitenfenstern, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Passagiere,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen.

Einstellung der Gebläsestärke

- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten **2**, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Je nach eingestelltem Wert füllt sich das Propellersymbol für die Gebläsestärke schrittweise.

Deaktivieren des Systems

- ☞ Drücken Sie die Taste **2** „leerer Propeller“, bis das Propellersymbol erlischt.

Dieser Vorgang deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage.

Der Wärmekomfort wird nicht mehr geregelt.

Durch die Fortbewegung des Fahrzeugs ist weiterhin ein leichter Luftzug spürbar.

Durch Drücken der Taste mit dem Symbol **2** „voller Propeller“ oder „**AUTO**“ wird die Anlage unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte wieder eingeschaltet.

! Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit deaktiviertem System zu fahren (Gefahr der Beschlagbildung und der Verschlechterung der Luftqualität).

Frischlufteinlass/ Umluftbetrieb

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben. Mit der Umluftfunktion kann vermieden werden, dass Gerüche und Rauch von außen ins Fahrzeuginnere gelangen.

i Bei Bedarf ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft schneller zu erwärmen oder abzukühlen.

- ☞ Drücken Sie die Taste **4** für die Umluft oder um den Frischlufteinlass zu ermöglichen.

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, ist die Funktion Umluftbetrieb aktiviert, die Frischluftzufuhr von außen wird deaktiviert.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luftqualität könnte sich verschlechtern).

Beschlagfreihalten/ Entfrostern vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Bei manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie den Temperaturregler **1** und den Gebläserегler **2** auf die entsprechend markierte Position ein.
- ☞ Stellen Sie den Frischluftzufuhr-Regler **4** auf die Position „Frischluftzufuhr“ (Taste mit einer ausgeschalteten Anzeigelampe).
- ☞ Stellen Sie den Luftverteilungsregler **3** auf die Position „Windschutzscheibe“.
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **5**. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.

i Beim STOP & START-System ist der STOP-Modus nicht verfügbar, solange die Funktionen „Beschlagfreihalten“, „Klimaanlage“ und „Gebläsestärke“ aktiviert sind.

Bei Klimaautomatik

Automatikprogramm „Sicht“

- ☞ Drücken Sie die Taste **8**, um Beschlag oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Klimaanlage, Luftstrom und Lufteinlass werden nun automatisch gesteuert, um die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben zu verteilen.

Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf diese Taste oder auf **AUTO**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und **AUTO** leuchtet auf.

- ⓘ Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der STOP-Modus nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten/ Entfrostet der Heckscheibe

Ein/Aus

- ☞ Drücken Sie auf Taste **6**, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutrocknen bzw. abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

- ⓘ Wird der Motor ausgeschaltet, bevor sich die Heckscheibenheizung automatisch ausschaltet, wird diese beim nächsten Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

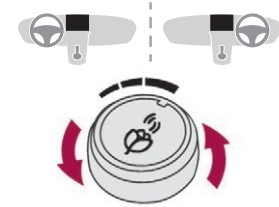
- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

- ⓘ Das Beschlagfreihalten/Entfrostet der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

Duftspender

Ermöglicht die Verteilung von parfümiertem Duft im Fahrzeuginnenraum über die mittleren Belüftungsdüsen.

Einstellrad



Über das Rad am Armaturenbrett können Sie die Duftintensität einstellen.

- ☞ Drehen Sie das Rad nach rechts, um Duft ausströmen zu lassen.
- ☞ Drehen Sie das Rad nach links, um das Ausströmen von Duft zu deaktivieren.

Die mittleren Belüftungsdüsen müssen geöffnet sein.

- ⓘ Die Duftintensität kann von den Einstellungen für die Belüftung oder Klimaanlage abhängen.

Raumduftspender

Diese Patrone kann einfach gewechselt werden. Ersetzen Sie beim ersten Gebrauch die Abdeckung durch eine echte Kartusche. Sie können diese jederzeit austauschen, da dank der versiegelten Verpackung die Patrone nach dem Öffnen jederzeit wieder gut verschlossen werden kann.

Eine Auswahl unterschiedlicher Duftpatronen finden Sie bei einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

i Entsorgen Sie die Originalpatrone nicht; sie dient als Verschluss, wenn der Raumduftspender nicht genutzt wird. Um die Lebensdauer einer Duftpatrone zu verlängern, drehen Sie den Spenderknopf nach links, um das Austreten von Duft im Fahrgastraum zu unterbrechen.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen jene Handhabungen der Duftpatrone nicht während der Fahrt ausgeführt werden. Die Duftpatrone nicht zerlegen. Versuchen Sie nicht, den Duftspender oder die Duftpatronen nachzufüllen. Kontakt mit der Haut oder mit den Augen vermeiden. Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Patrone entfernen

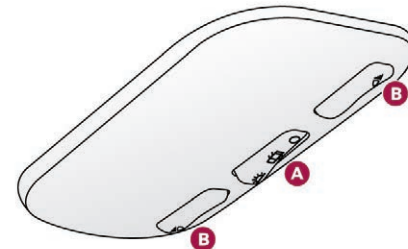


- ☞ Drehen Sie den Einstellknopf um eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Patrone entfernen.
- ☞ Die Patrone wieder in ihre versiegelte Verpackung stecken.

Patrone einsetzen

- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Verpackung von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume nach oben links).
- ☞ Drücken Sie auf den Einstellknopf und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

Deckenleuchte



- A. Deckenleuchte**
- B. Kartenleseleuchten**

Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- bei Entriegelung,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

- i** Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
 - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
 - bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Ambientebeleuchtung

Diese gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Aktivierung

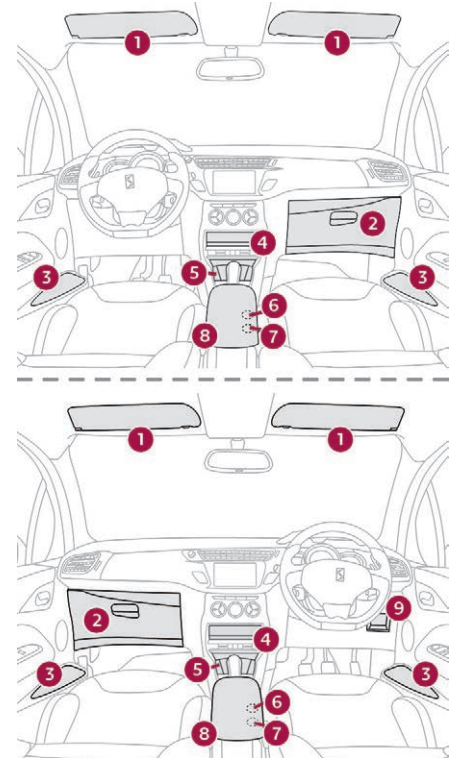
Nachts schaltet sich die Staufachbeleuchtung in der Mitte des Armaturenbretts automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Funktion ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Betätigung der Taste des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes ausgeschaltet werden.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Instrumenteneinheit und Tasten schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.

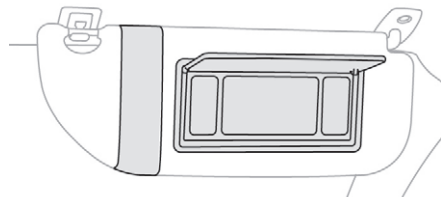
Innenausstattung



1. Sonnenblende
2. Beleuchtetes Handschuhfach

3. Türablagen
4. Oberes Staufach
5. Unteres Staufach mit rutschfestem Belag
6. USB-Anschluss/Aux-Anschluss
(Details siehe nächste Seite)
7. 12V-Anschluss für Zubehör
8. Mittelarmlehne mit Staufächern
oder
Dosenhalter/Flaschenhalter
9. Staufächer

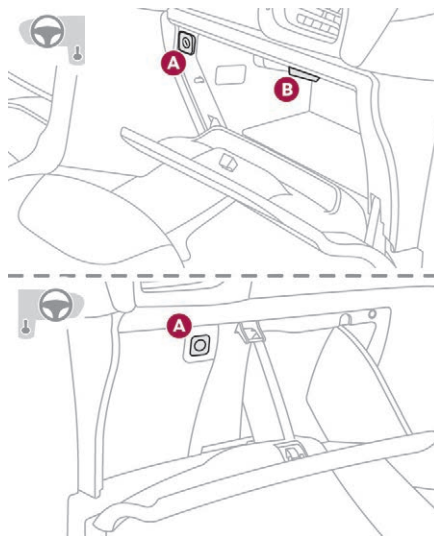
Sonnenblende



Die Sonnenblenden verfügen über einen beleuchteten Kosmetikspiegel mit Klappe und einem Kartenhalter (oder Tickethalter) für den Fahrer.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

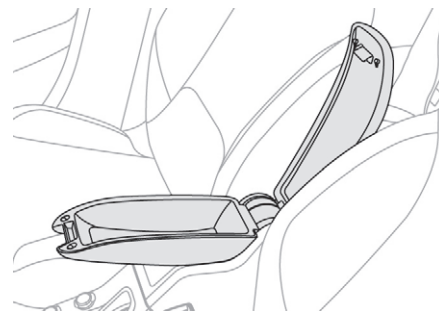
Handschuhfach



- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.
Im Handschuhfach befindet sich der Deaktivierungsschalter **A** für den Beifahrer-Airbag vorne.
Es verfügt über eine Belüftungsdüse **B**, die die gleiche Luft wie die Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum ausstößt.

Mittelarmlehne

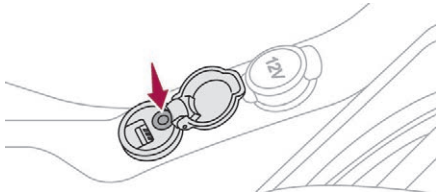
Ablagefächer



- ☞ Um Zugang zur verschlossenen Ablagebox zu erhalten, heb Sie den Hebel an, um den Deckel zu öffnen.
- ☞ Um Zugang zur offenen Ablagebox unter der Armlehne zu erhalten, heb Sie die Armlehne vollständig nach hinten.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player usw.), die an die USB-/AUX-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehöranschluss der Mittelkonsole angeschlossen werden können.

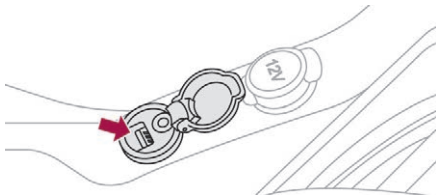
AUX-Anschluss



Dieser Anschluss befindet sich in der **AUX-Anschlussbox** in der Mittelkonsole. An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

! Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

USB-Anschluss



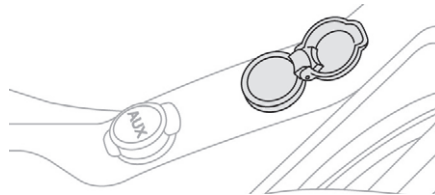
Der USB-Anschluss befindet sich in der **AUX-Anschlussbox** in der Mittelkonsole.

An ihm lässt sich ein tragbares Gerät, wie etwa ein digitales iPod®-Abspielgerät der 5. Generation oder ein USB-Stick anschließen. Liest die an das Audiosystem weitergeleiteten Audiodateiformate (mp3, ogg, wma, wav usw.) zwecks Wiedergabe über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Sie können diese Dateien über die Bedienungsschalter am Lenkrad steuern und sie auf dem Touchscreen anzeigen.

! Während der Verwendung der tragbaren Gerätes wird es automatisch geladen.

12V-Anschluss für Zubehör

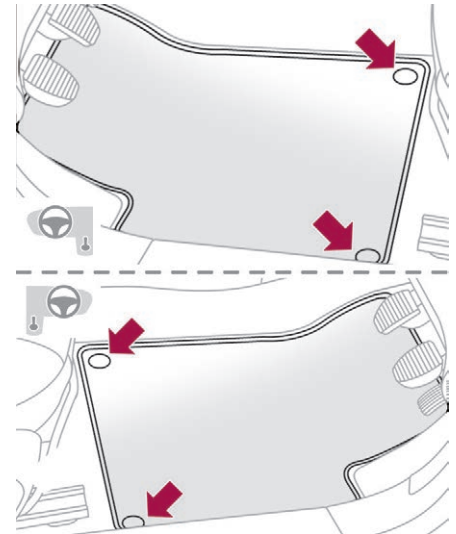


☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und schließen Sie einen geeigneten Adapter an.

! Der Anschluss eines nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z.B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

Fußmatten

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder einsetzen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ drücken Sie die Befestigungen wieder an,
- ☞ achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

! Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

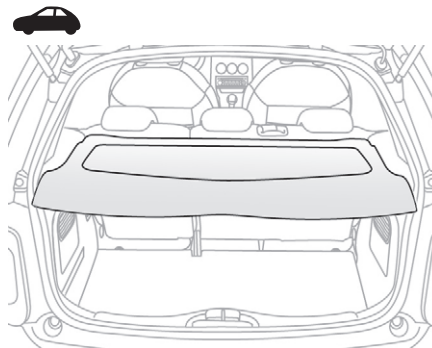
- benutzen Sie nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden.
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Kofferraumausstattung

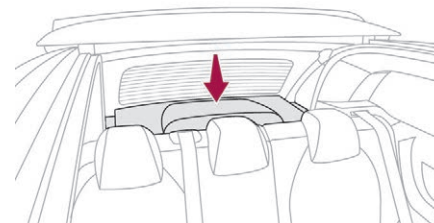
Hutablage



Zum Ausbauen der Ablage:

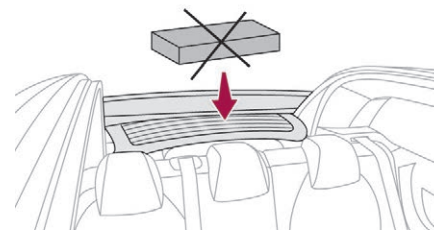
- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ Heben Sie die Ablage vorsichtig an und lösen Sie sie an beiden Seiten aus der Halterung.

Hutablage



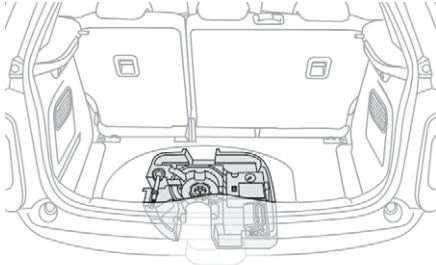
Die hintere Ablage ist **feststehend**.

! Bevor Sie das Dach vollständig öffnen, vergewissern Sie sich, dass sich nichts auf der Ablage befindet.



! Ist das Dach vollständig geöffnet, befindet sich die Scheibe auf der Ablage. Legen Sie nichts auf die Scheibe.

Staukasten



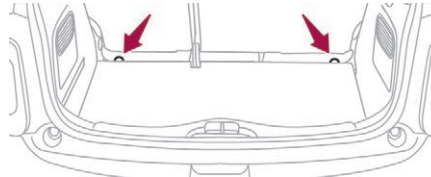
- Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Reifenreparatursets, eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandskastens, zweier Warndreiecke.



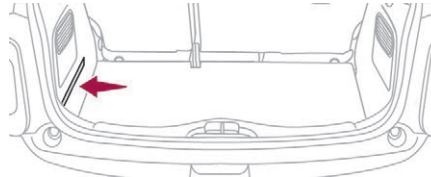
- Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht in zwei Teile gefaltet wieder im Gepäckraumboden einlegen.

Befestigungsösen



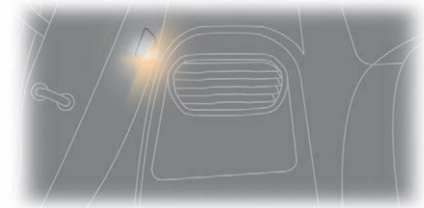
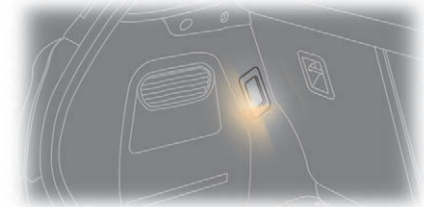
Im Kofferraum befinden sich vier Ösen zum Befestigen der Ladung. Diese befinden sich hinten im Kofferraum, im unteren Bereich.

Haltegurt



Dieser ist an der Seite des Kofferraums angebracht.

Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- i** Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
 - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
 - bei laufendem Motor unbegrenzt.

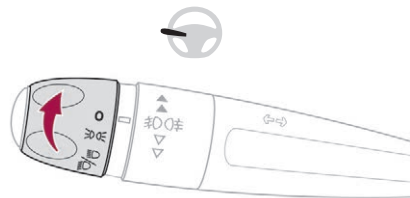
04

BELEUCHTUNG UND SICHT

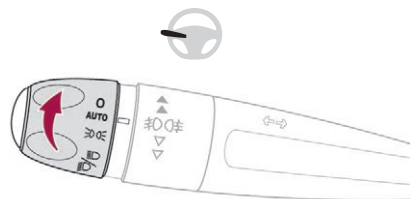
Lichtschalter

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Ohne Einschaltautomatik





Mit Einschaltautomatik



Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.

- O** Licht aus (Zündung ausgeschaltet)/ Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).
- AUTO** Einschaltautomatik der Beleuchtung
-  Nur Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

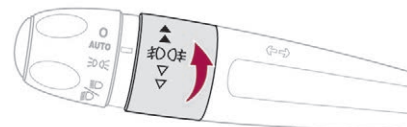
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten („Lichthupe“), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen


Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Das Kombiinstrument bietet eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung. Die Beleuchtung des Kombiinstrumentes steht daher nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

Nebelleuchten



Die Nebelleuchten funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

-  Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Den Ring drehen und loslassen:

- ☞ einmal nach vorne um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarer Witterung oder bei Regen ist es weder tagsüber noch nachts erlaubt, die Nebelscheinwerfer oder Nebelschlussleuchten einzuschalten. In diesen Situationen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden.

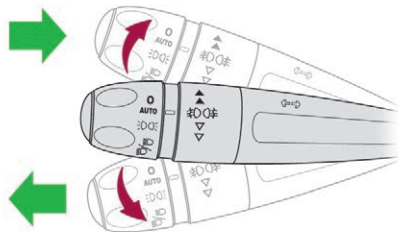
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i Wenn die Beleuchtung angelassen wird

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten automatisch aus, dies gilt nicht bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung, die Leuchten nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet zu lassen, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalterhebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Wenn sich der Ring in der Position **AUTO** befindet, schalten sich Standlicht und Abblendlicht ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, und das Tagfahrlicht schaltet sich ein.

Funktionsstörungen



Bei einem Defekt des Sensors für Sonneneinstrahlung schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Sensor für Sonneneinstrahlung in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr gesteuert.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Sensor für Sonneneinstrahlung die Helligkeit möglicherweise als hinreichend. In diesem Fall wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet.

Nachleuchtfunktion

Manuell



Funktion ein-/ausschalten

☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung die Lichthupe ein Mal mit dem Lichtschalter, um die Funktion ein-/auszuschalten.

Die manuelle Nachleuchtfunktion wird automatisch nach einer gewissen Zeit ausgeschaltet.

Automatisch

Wenn die Funktion automatisches Einschalten der Beleuchtung bei geringer Helligkeit aktiviert ist, wird das Abblendlicht automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

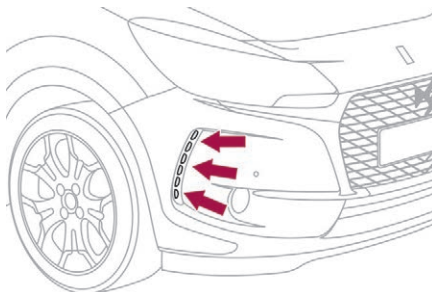
Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über den Touchscreen einstellbar.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Andere Einstellungen**“, dann „**Scheinwerfer**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Nachleuchtfunktion**“.

LED-Tagfahrlicht

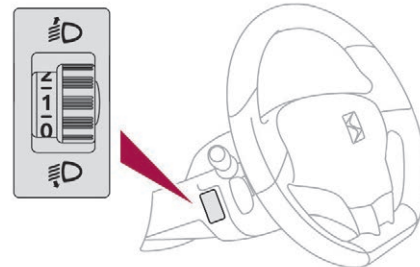
Dieses Tagfahrlicht mit Wiedererkennungswert besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich in den senkrechten Bändern unterhalb jedes Scheinwerfers befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn sich der Lichtschalter auf der Position 0 oder AUTO befindet.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichts schaltet sich das Tagfahrlicht aus.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



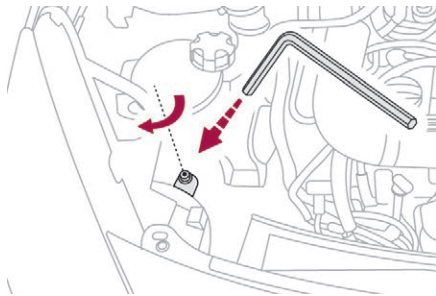
Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- Zwischenstellung
- 1. 5 Personen
- 5 Personen + Beladung des Kofferraumes
- 2. Nur Fahrer + maximal zulässige Beladung des Kofferraumes. Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden. Bei höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingeschränkt ist.

i Die Ausgangsstellung ist 0.

Reisen ins Ausland LED-/Xenonlampen

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.



- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube, um an die Einstellschraube zu gelangen (einer pro Scheinwerfer).
- ☞ Setzen Sie einen entsprechenden Sechskantschlüssel (nicht mitgeliefert) in den Innensechskant der Schraube ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel um eine halbe Drehung im Uhrzeigersinn.

i Vergessen Sie bei Ihrer Rückkehr nicht, die Scheinwerfer wieder auf die Originaleinstellung zurückzusetzen, indem Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

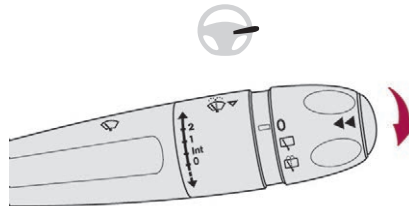
Scheibenwischerschalter Programmierung

Sie können das automatische Wischen der vorderen Scheibenwischer aktivieren.

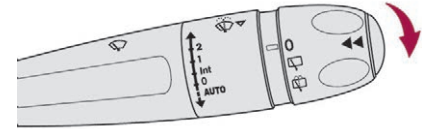


Sie können die Einschaltautomatik des Heckscheibenwischers beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktivieren.

Mit manueller Wischbetätigung



Mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

2

Schnell (starker Niederschlag)

1

Normal (mäßiger Regen)

Int

Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus.



Kurzes Wischen (nach unten drücken und loslassen)

oder

AUTO ↓

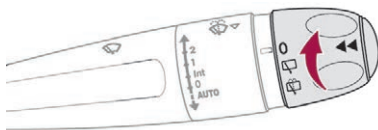
Automatisch

Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Kurzzeichen

☞ Ziehen Sie den Schalter kurz zu sich heran.

Heckscheibenwischer



! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations- oder Einstellungs Menü des Fahrzeugs aus.

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers



Aus



Intervallwischen



Wisch-Wasch-Funktion (für eine begrenzte Dauer)

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.

Dieses System ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwaschanlage Frontscheibe

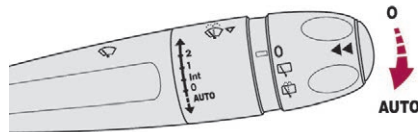
☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt. Im Falle starker Verschmutzung ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran und halten Sie ihn gedrückt.

! Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn nicht die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Scheibe gefriert und die Sicht einschränkt. Verwenden Sie im Winter eine Scheibenwaschflüssigkeit, die für diese Jahreszeit geeignet ist. Die Scheibenwaschflüssigkeit darf keinesfalls mit Wasser verdünnt werden.

Scheibenwischerautomatik

Wenn es regnet, werden die Scheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers betätigt (Sensor hinter dem Innenspiegel) und passen ihre Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Aktivierung



☞ Bringen Sie den Hebel in die Position „AUTO“.



Die Aktivierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Anzeige einer Meldung und den Betrieb der Scheibenwischer bestätigt.

Ausschalten

☞ Drücken Sie den Hebel nach unten oder stellen Sie ihn in eine andere Position.



Die Deaktivierung wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und die Anzeige einer Meldung bestätigt.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeiten die Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System im Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Decken Sie den mit dem Sensor für Sonneneinstrahlung gekoppelten Regensensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in einer Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

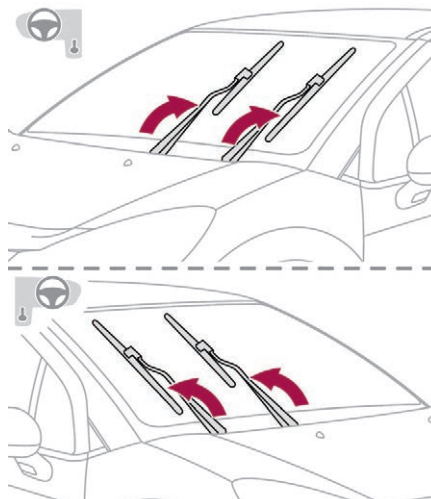
Besondere Position der Frontscheibenwischer

In dieser Position können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt werden. Außerdem können die Wischerblätter in dieser Position im Winter (Eis, Schnee) von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



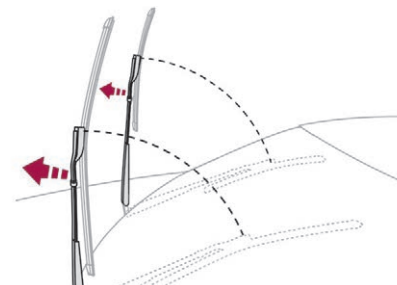
- ☞ Wird der Scheibenwischerschalter innerhalb 1 Minute nach Ausschalten der Zündung betätigt, stellen sich die Scheibenwischer senkrecht.
- ☞ Fahren Sie mit dem gewünschten Vorgang oder mit dem Austauschen der Wischerblätter fort.

Nach Wiederanbringen des Wischerblatts vorne

- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Wischerblatt vorne oder hinten austauschen

Ausbau/Einbau vorne



- ☞ Führen Sie diese Bedienungsschritte zum Austausch der Wischerblätter von der Fahrerseite aus.
- ☞ Beginnen Sie mit dem von Ihnen am weitesten entfernten Wischerblatt. Halten Sie den Arm jeweils am starren Abschnitt und heben Sie ihn so weit wie möglich an.

! Berühren Sie nicht das Wischerblatt, um bleibende Schäden zu vermeiden. Lassen Sie es bei der Handhabung nicht los. Es besteht die Gefahr, die Windschutzscheibe zu beschädigen.

☞ Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.

i Verwenden Sie keinen Regenabweiser (z.B. Rain-X).

- ☞ Lösen Sie das Ihnen am nächsten liegende Wischerblatt und ziehen Sie es ab.
- ☞ Bauen Sie das neue Wischerblatt ein und rasten Sie es am Arm ein.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang beim anderen Wischerblatt.
- ☞ Beginnen Sie mit dem Ihnen am nächsten liegenden Wischerblatt. Halten Sie den Arm jeweils wieder am starren Abschnitt. Klappen Sie ihn behutsam mit dem Wischerblatt auf die Windschutzscheibe.

Ausbau/Einbau hinten



- ☞ Halten Sie den Arm jeweils am starren Abschnitt und heben Sie ihn bis zum Anschlag an.
- ☞ Reinigen Sie die Heckscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.
- ☞ Lösen Sie das alte Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

- ☞ Bauen Sie das neue Wischerblatt ein und rasten Sie es am Arm ein.
- ☞ Halten Sie den Arm jeweils wieder am starren Abschnitt. Klappen Sie ihn behutsam mit dem Wischerblatt auf die Heckscheibe.

05

SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall; sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

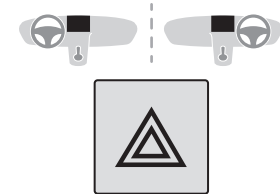
! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht vom Hersteller zugelassenen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektrischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des Händlernetzes bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers, wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht vom Hersteller vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei einem Vertreter des Händlernetzes über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

Warnblinker



☞ Durch Drücken dieses roten Schalters beginnen alle vier Fahrtrichtungsanzeiger zu blinken. Er funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker

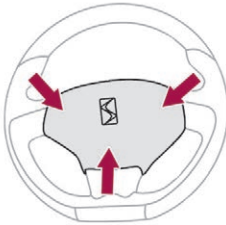
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Akustische Warnung

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine Lenkradspeiche.

Notruf oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen LED und die Ansage wird bestätigt, dass der Ruf an den Dienst „Notruf mit Lokalisierung“ abgesetzt wurde*.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der Befehl storniert und die grüne LED erlischt.

Die grüne LED leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

„Notruf mit Lokalisierung“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet – wenn nötig – die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein**. In den Ländern, in

denen ein solcher Dienst nicht existiert, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

- * Entsprechend den allgemeinen Nutzungsbedingungen und der Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.
- ** Je nach geografischer Abdeckung von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes oder auf der nationalen Website zu finden.

Funktionsweise des Systems

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, muss die Notbatterie ersetzt werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine Fachwerkstatt.

- Die Fehlfunktion des Systems verhindert nicht das Fahren des Fahrzeugs.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

** Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes erhältlich oder auf der nationalen Website zu finden.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“, gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“, gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zur Bestätigung.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertreter des Händlernetzes gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertreter des Händlernetzes überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

- Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

- Wenn Sie das Angebot DS Connect Box einschließlich Not- und Pannenhilferuf nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR) oder Traktionskontrolle,
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Der elektronische Bremskraftverteiler sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Es wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und eine erhöhte Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.



STOP

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) hin.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich in beiden Fällen umgehend an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System prüfen zu lassen.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! **Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

Antriebsschlupfregelung (ASR)/Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Aktivierung

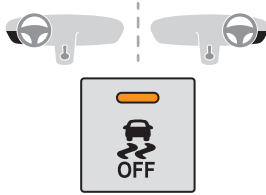
Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Im Falle erfolgloser Startversuche bei extrem schweren Bedingungen (z.B. Schnee, Morast) kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, damit die Räder frei drehen und wieder Bodenhaftung bekommen.



☞ Auf diese Taste drücken.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte des Schalters zeigt an, dass die Systeme deaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Leuchten diese Warnleuchte und die Leuchte in der Deaktivierungstaste auf, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal und wird eine Meldung angezeigt, weist dies auf eine Störung im System hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! ASR/DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Traktion zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren der Vertreter des Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit dieser Systeme bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

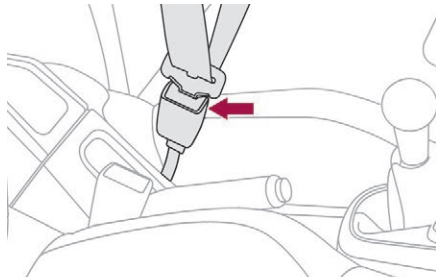
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Verriegelung



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.

- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

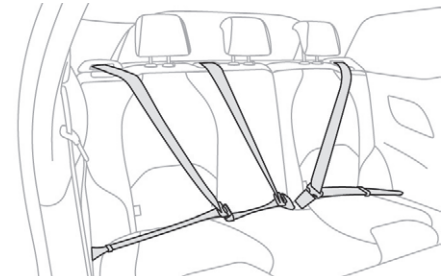
Warnleuchte für nicht angelegte/ abgelegte Gurte



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab etwa 20 km/h blinkt diese Warnleuchte zwei Minuten lang in Verbindung mit einem akustischen Signal zunehmender Lautstärke. Nach Ablauf dieser 2 Minuten leuchtet diese Warnleuchte so lange, bis der Fahrer bzw. die Fahrer ihren Gurt anlegen.

Sicherheitsgurte hinten



Alle Rücksitze sind mit einem Dreipunkt-Automatik-Gurt ausgestattet.

Schließen des Sicherheitsgurts

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Öffnen des Sicherheitsgurts

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Hinweise

! Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich – auch auf kurzen Strecken – immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

! **Einbau**
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

! **Empfehlungen für die Beförderung von Kindern**
Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Kinder mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.
Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

! **Wartung**
Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist bei einem Vertreter des Händlernetzes sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des Händlernetzes erhältlichen Textilreiniger.

! **Bei einem Aufprall**
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann der pyrotechnische Gurtstraffer vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

Allgemeines

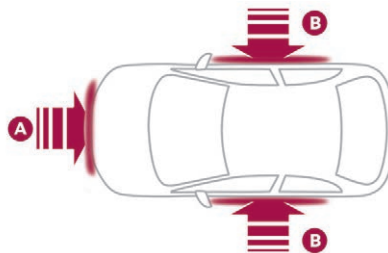
Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind (mit Ausnahme des Gurts des hinteren Mittelsitzes). Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einer schwächeren Kollision, einem Heckaufprall und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten. In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Ein Airbag entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

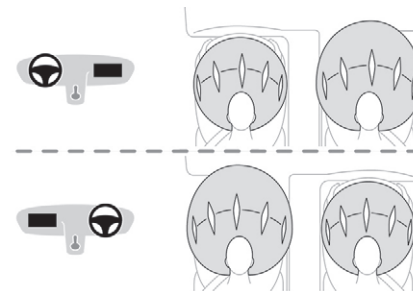
Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Dieser Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen leichte Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



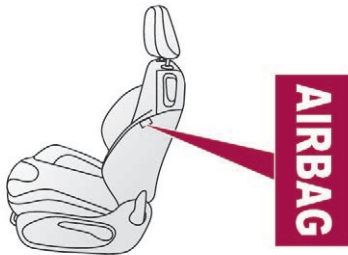
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuginnenachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Seiten-Airbags



Dieses System bietet Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz und soll die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Beifahrers und dem betreffenden Türinnenblech.

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll. Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.

Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

Empfehlungen

- ! **Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.** Halten Sie eine normale aufrechte Sitzposition ein.
Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass er korrekt positioniert ist. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (ein Kind, Haustier, Gegenstände usw.), kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle; dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen. Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen dürfen ausschließlich durch einen Vertreter des Händlernetzes bzw. eine qualifizierte Fachwerkstatt durchgeführt werden.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warme Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

- ! **Front-Airbags**
Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads. Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett. Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen. Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

- ! **Kopf-Airbags**
Bringen Sie nichts am Dachhimmel an bzw. hängen Sie nichts am Dachhimmel auf, da dies bei der Entfaltung des Kopf-Airbags zu Kopfverletzungen führen könnte. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dach montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

- ! **Seiten-Airbags**
Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Entfalten der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an das Händlernetz. Befestigen Sie nichts an den Kopfstützen oder hängen dort etwas auf (Kleidung usw.), da dies beim Entfalten des Seiten-Airbags zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig. Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren. Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags! Diese Arbeiten dürfen ausschließlich durch einen Vertreter des Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

- Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m in zugelassenen, für ihr Gewicht geeigneten** Kindersitzen auf mit Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

- Es wird empfohlen**, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- „**entgegen der Fahrtrichtung**“ bis 3 Jahre,
- „**in Fahrtrichtung**“ ab 3 Jahre.

- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt platziert und festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.
Vorne: Verstellen Sie ggf. den Beifahrersitz.
Hinten: Verstellen Sie ggf. jeweiligen Vordersitz.

- Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

- Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Beachten Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

Kindersitz hinten

„Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

„In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf **einem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz „in Fahrtrichtung“ befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Platz hinten in der Mitte

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

Kindersitze vorne

„Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz** vorne eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

! Der Beifahrer-Front-Airbag muss deaktiviert werden. Anderenfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

„In Fahrtrichtung“



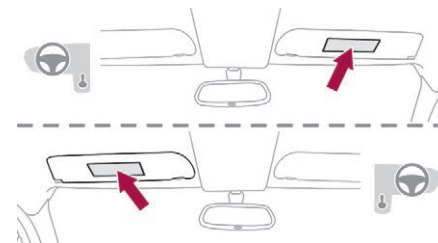
Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende.

Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

Beifahrer-Front-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)



i Zu weiteren Informationen bezüglich der **Airbags** siehe den entsprechenden Abschnitt.

Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Lediglich der Beifahrer-Front-Airbag lässt sich deaktivieren.



- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **OFF**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Airbag deaktiviert ist.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

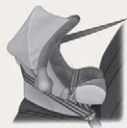
Drehen Sie, sobald Sie den „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebauten Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf „**ON**“, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

AR	لا يجب أبداً تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage „seljaga sõidusunas“ lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkÄ ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránytak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekliīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalixx tista' tikkawza korrimment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji „tyłem do kierunku jazdy” na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzročijo SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Empfohlene Kindersitze

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

„RÖMER Baby-Safe Plus“

Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut.

Gruppen 2 und 3: 15-36 kg



L5

„RÖMER KIDFIX XP“

Kann an den ISOFIX-Halterungen des
Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt
angeschnallt.

Gruppen 2 und 3: 15-36 kg



L6

„GRACO Booster“

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt
angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		Unter 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) Bis ca. 1 Jahr	Von 9 bis 18 kg (Klasse 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre	von 15 bis 25 kg (Klasse 2) Von 3 bis ca. 6 Jahre	Von 22 bis 36 kg (Klasse 3) Von 6 bis ca. 10 Jahre
Beifahrersitz (c) mit Höhenverstellung (e)		U(R)	U(R)	U(R)	U(R)
Beifahrersitz (c) ohne Höhenverstellung (e)		U	U	U	U
Seitensitze hinten (d)		U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz (d)		U (f)	U (f)	U	U

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

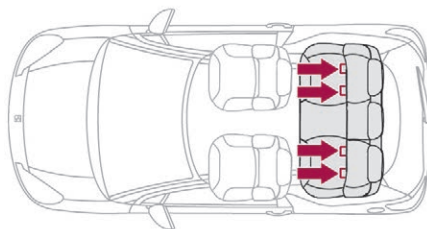
(d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

(e) Wird ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorne „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut, so muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Wird ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz vorne installiert, muss der Airbag aktiviert bleiben.

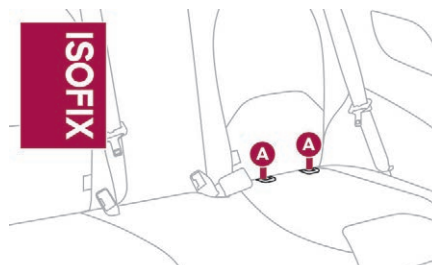
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem mittleren Rücksitz eingebaut werden.
- U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- U(R): Wie U, Beifahrersitz muss in die oberste Position sowie in die mittlere Längsposition gestellt werden.

„ISOFIX“-Halterungen

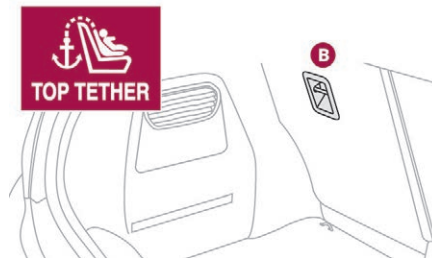
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit ISOFIX-konformen Halterungen ausgerüstet:



An jedem Sitz sind drei Ösen angeordnet:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Verankerung **B**, **TOP TETHER** genannt, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes dient.

Mit dem **TOP TETHER** kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche Sitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Verankerung **B** befestigt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kindersitz am **Top Tether** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- führen Sie den Gurt des Kindersitzes über die Rückenlehne des Sitzes und zentrieren Sie ihn zwischen den Öffnungen für die Kopfstützenstangen,
- befestigen Sie die Halterung des oberen Gurtes an der Verankerung **B**,
- ziehen Sie den oberen Gurt fest.

Beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf dem rechten Platz der Rückbank, schieben Sie vor Befestigung des Sitzes zunächst den mittleren Sicherheitsgurt hinten zur Mitte des Fahrzeugs, so dass die Funktionsweise des Gurtes nicht behindert wird.

In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie Informationen über die für Ihr Fahrzeug geeigneten ISOFIX-Kindersitze.

Empfohlene ISOFIX- Kindersitze

- Lesen Sie auch die Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers zum Ein- und Ausbau des Sitzes.

„RÖMER Duo Plus ISOFIX“ (Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur in Fahrtrichtung.

Wird an den Ösen **A** sowie der Verankerung **B**, dem sogenannten TOP TETHER, mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Die Sitzschale ist in 3 Positionen verstellbar:
zum Sitzen, Zurücklehnen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Übersicht über die Einbaupositionen von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes und Richtalter									
	Unter 10 kg (Klasse 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0) Bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Gruppe 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre				
Typ des ISOFIX-Kindersitzes	Babyschale		Entgegen der Fahrtrichtung			Entgegen der Fahrtrichtung		In Fahrtrichtung		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Seitliche Rücksitze	X		X	IL-SU*		X	IL-SU*	IUF IL-SU		

* Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz „entgegen der Fahrtrichtung“ zu installieren, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Universal-Sitzes, „in Fahrtrichtung“, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-HalbUniversalsitzes, entweder:

- „entgegen der Fahrtrichtung“ mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- „in Fahrtrichtung“ mit Stützfuß,
- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt „ISOFIX-Halterungen“ nach.

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer ISOFIX-Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

Empfehlungen

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

! Kinder auf den Rücksitzen

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“,
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz „in Fahrtrichtung“.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes „in Fahrtrichtung“ darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

! Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

! Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

Wir empfehlen Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung auf Schulterhöhe ausgestattet ist.

! Zusätzlicher Schutz

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

06

FAHRBETRIEB

Empfehlungen

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

! Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend belüfteten Raum laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Vergiftungsgefahr!

Unter sehr kalten Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) sollte der Motor vor der Fahrt etwa 4 Minuten lang warmlaufen, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

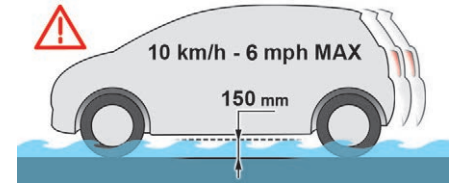
Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors. Sie sollten deshalb Ihr Fahrzeug niemals an an leicht entzündlichen Stellen (trockenes Gras, Blätter...) parken oder mit laufendem Motor abstellen. Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- Deaktivieren Sie die Funktion STOP & START.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- Halten Sie nicht an und stellen Sie den Motor nicht ab.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschleppen/Anhängerbetrieb

! Beim Abschleppen und beim Anhängerbetrieb wird das Zugfahrzeug in stärkerem Maße beansprucht. Außerdem ist vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Windempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Verlangsamen Sie das Tempo, um die Motordrehzahl zu verringern.

Die maximal zulässige Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten dieser Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte schnellstmöglich an und stellen Sie den Motor ab.

! Neues Fahrzeug

Legen Sie mindestens eine Fahrstrecke von 1 000 km zurück, bevor Sie das erste Mal einen Anhänger ziehen.

Bremsen

Im Anhängerbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die Beleuchtung und die Signalanlage des Anhängers sowie die Leuchtweitereinstellung der Fahrzeugscheinwerfer.

- Weitere Informationen zur **i Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

- Bei Verwendung einer zugelassenen **i Anhängerkupplung** werden einige Fahrerunterstützungs- oder Fahrhilfefunktionen automatisch deaktiviert.

- Bei hohen Außentemperaturen wird **i** empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang im Stand laufen zu lassen.

Starten-Ausschalten des Motors

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

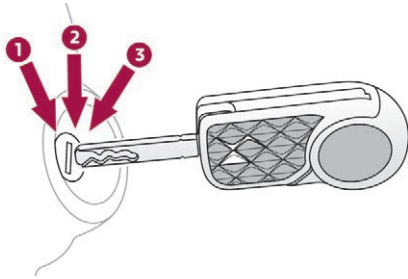


Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

Ihr Fahrzeug startet in diesem Fall nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des Händlernetzes.

- Bewahren Sie das Etikett mit dem **i** Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Zündschloss



Es gibt 3 Positionen:

- Position 1: **Stop**
- Position 2: **Zündung ein**
- Position 3: **Anlassen**

Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Aufladestatus der Batterie das Reserveniveau erreicht hat, schaltet das System in den Energiesparmodus. Die Stromversorgung wird automatisch abgeschaltet, um die verbleibende Batterieladung zu erhalten.

- Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

Starten des Motors

- ☞ Ziehen Sie die Handbremse an.
- ☞ Schieben Sie den Gangwählhebel auf **P** und treten Sie danach kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System erkennt den Startcode,
- ☞ Lösen Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

- Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. bei eingeschlagenen Reifen).

- ☞ Lassen Sie den Motor an, indem Sie den Schlüssel in Position **3** drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen, bis der Motor startet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor gestartet hat.

- Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einen Moment, bevor Sie den Motor erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: es besteht die Gefahr, Anlasser oder Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend belüfteten Raum laufen. Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23 °C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu gewährleisten.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel zu sich hin auf Position **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

- Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

i Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

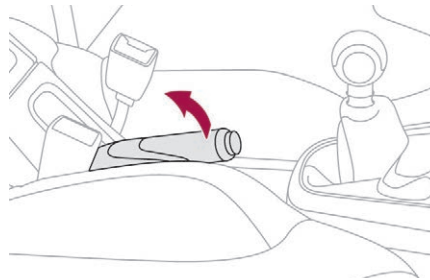
Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Aus**) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht oder die Deckenleuchten benutzen.

i Weitere Informationen zum **Energiesparmodus** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

i **Schlüssel nicht abgezogen**
Wenn Sie vergessen, den Schlüssel aus der Zündung abzuziehen, ertönt ein Signalton, sobald Sie die Fahrertür öffnen.

Feststellbremse Anziehen



- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

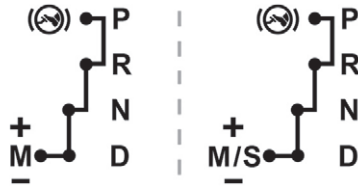
Automatikgetriebe (EAT6)

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport-Programm (je nach Ausstattung) und die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **manueller Betrieb** mit stufenweiser Gangwahl durch den Fahrer.

Gangwählhebelpositionen



- P** Parken
- Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
 - Motor starten
- R** Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand und Motor im Leerlauf
- N** Leerlauf
- Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener Feststellbremse
 - Motor starten
- D** Automatikbetrieb

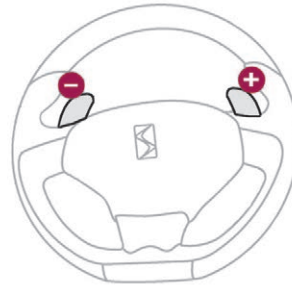
Je nach Ausstattung

- M** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
- M/S** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer oder Modus SPORT ohne Betätigung des Gangwählhebels oder der Bedienelemente am Lenkrad.

Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Ausstattung

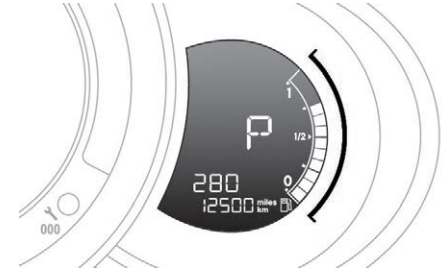
Im Modus **M** oder **D** kann der Fahrer mit den Schaltwippen am Lenkrad die Gänge manuell auswählen.



- ☞ Die rechte Schaltwippe mit dem Symbol „+“ zu sich ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Die linke Schaltwippe mit dem Symbol „-“ zu sich ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Schaltwippen am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen oder vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln.

Anzeigen auf dem Kombiinstrument



Wenn Sie den Wählhebel zur Auswahl einer Position bewegen, erscheint die zugehörige Anzeige auf dem Kombiinstrument.

- P** Parken
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D.** Drive (automatischer Betrieb)
- S** Modus „Sport“ (je nach Ausstattung)
- 1 bis 6.** Bei manuellem Betrieb verwendete Gänge
- Ungültiger Wert im manuellen Betrieb

Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

Starten des Fahrzeugs

- ☞ Ziehen Sie die Handbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung auf der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Gangwählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

i Bei Temperaturen unter -23 °C muss der Motor vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um eine ordnungsgemäße Funktion und die Langlebigkeit von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

! Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

! Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**.

! Versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs mit Automatikgetriebe den Motor zu starten.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, wird das Getriebe mit Blick auf eine bessere Sicherheit nicht höher schalten.

! Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Autonomer Antrieb (Fahren ohne Benutzung des Gaspedals)

Diese Funktion erleichtert das Manövrieren des Fahrzeugs bei niedriger Geschwindigkeit (beim Einparken, im Stau, ...).

Wenn der Motor bei Standgas läuft, die Feststellbremse gelöst und Position **D**, **M** oder **R** ausgewählt ist, **bewegt sich das Fahrzeug** sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen (ohne auf das Gaspedal zu drücken).

Zu Ihrer Sicherheit wird diese Funktion nur aktiviert, wenn Sie während des Einlegens des Vorwärtsgangs oder des Rückwärtsgangs das Bremspedal treten.

Die Funktion wird beim Öffnen der Fahrertür deaktiviert.

Wenn Sie die Tür schließen und dann auf das Brems- oder Gaspedal treten, wird die Funktion wieder aktiviert.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Gangwählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kickdown). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch herunter, um so eine wirksame Motorbremse zu nutzen.

Modus „Sport“

Je nach Ausstattung

- ☞ Wählen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs die Position **M/S**.

Der Modus „Sport“ wird automatisch aktiviert, wenn der Gangwählhebel oder die Bedienelemente am Lenkrad nicht bedient wurden. Das Getriebe steuert die Gänge so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird. **S** erscheint auf dem Kombiinstrument.

i Der Modus „Sport“ bleibt aktiviert, wenn weder der Gangwählhebel noch die Bedienelemente am Lenkrad betätigt wurden.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **+** Zeichen oder verwenden Sie das Bedienelement **+** am Lenkrad, um in einen höheren Gang zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **-** Zeichen oder verwenden Sie das Bedienelement **-** am Lenkrad, um in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt die gewählte Stufe für die Dauer einiger Sekunden, danach wird die tatsächlich verwendete Stufe angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten. Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

i Wenn der Gangwählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrtür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schrittempo fahren.

Funktionsstörungen



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck. Dieser Ruck beeinträchtigt aber nicht das Getriebe. Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen,
- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
 - wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

e Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (z.B. im Stau) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Gangwechselanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Fahrzeugausstattung kann Ihnen das System empfehlen, einen oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können dieser Empfehlung nachkommen, ohne die Zwischengänge einzulegen.

Die Schaltempfehlungen sind nicht als bindend zu betrachten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachkommt oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

- i** Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Die Informationen werden in Form eines Pfeils auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- i** Das System passt seine Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Last usw.) und Fahrweise des Fahrers (Leistung, Beschleunigung, Bremsen usw.) an. Das System empfiehlt nie:
- den 1. Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen,
 - einen niedrigeren Gang einzulegen.

Berganfahrassistent

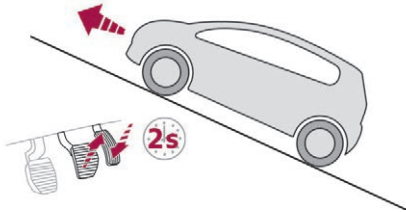
Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeugs beim Anfahren am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Es ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug stillsteht und Sie das Bremspedal treten,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

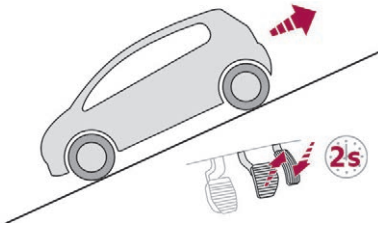
Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

- ! Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Berganfahrassistent aktiv ist. Wenn sie bei laufendem Motor das Fahrzeug verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse von Hand an. Vergewissern Sie sich dann, dass die Warnleuchte der Feststellbremse auf dem Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.



Bergauf wird das stehende Fahrzeug kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Beim **Automatikgetriebe**, wenn die Position **D** oder **M** ausgewählt ist.



Bergab wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet die Kontrollleuchte. Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



STOP & START

Das STOP & START-System versetzt den Motor während eines Stopps (an roten Ampeln, im Stau usw.) kurzzeitig in den Standby-Modus (STOP-Modus). Der Motor springt automatisch wieder an (START-Modus), wenn Sie weiterfahren möchten.

Der Neustart ist unmittelbar, schnell und ruhig. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das perfekt für den Stadtverkehr ist, können der Kraftstoffverbrauch, die Abgasemissionen und der Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

Übergang des Motors in den STOP-Modus



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über.

- Bei einem **Automatikgetriebe** bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

Ein Zeitzähler addiert die Zeiträume, in denen das Fahrzeug während einer Fahrt in den STOP-Modus geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf Null gestellt.

i Während eines Parkvorgangs ist der STOP-Modus für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsgangs deaktiviert.

Durch das STOP & START-System werden die Fahrzeugfunktionen wie z. B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Sonderfälle: STOP-Modus nicht verfügbar

Der STOP-Modus wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn sich das Fahrzeug an einer starken Neigung (Steigung oder Gefälle) befindet,
- wenn Sie die Fahrertür öffnen,
- wenn Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten nicht überschritten wurde,
- wenn der Betrieb des Motors erforderlich ist, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten,

- wenn die Funktion „Beschlagfreihalten“ aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur usw.) den Motorbetrieb erfordern, die Systemfunktionen des Fahrzeugs aufrecht erhalten werden können.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Das ist völlig normal.

Übergang des Motors in den START-Modus



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet erneut.

- Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal freigeben,
- oder Gangwählhebel steht auf Position **N** und das Bremspedal ist losgelassen wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** stellen
- oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Der START-Modus wird automatisch ausgelöst.

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der START-Modus automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet wird,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bestimmte Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Einstellung der Klimaanlage usw.) den Modus erfordern, um das System oder das Fahrzeug zu kontrollieren.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Das ist völlig normal.

Deaktivierung/Reaktivierung

In bestimmten Fällen, z.B. der Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Anforderung zur Deaktivierung kann jederzeit, nach Einschalten der Zündung, durchgeführt werden.

Wenn der Motor im STOP-Modus steht, wird er sofort wieder gestartet.

Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.



- ☛ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**STOP & START**“ aus.

! Öffnen der Motorhaube



Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des START-Modus verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

! Fahren auf überschwemmten Straßen

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren.

Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung des Systems blinkt diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Tritt im STOP-Modus eine Funktionsstörung auf, stirbt der Motor möglicherweise ab.
Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und dann den Motor erneut zu starten.

! Das STOP & START-System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp darf ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechenden Abschnitt.

Reifendrucküberwachung

Dieses System überwacht automatisch den Reifendruck während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck aller vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen **mit den Referenzwerten, die nach jeder Anpassung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Dieses System ist kein Ersatz dafür, den Reifendruck monatlich (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Fahrten zu prüfen. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

e Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

i Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

! Der Reifendruck muss bei „kalten“ Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (wenn noch warm) 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Warnung niedriger Reifendruck



Diese Warnung wird durch das dauerhafte Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z.B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), prüfen Sie den Druck aller vier Reifen. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

☞ Verwenden Sie bei einer Reifenpanne das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Reinitialisieren

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.

! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck aller vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den Empfehlungen auf dem Reifendruck-Aufkleber entspricht.
Das Reifendrucküberwachungssystem gibt keine Warnung aus, wenn der Druck eines Reifens zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

i **Schneeketten**
Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.



Die Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Menü **Fahrzeug/Fahren** des Touchscreens bei eingeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug.

Ein akustisches Signal und die Anzeige einer Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

! Der Reifendruckalarm kann nur dann zuverlässig funktionieren, wenn bei der Reinitialisierung des Systems der Druck aller vier Reifen korrekt eingestellt ist.

Funktionsstörung



Das blinkende und das anschließende konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Geschwindigkeitsbegrenzer



System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

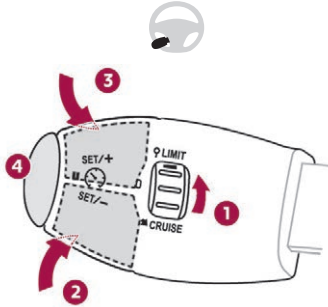
Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: Die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen. Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen. Die eingestellte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

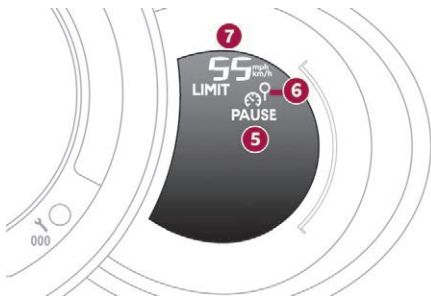
i Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann auf keinem Fall die Beachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

Bedienelemente am Lenkrad



1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzermodus
2. Taste zum Verringern des Wertes
3. Taste zum Erhöhen des Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

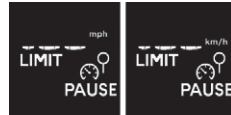
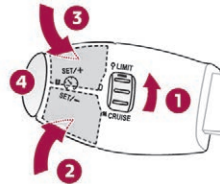
Anzeigen auf dem Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.

5. Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzer ein-/ausgeschaltet.
6. Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus ausgewählt
7. Programmierte Geschwindigkeit

Programmierung



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf **LIMIT**: der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).

Zum Einstellen der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.



- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste 2 oder 3 drücken (Bsp: 90 km/h). Sie können die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 weiter ändern:
 - um + oder -1 km/h = kurz drücken,
 - um + oder -5 km/h = lang drücken,
 - in Schritten von + oder -5 km/h = ununterbrochen drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste 4 ein.



- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste 4 aus: in der Anzeige erscheint eine Bestätigungsmeldung (PAUSE).



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste 4 wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit



☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

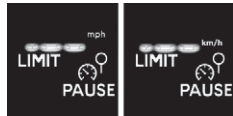
Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, auf dem Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Beenden der Begrenzerfunktion

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf 0: der Begrenzer ist deaktiviert. auf der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Geschwindigkeitsbegrenzers wird der Geschwindigkeitswert gelöscht und die Balken blinken.
Lassen Sie das System im Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei starkem Beschleunigen sowie bei Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler



Ein System, das automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf dem vom Fahrer programmierten Wert hält, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**; es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt.

Außerdem muss:

- beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe,
- bei einem Automatikgetriebe die Position **D** eingelegt sein.

Der Geschwindigkeitsregler wird entweder manuell, durch Betätigung des Bremspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der Spurassistenten **ausgeschaltet**.

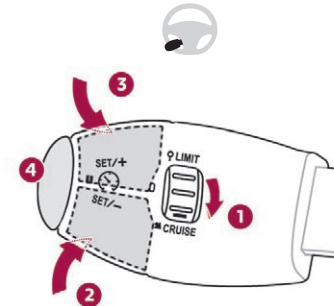
Durch Treten des Gaspedals ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

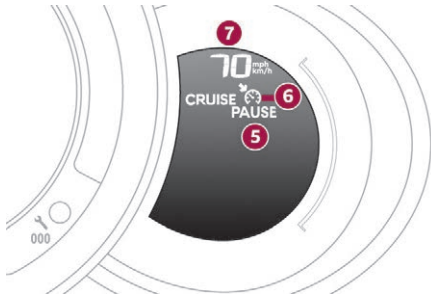
Bedienelemente am Lenkrad



1. Drehescheibe zur Anwahl des Reglermodus
2. Taste zum Verringern des Wertes
3. Taste zum Erhöhen des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

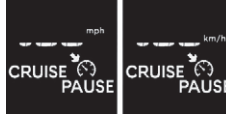
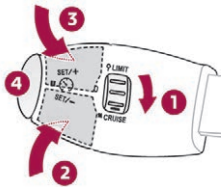
Anzeigen auf dem Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.



- 5 Geschwindigkeitsregelung aus/Wiederaufnahme der Anzeige
- 6 Anzeige für Auswahl der Geschwindigkeitsregelung
- 7 Programmierte Geschwindigkeit

Programmierung



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf CRUISE: die Geschwindigkeitsregelung wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).



- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste 2 oder 3, um die Geschwindigkeit zu programmieren (z. B. 110 km/h).

Sie können die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten 2 und 3 weiter ändern:

- um + oder -1 km/h = kurz drücken
- um + oder -5 km/h = lang drücken
- in Schritten von + oder -5 km/h = ununterbrochen drücken

Pause



- ☞ Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung durch Drücken der Taste 4 aus: in der Anzeige erscheint eine Bestätigungsmeldung (PAUSE).



- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste 4 wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit



Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese im Anzeigefeld. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Beenden des Geschwindigkeitsregler-Modus

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf 0. Der Regler ist deaktiviert, auf der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der Geschwindigkeitsregelung wird die Geschwindigkeit gelöscht und die Striche auf der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken. Die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
- Vergewissern Sie sich, dass die Fußmatten korrekt befestigt sind.
 - Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

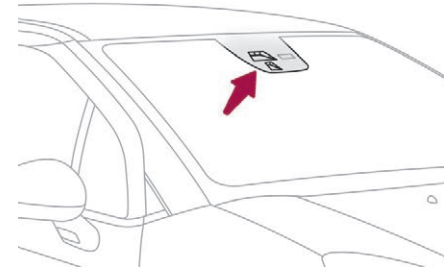
Active City Brake

Active City Brake ist ein Fahrassistenzsystem, das entwickelt wurde, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden bzw. die Geschwindigkeit eines Aufpralls zu reduzieren, wenn der Fahrer nicht oder zu spät reagiert (die Bremse zu spät betätigt).

! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt. Der Fahrer ist verpflichtet, die Verkehrslage ständig zu beobachten, den Abstand und die relative Geschwindigkeit der anderen Fahrer einzuschätzen. Active City Brake entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

! Sehen Sie sich niemals den Lasersensor mit einem Abstand von weniger als 10 Zentimetern mit einem optischen Instrument (Lupe, Mikroskop, ...) an: Verletzungsgefahr für die Augen.

Allgemeine Hinweise



Mithilfe eines Lasersensors oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System ein Fahrzeug, das in der gleichen Fahrtrichtung unterwegs ist oder sich im Stillstand vor dem Fahrzeug befindet.

Falls erforderlich, wird der Bremsvorgang automatisch ausgelöst, um einen Zusammenstoß mit dem vorausfahrenden Fahrzeug zu vermeiden.

! Die automatische Bremsung erfolgt später als eine Bremsung durch den Fahrer und greift nur ein, wenn ein hohes Kollisionsrisiko besteht.

Betätigung

Wenn Ihr Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug zu sehr oder zu schnell nähert, löst das System die Bremsen aus, um einen Aufprall zu vermeiden.

Sie werden mit der Anzeige einer Meldung darüber informiert.

Die Bremsleuchten leuchten auf, um andere Fahrzeuge zu warnen.

! Eine Kollision kann verhindert werden, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug geringer als 15 km/h ist. Oberhalb dieser Schwelle versucht das System sein Möglichstes, um den Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, indem es die Aufprallgeschwindigkeit verringert.

Der automatische Bremsvorgang kann zum vollständigen Stillstand des Fahrzeugs führen, wenn es die Situation erfordert.

In diesem Fall bleibt das Fahrzeug einen Moment im Stillstand (ungefähr 1,5 Sekunden), um dem Fahrer zu ermöglichen, durch Treten des Bremspedals wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

i Während des automatischen Notbremsens hat der Fahrer weiterhin die Möglichkeit, eine größere Entschleunigung als die vom System gesteuerte vorzunehmen, indem er das Bremspedal stärker tritt.

! Nach einem Aufprall ist das System nicht mehr funktionsfähig. Sie müssen sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden, um das System wieder funktionsbereit schalten zu lassen.

Aktivierungsbedingungen

Active City Brake funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Zündung ist eingeschaltet,
- das Fahrzeug bewegt sich vorwärts.
- die Geschwindigkeit beträgt zwischen 5 und 30 km/h,
- die Bremsassistentensysteme (ABS, EBD, EBA) sind nicht ausgefallen,
- die elektronischen Stabilitätsprogramme (ASR, DSC) sind weder deaktiviert noch defekt,
- das Fahrzeug biegt nicht scharf ab,
- das System wurde in den letzten 10 Sekunden nicht ausgelöst.

Deaktivierung



Auf dem Touchscreen kann die Funktion Active City Brake über das Menü **Fahren/Fahrzeug** aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Sein Status wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Wenn das System deaktiviert ist, erscheint bei jedem Einschalten der Zündung eine entsprechende Warnmeldung.

Funktionsgrenzen

Das System erkennt ausschließlich stehende oder in die gleiche Richtung wie Sie fahrende Fahrzeuge.

! Es erkennt keine kleinen Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder), Fußgänger oder Tiere und auch keine nicht reflektierenden stationären Objekte.

Dieses System löst nicht aus oder unterbricht, wenn der Fahrer:

- fest auf das Gaspedal tritt
- oder das Lenkrad plötzlich herumreißt (Ausweichmanöver).

! Bei widrigen Witterungsbedingungen (extrem starker Regen, Schnee, Nebel, Hagel...) erhöht sich der Bremsweg, wodurch die Fähigkeit des Systems, eine Kollision zu vermeiden, verringert werden kann. Der Fahrer muss daher besonders vorsichtig sein.

! Lassen Sie niemals Schnee auf der Motorhaube oder auf einem beliebigen Objekt über der Motorhaube noch an der Vorderseite des Dachs ansammeln. Dies kann das Sichtfeld des Sensors blockieren und eine Erkennung behindern.

Funktionsstörungen

Anomalie des Sensors

Die Funktionsweise des Lasersensors kann durch Anhäufung von Schmutz oder Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe gestört sein.

Verwenden Sie die Beschlagentfernung und reinigen Sie regelmäßig den Bereich der Windschutzscheibe, der sich vor dem Sensor befindet.

- ! Kleben oder befestigen Sie keine Gegenstände auf der Windschutzscheibe vor dem Sensor.

Funktionsstörung des Systems

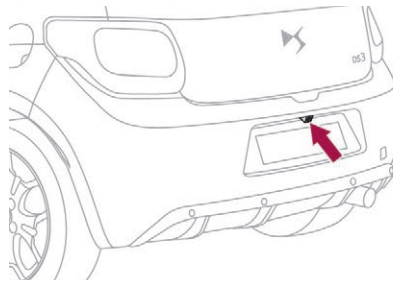
Im Fall einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch ein akustisches Signal und die Anzeige der Meldung „**Fehler automatisches Bremssystem**“ gewarnt. Lassen Sie das System von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Im Fall eines Aufpralls auf die Windschutzscheibe am Sensor, deaktivieren Sie das System und lassen Sie die Windschutzscheibe von einem Vertreter des -Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

- ! Nehmen Sie den Ausbau, die Einstellung und Kontrolle des Sensors niemals selbst vor.
Nur ein Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt dürfen Arbeiten an diesem System durchführen.

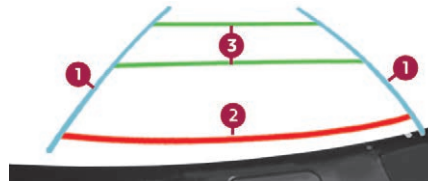
- ! Beim Fahren mit Anhänger oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, muss das System deaktiviert werden.

Rückfahrkamera



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Das Bild erscheint auf dem Touchscreen.

- ! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.



Die Linien werden überlagert dargestellt und helfen somit beim Fahrmanöver.

- i Sie erscheinen wie eine Zeichnung „auf dem Boden“ und zeigen nicht die Position des Fahrzeugs in Bezug auf hohe Hindernisse an (z.B. andere Fahrzeuge). Eine Verzerrung des Bildes ist normal. Es ist normal, dass ein Teil des Nummernschildes unten auf dem Bildschirm zu sehen ist.

Die blauen Linien **1** zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an (der Abstand entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel).

Die rote Linie **2** zeigt den Abstand bis ungefähr 30 cm hinter der Stoßstangenkante Ihres Fahrzeugs an.

Die grünen Linien **3** zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

- i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.

! Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.

07

PRAKTISCHE TIPPS

TOTAL & DS

EINE DYNAMISCHE, ZUKUNTSORIENTIERTE PARTNERSCHAFT

Seit mehr als 45 Jahren teilen TOTAL und DS gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation. Mit demselben Bewusstsein entwickelt TOTAL eine an die DS-Motoren angepasste Schmiermittelreihe TOTAL QUARTZ, um die Motoren noch kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen.

Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe – dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Motors.



DS AUTOMOBILES

DS empfiehlt **TOTAL**



TOTAL

Kompatibilität von Kraftstoffen



Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

- E5** Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.
- E10**

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen des Tanks:

- Benzinmotoren: ca. 30 oder 50 Liter (je nach Version).

Mindestfüllstand



Wenn der Kraftstoffstand im Tank auf das Minimum abgesunken ist, leuchtet diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Beim ersten Aufleuchten verbleiben noch **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank. Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

! Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für Ihr Fahrzeug geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

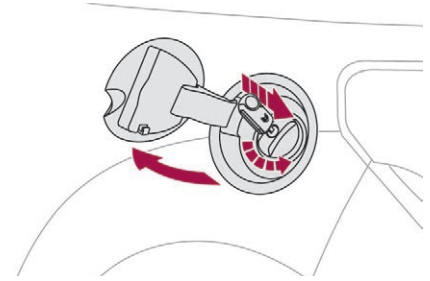
Befüllen

Um das Auffüllen völlig sicher durchzuführen:
☞ **Schalten Sie unbedingt den Motor aus.**

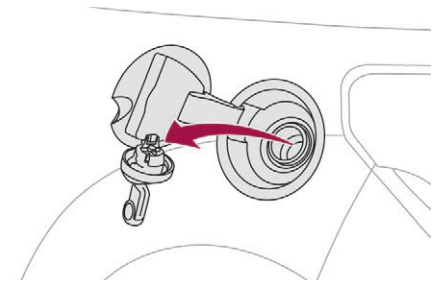
! Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung über die Taste aus.

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Nachtankmengen unter 7 Litern werden von der Kraftstoffanzeige nicht registriert.



- ☞ Öffnen Sie die Tankklappe.
- ☞ Führen Sie den Schlüssel in das Schloss im Deckel ein und drehen ihn nach links.



- ☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an den Haken an der Innenseite der Tankklappe.
- ☞ Tanken Sie voll, **aber füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

i Beim Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch zu hören sein. Dieser Unterdruck ist völlig normal. Er entsteht durch die Dichtheit des Kraftstoffsystems.

Nach dem Tanken:

- ☞ Setzen Sie den Tankverschluss wieder ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach rechts, ziehen Sie ihn dann aus dem Verschluss heraus.
- ☞ Schließen Sie die Tankklappe.

i Solange der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.

Schneeketten

Bei winterlichen Witterungsbedingungen verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Montagehinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie ggf. Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie eine kurze Zeit unterhalb von 50 km/h.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

Originalreifengröße	Schneekettentyp
185/65 R15	max. Gliedgröße der Schneeketten 9 mm
195/55 R16	
205/45 R17	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen über Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anhängerbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die Anhängelast gilt für eine max. Höhenlage von 1 000 m. Sie ist in Schritten von weiteren 1 000 m um jeweils 10 % zu reduzieren.

i Verwenden Sie die vom Hersteller zugelassenen Anhängerkupplungen und die dazugehörigen Anschlusskabel. Es wird empfohlen, den Einbau von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem Vertreter des Händlernetzes montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden. Bei Verwendung einer zugelassenen Anhängerkupplung werden einige Manövrierhilfe- und Fahrassistentenfunktionen automatisch deaktiviert.

! Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelasten ein, die auf dem Fahrzeugschein oder im Abschnitt **Technische Daten** dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. **Die Einhaltung der maximal zulässigen Stützlast (auf dem Kugelkopf) ist auch bei der Verwendung von Zubehör (Fahrradträger, TowBox usw.) zu beachten.**

! Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage und Heckscheibenheizung vorübergehend deaktiviert.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht oder Deckenleuchten insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie mit gleichzeitig ein Telefongespräch führen, wird dieses automatisch nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

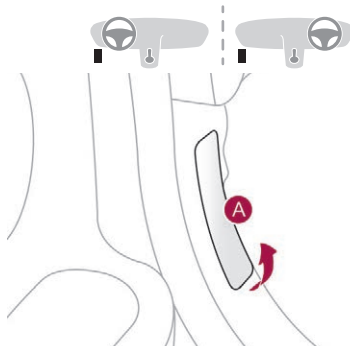
Motorhaube



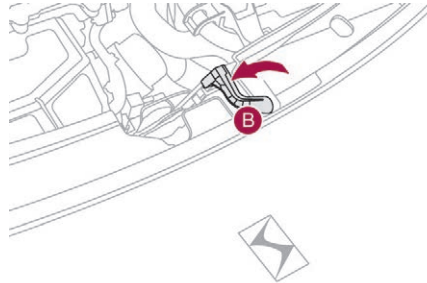
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des START-Modus verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

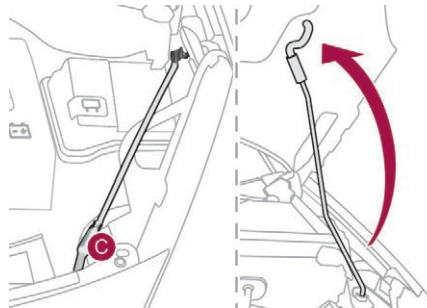
Öffnen



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel A unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel B nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze C aus der Halterung, indem Sie sie am Schaumstoffschutz ergreifen.
- ☞ Fixieren Sie die Motorhaubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen. Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

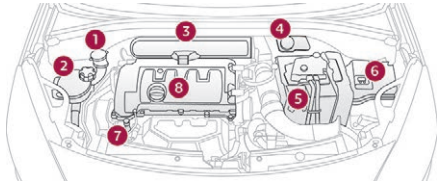
Schließen

- ☞ Haken Sie die Motorhaubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Motorhaubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung...) auszusetzen.

Motorspezifikationen

Benzinmotor



Das Motorbeispiel dient lediglich zu Illustrationszwecken.

Die Lage von Ölstandsmesser und Nachfüllöffnung für das Öl kann davon abweichen.

- 1 Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
- 2 Kühlflüssigkeitsbehälter
- 3 Luftfilter
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter
- 5 Batterie
- 6 Sicherungskasten
- 7 Ölmesstab
- 8 Motoröl-Einfüllöffnung

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Gebrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

e Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich. Bringen Sie Altöl in den dafür vorgesehenen Behältern zu einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Motorölstand



Der Ölstand wird mit dem Ölmesstab kontrolliert.

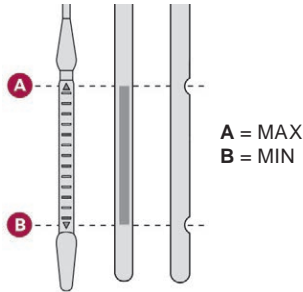
i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. Wir empfehlen Ihnen alle 5 000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn der Füllstand **MAX** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MIN** unterschritten wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Schrauben Sie die Verschlusskappe ab, um an die Öleinfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Füllen Sie Öl schrittweise in kleinen Mengen nach und vermeiden Sie hierbei Ölspritzer auf Motorteile (Brandgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab erneut kontrollieren.
- ☞ Bei Bedarf weiteres Öl nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands die Verschlusskappe sorgfältig wieder aufsetzen und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

- Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument erst 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Abstände, in denen ein Wechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand. Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor kühl sein.

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten. Wenn der Stand nah bei oder unter der Anzeige „MIN“ liegt, muss unbedingt Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jegliche Verbrennungsgefahr beim Nachfüllen im Notfall zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, damit der Druck absinken kann. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Verwenden Sie für die Scheibenwaschanlage eine vorgemischte Scheibenwaschflüssigkeit. Im Winter (bei Temperaturen unter null) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen usw.) zu schützen. Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.)

Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Lesen Sie bei Arbeiten an der 12-V-Batterie im entsprechenden Abschnitt nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor jedem Eingriff treffen sollten.

! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Deren Austausch ist ausschließlich durch einen Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter



Wechseln Sie den Luftfilter je nach Umweltbedingungen und Beanspruchung des Fahrzeugs **wenn nötig doppelt so oft** (z.B. Staub in der Luft, Stadtfahrten).

Innenraumfilter



Wechseln Sie den Luftfilter je nach Umweltbedingungen und Beanspruchung des Fahrzeugs **wenn nötig doppelt so oft** (z.B. Staub in der Luft, Stadtfahrten).

i Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Dieses System muss von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben/ Bremstrommel



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Räder und Reifen



Der Reifendruck muss wenigstens einmal im Monat sowie vor langen Fahrten an allen Reifen, einschließlich des Ersatzrads, im kalten Zustand geprüft werden.

Die auf dem Aufkleber angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, müssen Sie 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

Durch Reifenunterdruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch. Unzureichender Reifendruck führt zu vorzeitigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Straßenhaftung – Unfallgefahr! Das Fahren mit verschlissenen oder beschädigten Reifen beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsen und das Lenkverhalten. Regelmäßige Inspektion der Reifen (Lauffläche und Seiten) und der Felgen sowie Kontrolle der Ventile wird empfohlen. Der Einsatz von verschiedenen großen Reifen und von anderen Reifen als spezifiziert beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen, ihre Drehung, die Bodenfreiheit und die Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, ferner wird die Straßenhaftung beeinträchtigt.

Das Einbauen von verschiedenen Reifen an der Vorder- und der Hinterachse kann zu Steuerfehlern im ESP-System führen.

! Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat der Hersteller spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit. Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Brems Scheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen; die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Pflege- und Wartungshinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zu Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

Lackierung

Um eine Beschädigung des Lacks zu vermeiden, sollten folgende Anweisungen befolgt werden:

- ☞ Wählen Sie einen Hochdruckreiniger oder mindestens einen Wasserstrahl mit hohem Druck; das Reinigen mit Bürsten ist ebenfalls möglich.

Praktische Tipps

- ☞ Wischen Sie die Karosserie, ohne heftig zu reiben, mit einem sauberen Mikrofasertuch trocken.
- ☞ Wischen Sie vorsichtig eventuelle Kraftstoffspuren von der Karosserie mit einem weichen Tuch ab und lassen Sie sie dann trocken.
- ☞ Entfernen Sie leichte Flecken (z. B. Fingerabdrücke) mit dem für das Entfernen von Insekten gedachte Produkt der „TECHNATURE“-Reihe.

Lackausbesserungen sollten vorzugsweise von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.

- Lesen Sie das Service-/Garantieheft Ihres Fahrzeuges aufmerksam durch, um sich über alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Pflege der Aufkleber

Diese Elemente zur individuellen Gestaltung bestehen aus langlebigen Aufklebern mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung. Mit ihnen können Sie die Karosserie Ihres Fahrzeuges Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Obwohl sie auch als Zubehör erhältlich sind, empfehlen wir jedoch, die Aufkleber durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt anbringen zu lassen.

- ! Beim Waschen Ihres Fahrzeugs halten Sie das Ende des Hochdruckreinigers mehr als 30 Zentimeter von den Aufklebern entfernt.

Stoffdach



Entfernen Sie vor dem Waschen des Stoffs möglichst viel Schmutz mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger. Waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage mit Rollen.

- ! Um das Dach nicht zu beschädigen, keinesfalls einen Hochdruckreiniger verwenden.

Lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen und setzen Sie es keinem direkten Sonnenlicht aus. Tupfen Sie Flecken mit einem Schwamm und etwas Seifenlauge ab (niemals reiben), spülen Sie den Stoff danach sofort mit klarem Wasser ab.

- ! Entfernen Sie sofort Vogelkot und Pflanzenharze, durch deren Ätzkraft das Dach beschädigt werden könnte.

- Für regelmäßige Pflege des Stoffs und um das ursprüngliche Aussehen beizubehalten, wird das umweltfreundliche Produkt „Démoustiqueur – all-roof cleaner“ aus der Produktreihe „TECHNATURE“ empfohlen. Um dieses Produkt zu erwerben, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes.

- ! Benutzen Sie zur Reinigung des Daches niemals chemische Produkte, Reinigungsmittel, Fleckentferner, Lösungsmittel, Alkohol, Reinigungsbenzin usw.

- ! Um das Dach zu imprägnieren, verwenden Sie ausschließlich Spezialimprägniermittel für Stoffdächer.

Windleitblech



Es wird empfohlen, das Windleitblech **behutsam** mit einer weichen Bürste zu reinigen.

08

BEI PANNEN UND
STÖRUNGEN

Provisorisches Reifenpannenset

- Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Demonstrationsvideos aufzurufen.

Bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, können Sie mit diesem Set den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

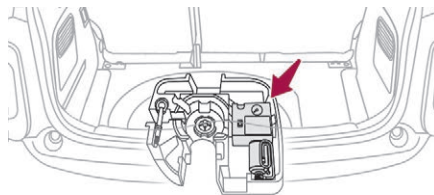
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können.

- Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens.

Reifendrucküberwachung

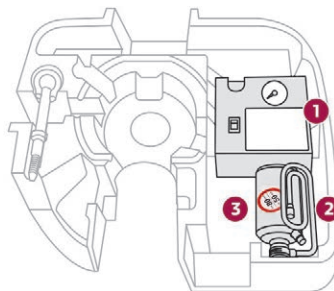
Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

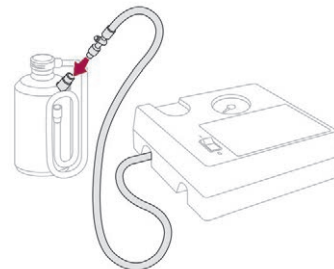
Zusammensetzung des Pannensets



- 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
- Eine Flasche mit Dichtmittel und integriertem Schlauch
- Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

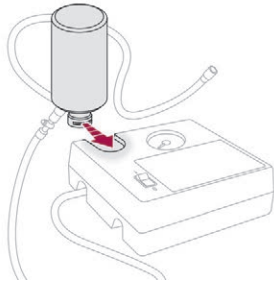
Reparaturanleitung

- Parken Sie das Fahrzeug, ohne dabei den Verkehr zu behindern, und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen (Notsignal, Warndreieck, Tragen einer Warnweste usw.) gemäß der geltenden Gesetzgebung in dem Land, in dem Sie unterwegs sind.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ganz aus.

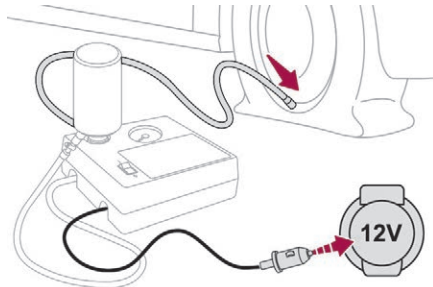


- Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelflasche.

! Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind (z.B. Nagel, Schraube), sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drehen Sie die Dichtmittelflasche um und befestigen Sie sie auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.
- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



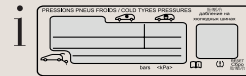
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Dichtmittelflasche an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.



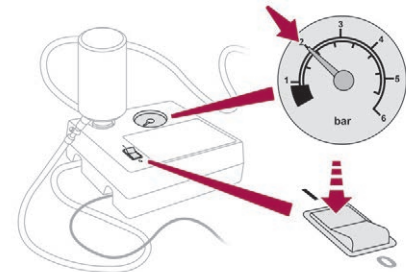
- ☞ Bringen Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an.

! Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs, im Bereich des Fahrers geklebt werden, um ihn daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.



Die Reifendruckwerte sind auf diesem Aufkleber angegeben.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position „1“ stellen, bis der Reifendruck 2 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Gefahr von Spritzern).

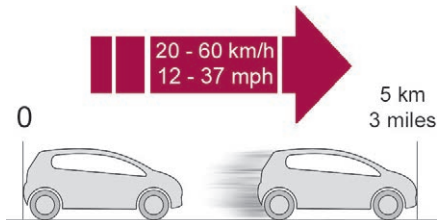
! Sollten Sie nach ca. 7 Minuten den Reifendruck von 2 Bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Bringen Sie den Schalter in Position „0“.
- ☞ Trennen Sie den Elektroanschluss des Kompressors vom 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Bringen Sie die Kappe auf dem Ventil wieder an.

Bei Pannen und Störungen

- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Nehmen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel ab.

! Vorsicht! Das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche. Entsorgen Sie die Flasche nach ihrer Verwendung nicht in die Umwelt, sondern bringen Sie sie zu einem Vertreter des Händlernetzes oder zu einem mit deren Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen; Sie erhalten diese bei einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



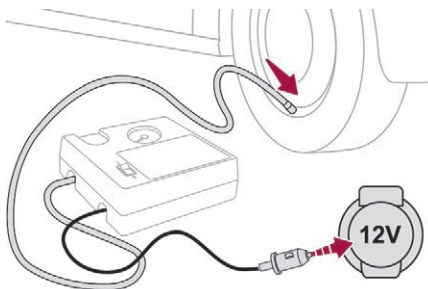
- ☞ Fahren Sie sofort etwa 5 Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um das Loch zu verschließen.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den **Druck mithilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.**

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reifendruck kontrollieren/
gelegentlich aufpumpen

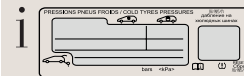
i Sie können den Kompressor auch ohne Dichtmittel benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.

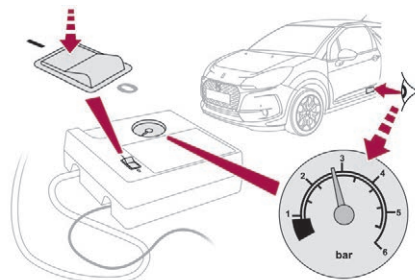


- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie ihn fest an.

- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



Die Reifendruckwerte sind auf diesem Aufkleber angegeben.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position „I“ stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.

! Sollten Sie nach 7 Minuten den Reifendruck von 2 Bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter in die Position „O“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Fahren Sie mit einem provisorisch reparierten Reifen nicht mehr als 200 km. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um den Reifen wechseln zu lassen.

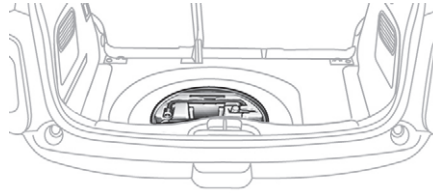
! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, muss das Reifendrucküberwachungssystem neu initialisiert werden.
Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Ersatzrad

- i Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Demonstrationsvideos aufzurufen.

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Reserverad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

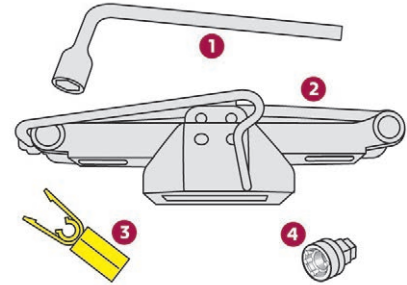
Zugang zum Werkzeug



Die Werkzeuge befinden sich im Kofferraum unter dem Boden.

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugkasten und nehmen Sie ihn heraus.

Werkzeugliste



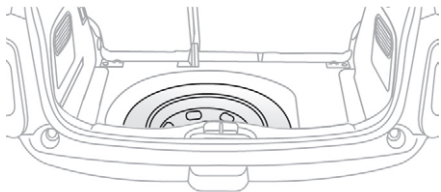
1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Kurbel Zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen Zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach)
Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).

! All diese Werkzeuge sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und können je nach Ausstattung variieren.
Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

! Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden.

Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den richtigen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber entspricht der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Der Wagenheber bedarf keiner Wartung.

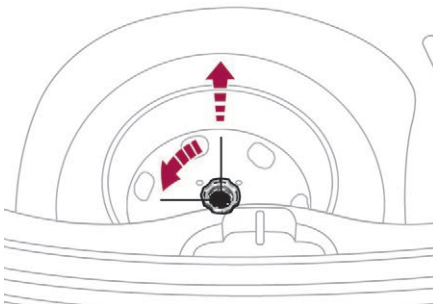
Zugang zum Ersatzrad



Das Reserverad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

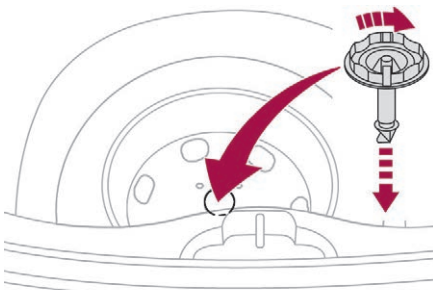
Je nach Vertriebsland ist Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad als Ersatzrad oder einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet.

Rad entnehmen

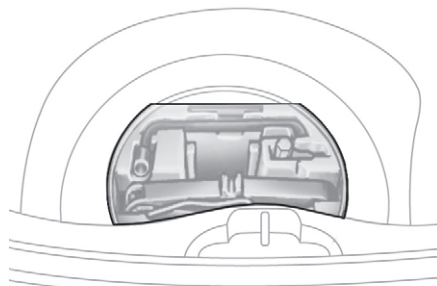


- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Reserverad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Das Reserverad verstauen



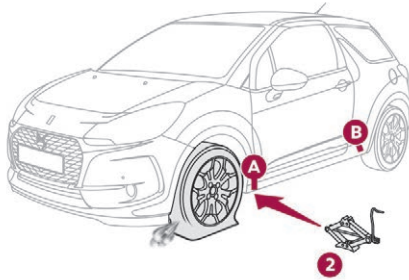
- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter auf der Schraube mit einigen Umdrehungen.
- ☞ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.
- ☞ Verstauen Sie den Polystyrol-Staukasten wieder an seinem Platz.
- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht in zwei Teile gefaltet wieder im Gepäckraumboden einlegen.

! Bei Fahrzeugen mit einem Stahlnotrad als Ersatzrad kann der beschädigte Reifen dort angebracht werden, wo sich das Ersatzrad befand, aber der Kofferraum ist nicht länger eben.

Rad abmontieren



- ! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken – Verletzungsgefahr!
- Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an einem der Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers richtig unter der Auflagefläche des Fahrzeugs zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen – Verletzungsgefahr!

* bei Automatikgetriebe Position **P**

! Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein*, sodass die Räder blockiert sind. Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

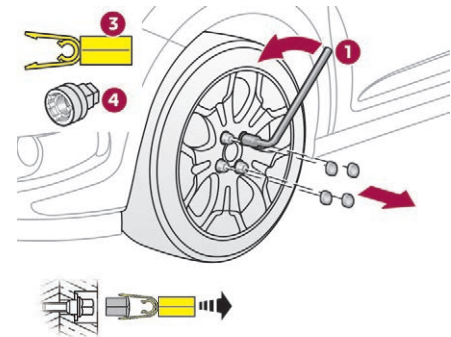
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

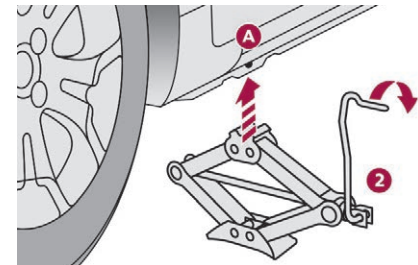
i Rad mit Radkappe

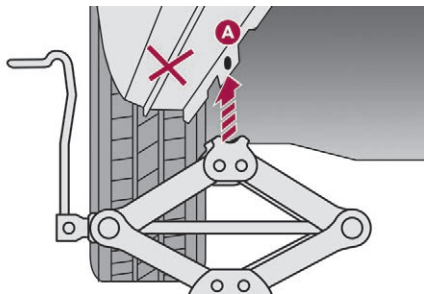
Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rads** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Vorgehensweise



- ☞ Ziehen Sie die Chromabdeckkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschutzschraube zu lösen (falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1.



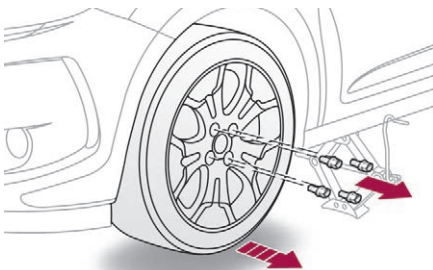


- ☞ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

i Bei Fahrzeugen mit Türschwellerverkleidungen ist der Auflagebereich für den Wagenheber durch eine Markierung an der Verkleidung gekennzeichnet. Der Wagenheber muss unbedingt an dieser Markierung ausgerichtet werden und im Auflagebereich hinter der Verkleidung platziert werden und nicht an der Kunststoffverkleidung.

- ☞ Fahren Sie den Wagenheber **2** aus, bis sein Kopf an dem entsprechenden Ansatzpunkt **A** bzw. **B** anliegt. Die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.

- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Schrauben und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

i Verstauen des beschädigten Rades

Der beschädigte Reifen kann unter dem Boden verstaут werden, in der Vertiefung für das homogene Ersatzrad. Um ein Aluminiumrad zu verstaufen, entfernen Sie zuerst die Radkappe in der Mitte des Rades, um die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) anzubringen. Bei einem Notrad kann der beschädigte Reifen nicht unter dem Boden befestigt werden. Er muss im Kofferraum verstaут werden. Verwenden Sie eine Schutzhülle, um den Innenraum des Kofferraumes zu schützen.

Rad wieder montieren



i Befestigung des „Notrads“

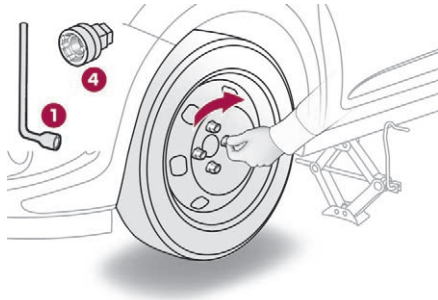
Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

! Nach einem Radwechsel

Beim Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

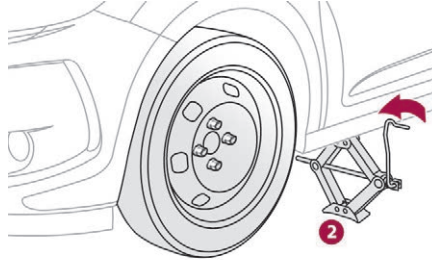
Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Schrauben auf festen Sitz und den Druck im Ersatzrad prüfen zu lassen. Lassen Sie den beschädigten Reifen prüfen. Nach der Inspektion kann Ihnen der Techniker sagen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Vorgehensweise

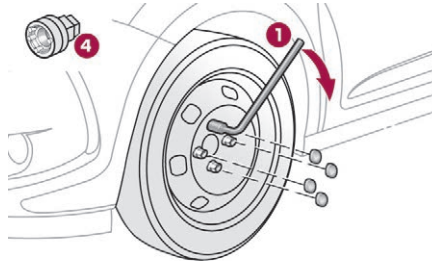


- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag auf.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (sollte das Fahrzeug mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet sein) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.

- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Senken Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (sollte das Fahrzeug mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet sein) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1 fest.

- ☞ Setzen Sie die Chromabdeckkappen wieder auf die Muttern (nur bei Alufelgen).
- ☞ Verstauen Sie die Werkzeuge im Werkzeugbehälter.

Austausch der Glühlampen

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen muss die Zündung aus sein und müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein, Gefahr schwerer Verbrennungen!

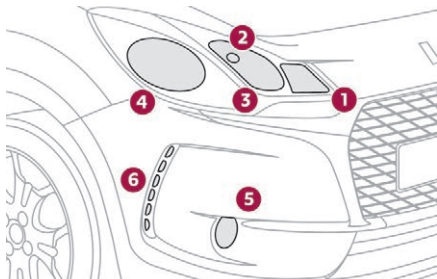
☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten

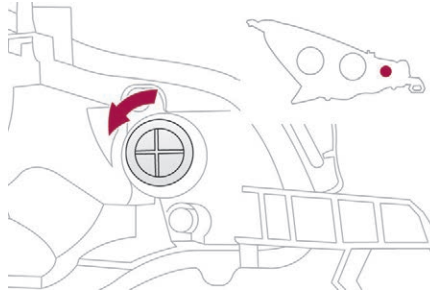
Halogenleuchten



1. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)

2. Standleuchten (W5W)
3. Fernlicht (H1-55W)
4. Abblendlicht (H7-55W)
5. LED-Nebelscheinwerfer
6. LED-Tagfahrlicht

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



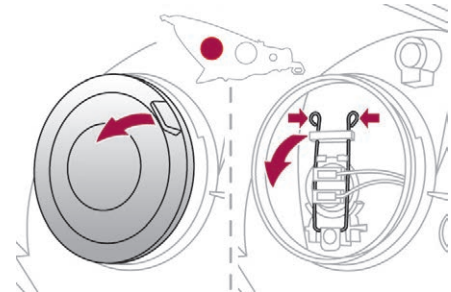
! Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite eine Funktionsstörung aufweist.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie heraus.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

! Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Fahrtrichtungsanzeiger, müssen gegen Glühlampen gleicher Farbe und Spezifikationen ausgetauscht werden.

! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass Sie die Schutzabdeckung sorgfältig schließen, damit die Lampe spritzwassergeschützt verschlossen ist.

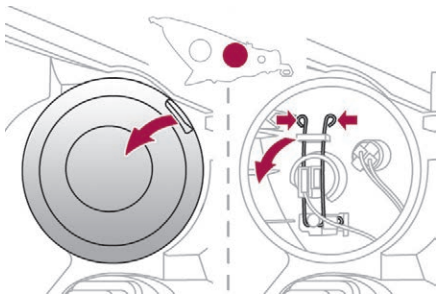
Abblendlicht



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Glühlampe ab.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

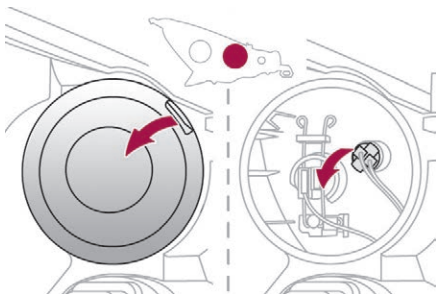
Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Fernlicht



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.
 - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Glühlampe ab.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.
- Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Positionslichter

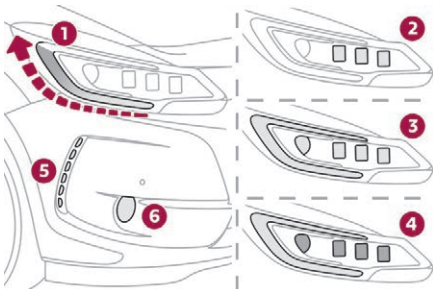


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Ziehen an der Lasche.
- ☞ Ziehen Sie den Beleuchtungshalter durch beidseitiges Drücken der Laschen heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

LED-/Xenonleuchten

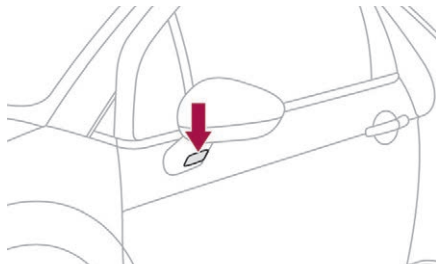
(LED: Leuchtdioden)



1. Fahrtrichtungsanzeiger (LED)
2. Standlicht (LED)
3. Abblendlicht (Xenon)
4. Fernlicht (LED/Xenon)
5. LED-Tagfahrlicht
6. LED-Nebelscheinwerfer

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps (LED/Xenon) an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Integrierte seitliche Zusatzblinker

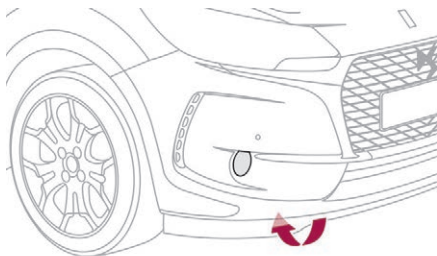


- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des Blinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Ziehen Sie den Stecker vom Blinker ab.
- ☞ Tauschen Sie das Modul aus.

Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

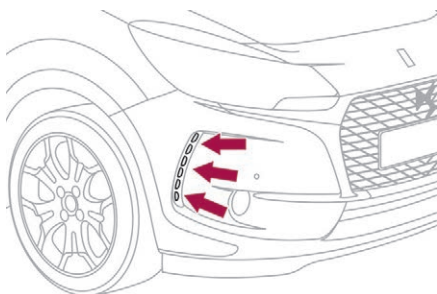
i Das Modul erhalten Sie bei einem Vertreter des Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

LED-Nebelscheinwerfer



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

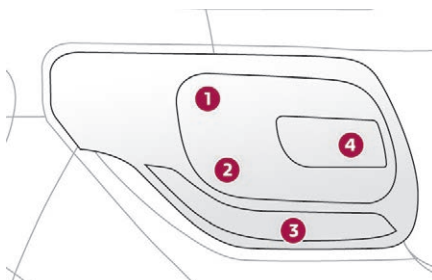
LED-Tagfahrlicht



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

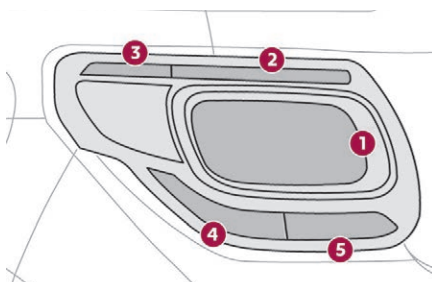
Heckleuchten

Modell mit herkömmlichen Glühlampen



1. Bremsleuchten/Standleuchten (P21/5W)
2. Standleuchten (P5W)
3. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)
4. Nebelschlussleuchte (PR21W rot) oder Rückfahrleuchte (P21W)

Modell mit 3D-Leuchten hinten



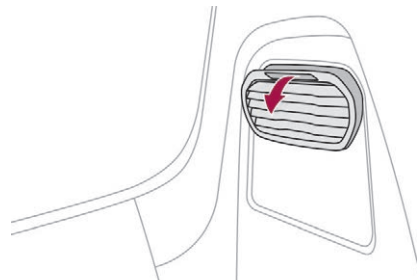
1. 3D-LED-Parkleuchten
2. LED-Brems-/Parkleuchten
3. Seitliche LED-Standleuchten
4. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W, bernsteinfarben)
5. Nebelschlussleuchte (H21W rot) oder Rückfahrleuchte (H21W)

• Bernsteinfarbene oder rote Glühlampen, wie die der Fahrtrichtungsanzeiger oder Nebelleuchten, müssen gegen solche der gleichen Farbe und Nenndaten ausgetauscht werden.

Zugang zu den Glühlampen

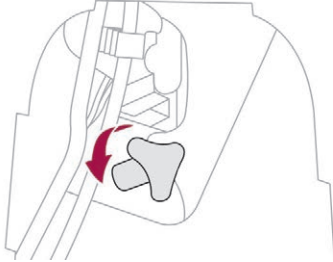
Entfernen der Zugangsabdeckung

☞ Öffnen Sie den Kofferraum.



☞ Entfernen Sie die Zugangsabdeckung durch Ziehen an der Lasche.

Entfernen der Leuchte

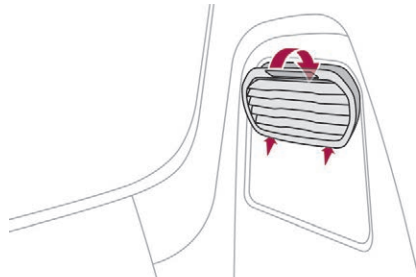


- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter, mit der die Leuchte befestigt ist.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und Sie sie nach außen drehen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

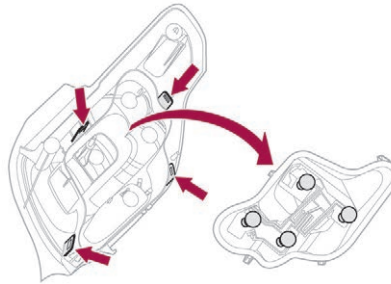
Anbringen der Zugangsabdeckung



- ☞ Platzieren Sie die Abdeckung im unteren Teil.
- ☞ Neigen Sie die Abdeckung nach oben.

Austausch der Leuchten

Modell mit herkömmlichen Glühlampen



- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Modell mit 3D-Leuchten hinten

Fahrtrichtungsanzeiger (4) und Nebelschlussleuchte oder Rückfahrcheinwerfer (5)

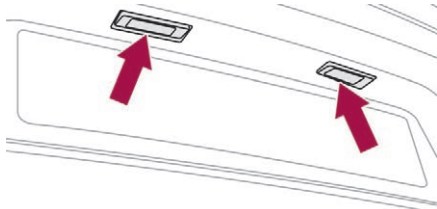


- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

LED-Parkleuchten und Bremsleuchten (Leuchtdioden) austauschen

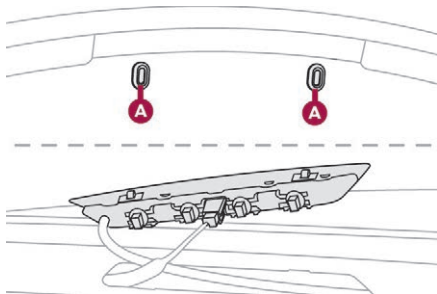
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (LED)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Dritte Bremsleuchte (4 Glühlampen W5W)



- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Entfernen Sie die beiden Verschlussstopfen **A**, die sich an der Verkleidung befinden.

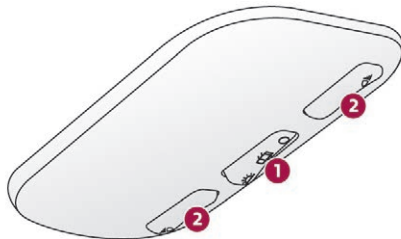
- ☞ Drücken Sie in der Mitte auf das Lampengehäuse und heben Sie dieses mit zwei Schraubendrehern an, um es herauszuziehen.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder und gegebenenfalls den Scheibenwaschanlagenschlauch von der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Dritte Bremsleuchte (LED)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Innenbeleuchtung



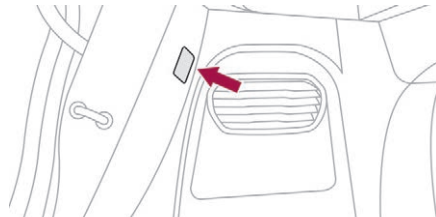
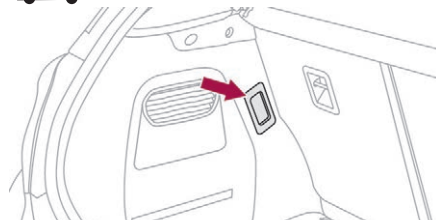
Deckenleuchte (1/W5W)

Die Abdeckung der Deckenleuchte **1** mit einem kleinen Schraubenzieher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

Kartenleseleuchten (2/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte **1** ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte **2** ausrasten.

Deckenleuchte (W5W)

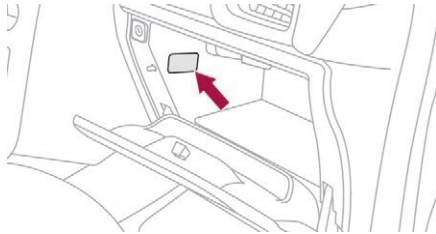


Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.

Mittelkonsolenbeleuchtung (W5W)

Rasten Sie das Gehäuse aus, um an die Leuchte zu gelangen.

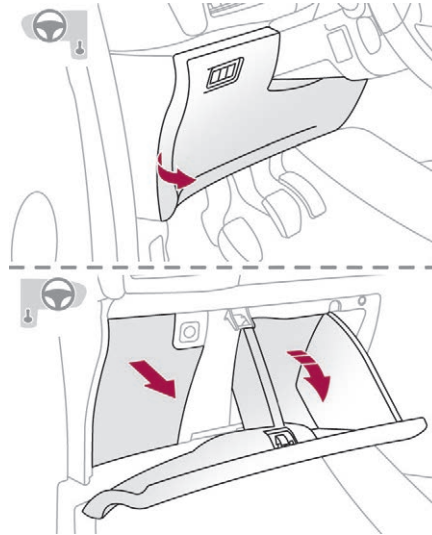
Handschuhfachbeleuchtung (W5W)



Rasten Sie das Gehäuse aus, um an die Leuchte zu gelangen.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die Ersatzsicherungen befindet sich hinter dem Deckel des Sicherungskastens im Armaturenbrett.



- ☞ Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie diesen zur Seite ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vollständig ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange heraus.



- ☞ Öffnen Sie den Deckel des Handschuhfachs.
- ☞ Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie diesen zur Seite ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel vollständig ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

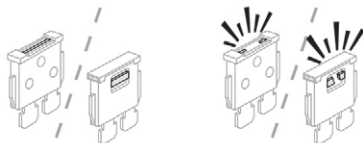
- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
 - ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
 - ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
 - ☞ muss die defekte Sicherung mithilfe der Zuordnungstabellen und der Darstellungen auf den folgenden Seiten bestimmt werden,
- Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen, und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.

Bei Pannen und Störungen

- Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Der Austausch durch eine andere als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung

Defekt



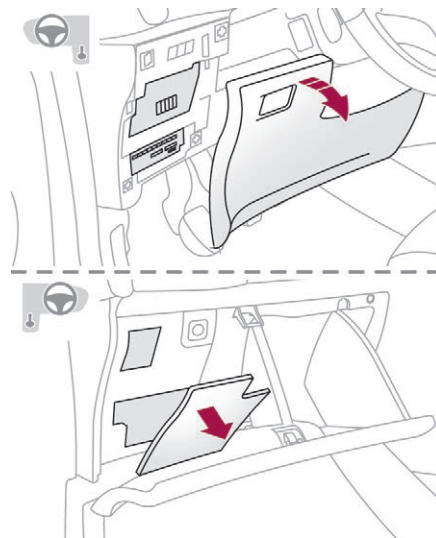
Zange

! Installieren von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht vom Hersteller geliefert und empfohlen wird und/ oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt der Hersteller grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

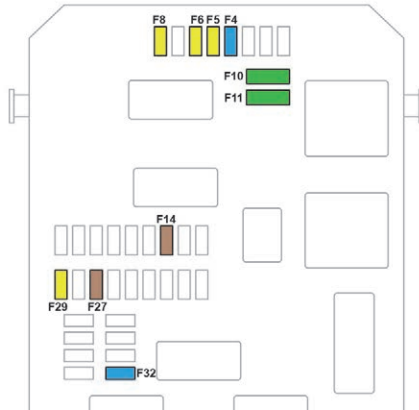
Sicherungen im Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

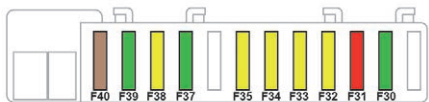
Sicherungstabellen

Sicherungskasten oben



Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F4	15 A	Hupe
F5 – F6	20 A	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F8	20 A	Heckscheibenwischer
F10 – F11	30 A	Türverriegelung/-entriegelung
F14	5 A	Alarmanlage, Telematik-Steuergerät
F27	5 A	Alarmanlage (Vorbereitung)
F29	20 A	Telematik-Autoradio
F32	15 A	12V-Anschluss vorne

Unterer Sicherungskasten

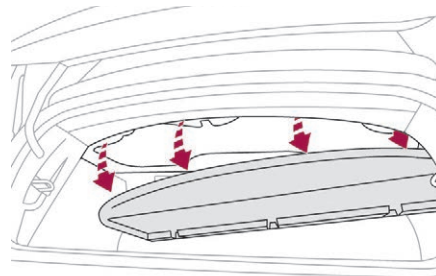


Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F30	30 A	Beheizbare Heckscheibe
F31	10 A	Beheizbare Außenspiegel
F32	20 A	Stecker des Anhängers, Kühlschrank
F33	20 A	Stecker des Anhängers, Außenbeleuchtung außer Warnblinker
F34	20 A	Stecker des Anhängers, Seitenbeleuchtung und Warnblinker
F35	20 A	Stecker des Anhängers, Innenbeleuchtung des Wohnwagens
F36	30 A	Falt-Schiebedach
F37	30 A	Sitzheizung vorne
F38	20 A	Audioverstärker
F39	30 A	Fensterheber vorne
F40	7,5 A	Schalterleiste Fahrertür

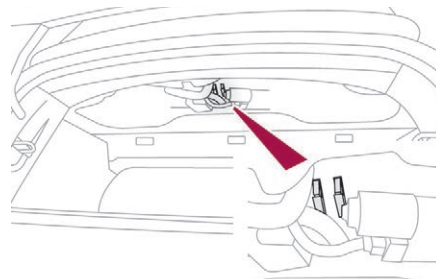
Sicherungen unter der hinteren Ablage



Es sind zwei Sicherungen für das falt-Schiebedach vorhanden.



- ☞ Um die obere Abdeckung des Kofferraums zu lösen, ziehen Sie diese nach unten und beginnen Sie dabei an der linken Seite.
- ☞ Nehmen Sie die Verkleidung ab, indem Sie diese dabei nach unten neigen.



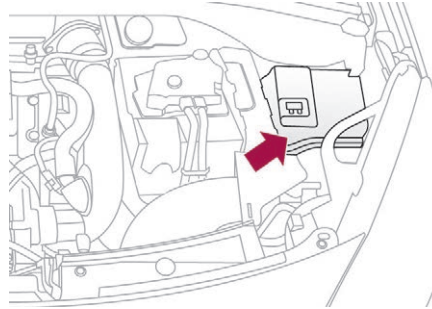
☞ Ersetzen Sie die Sicherungen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Beginnen Sie dabei unten im Kofferraum.

Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktion
-	20 A	Falt-Schiebedach
-	20 A	Faltschiebedach

i Befindet sich das Verdeck in Zone **B**, wenn die Sicherungen ausfallen, ist es unmöglich, den Kofferraum zu öffnen. Schließen Sie zuerst das Verdeck von Hand vom Inneren des Kofferraums aus (klappen Sie den Rücksitz um), um den Kofferraum öffnen zu können und anschließend die Sicherungen zu ersetzen.

Sicherungen im Motorraum



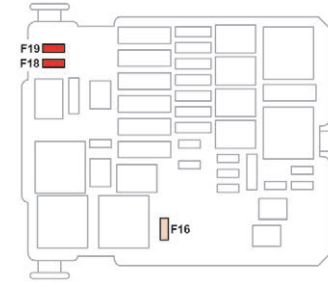
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

! Alle Arbeiten an diesen Sicherungen und der Batterie müssen ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle



Nummer der Sicherung	Amperezahl	Funktionen
F16	25 A	Nebelscheinwerfer
F18	10 A	Fernlicht rechts
F19	10 A	Fernlicht links

12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

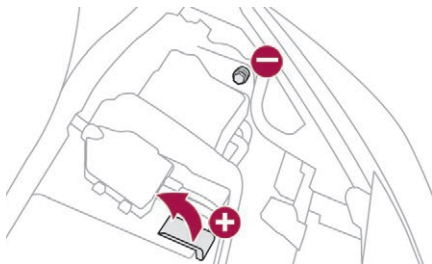
Bleihaltige Starterbatterien

E Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.

! Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum. So erfolgt der Zugang:



- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und danach mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

! Die (-) Klemme der Batterie ist nicht zugänglich. Ein separater Massepunkt befindet sich an der Konstruktion des linken Vorderkotflügels.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

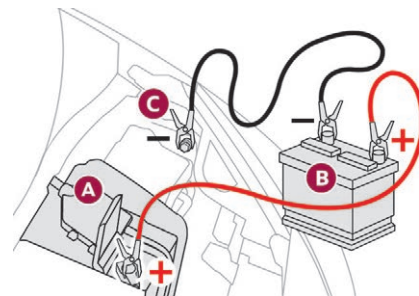
! Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24V oder mehr.

Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.) aus. Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen usw.).

Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am

Pluspol (+) ab.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startfähigen Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor wieder im Leerlauf läuft.
- ☞ Ziehen Sie die Starthilfekabel **in umgekehrter Anschlussreihenfolge** wieder ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Kunststoffabdeckung des Pluspols (+) wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

i Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten. In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

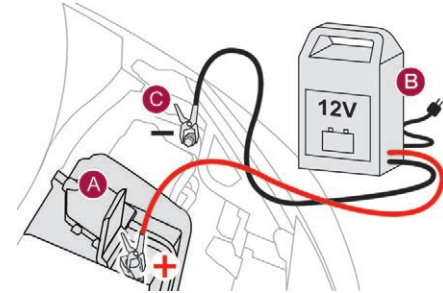
- Wenn Sie das Fahrzeug hauptsächlich für kurze Strecken nutzen.
- Wenn Sie eine mehrwöchige Standzeit für das Fahrzeug planen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

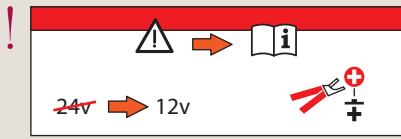
! Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen möchten, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12V haben.

! Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer usw.).
- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.



Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12-V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und der Behälter unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

Abklemmen der Batterie

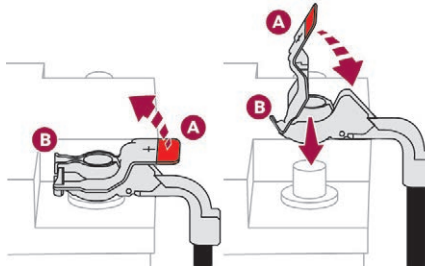
Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferraum, Scheiben, Falt-Schiebedach (je nach Ausstattung)),

- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten...),
 - ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.
- Nach dem Zugang zur Batterie genügt es, die (+) Klemme abzuklemmen.

Schnellverschlussklemme



Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Klemme **B** zu lösen.

Wiederanschießen des Pluspols (+)

- ☞ Ordnen Sie die geöffnete Schelle **B** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **A** wieder nach unten drücken.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Klemme kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach dem Wiederanschießen der Batterie

Schalten Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie die Zündung ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift kleinere Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst zurücksetzen (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach), wie z. B.:

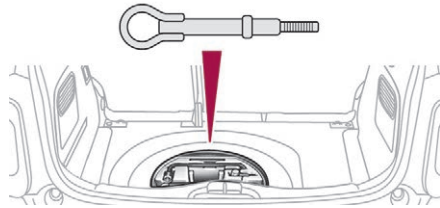
- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

! Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer Abschleppöse

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Styropor heraus,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

! Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben. Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

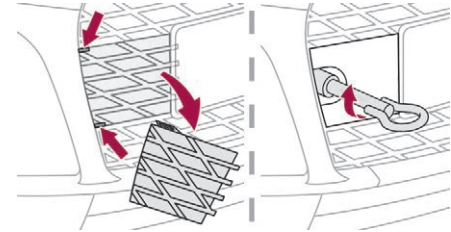
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- wenn es nicht möglich ist, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe abzuschleppen, laufender Motor,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden usw.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Lösen Sie die Zugangsabdeckung in der vorderen Stoßstange, indem Sie mit einem Schraubendreher nacheinander an den beiden Laschen ziehen.
- ☞ Drehen Sie die Zugangsabdeckung.
- ☞ Lösen Sie die Abdeckung vollständig, indem Sie auf den Kunststoffdiamanten auf dem unteren Teil drücken.
- ☞ Legen Sie die Klappe in den Kofferraum.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **N**.

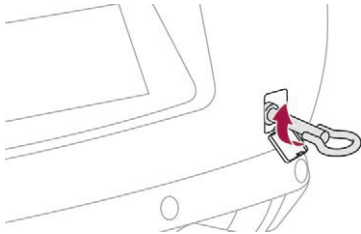
! Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zur Beschädigung verschiedener Baugruppen (Bremsanlage, Getriebe usw.) sowie zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Anlassen des Motors kommen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Einrastposition und lösen Sie die Feststellbremse.

Bei Pannen und Störungen

- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur für eine kurze Strecke.

Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



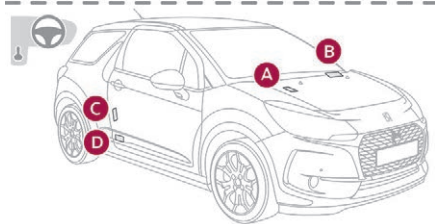
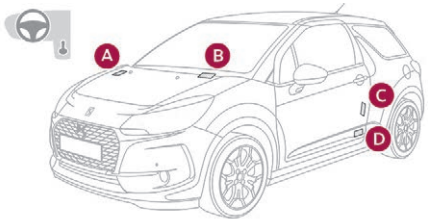
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse vollständig bis zum Anschlag hinein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur für eine kurze Strecke.

09

TECHNISCHE DATEN

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer (VIN) unter der Motorhaube

Diese Nummer ist an der Karosserie, in der Nähe des Innenraumfilters, eingraviert.

B. Fahrgestellnummer (VIN) am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der fahrerseitigen B-Säule.

Er enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers,
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrgestellnummer (VIN),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber auf der B-Säule der Fahrerseite enthält die folgenden Informationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

! Das Fahrzeug kann werksseitig mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsindizes als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne Einfluss auf die vorgegebenen Reifendruckwerte.

Motordaten und Anhängelasten

Motoren

Die speziellen Angaben zu Ihrer Motorisierung (Hubraum, Höchstleistung, Drehzahl bei Höchstleistung, Kraftstoffart, CO₂-Ausstoß ...) entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und den Begleitunterlagen.

Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die maximal zulässige Anhängerstützlast ist die vertikale Last auf der Kugel der Anhängerkupplung.

! Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

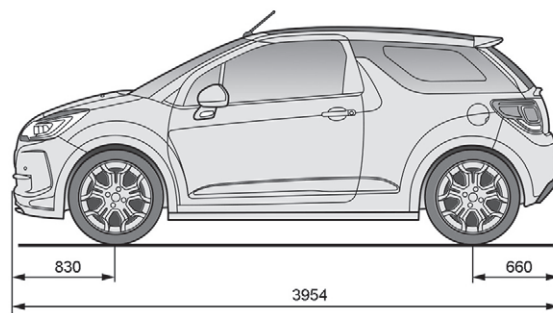
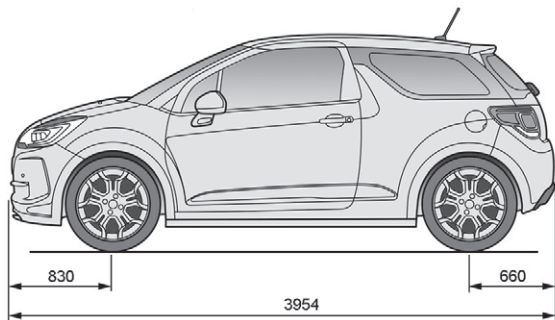
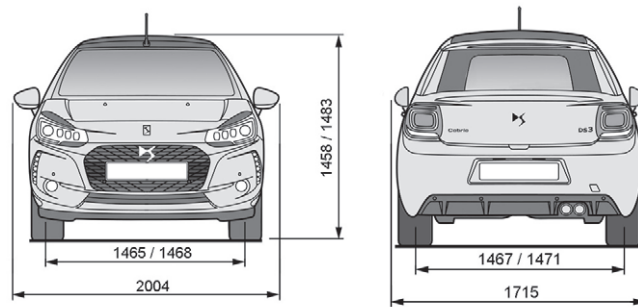
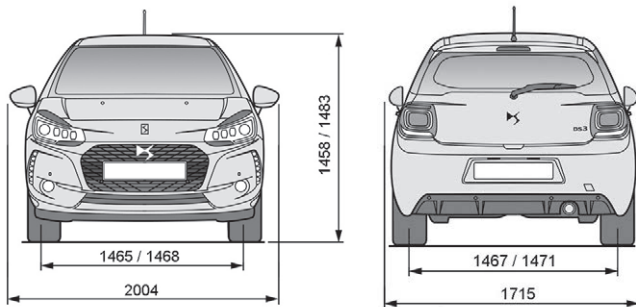
! Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie im Anhängerbetrieb niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie darüber hinaus die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften).

i Bei hohen Außentemperaturen wird empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang im Stand laufen zu lassen.

Motoren und Anhängelasten – BENZINMOTOREN

Motorisierung	PureTech 110 S&S	PureTech 110
Getriebe	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)	EAT6 Automatikgetriebe (6 Stufen)
Motorcode	EB2ADT AT6III STTd	EB2DTM AT6III
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA... (Limousine)/SB... (Cabrio)	HNPS/S	HNVT
Ausführungen	Limousine/Cabrio	Limousine/Cabrio
Hubraum (cm ³)	1 199	1 199
Höchstleistung (kW)	81	81
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei
max. Anhängelast gebremst (bei voll ausgeladenem Zugfahrzeug) bis 12 % Steigung (kg)	900	450
max. Anhängelast ungebremst (kg)	570	450
max. zulässige Stützlast (kg)	46	46

Fahrzeugabmessungen (in mm)



DS Connect Radio



Multimedia-Audio-System – Apps – Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Bedienelemente am Lenkrad	3
Menüs	3
Anwendungen	5
Radio	5
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	8
Medien	8
Telefon	10
Einstellungen	15
Häufig gestellte Fragen	18

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte

Verwenden Sie die Taste „Menu“ unter dem Touchscreen, um auf die Hauptmenüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreens.

Die Lautstärke mit den „Plus“- und „Minus“-Tasten erhöhen oder verringern.

Sie können sich die Menüs jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Bei Seiten mit mehreren Registerkarten unten auf dem Bildschirm können Sie durch Tippen auf die gewünschte Seite zwischen den Seiten wechseln oder indem Sie den Finger auf der Seite nach links oder rechts schieben.

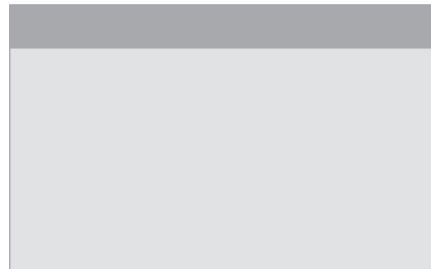
Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

! Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (z.B. Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Bestimmte Informationen werden ständig auf der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Abrufen von Datenschutzinformationen.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Klangquelle (je nach Ausstattung):

- FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Multimedia-Streaming über Bluetooth®.
- USB-Stick,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung),
- CD-Player (je nach Ausstattung).



i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Bedienelemente am Lenkrad



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren/
nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen/nächsten
Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen/nächsten
Stücks.
Auswahl des vorherigen/nächsten
Menüpunkts oder Listeneintrags.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der
Senderliste.

Langes Drücken: Aktualisierung der
Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der
Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der
verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Audioquelle (Radio;
USB; AUX (wenn ein Gerät
angeschlossen ist); CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Ton ausschalten/wieder einschalten
durch gleichzeitiges Drücken
der Tasten zur Erhöhung und
Verringerung der Lautstärke.



Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am
Ende des Lichtschalterhebels (je
nach Ausstattung).
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des
Smartphones über das System.

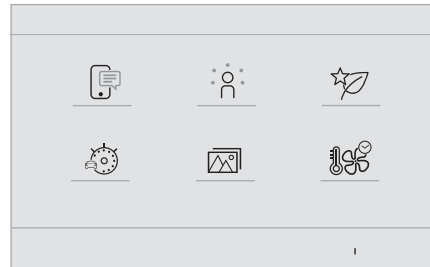
Menüs

Apps

Je nach Ausstattung bzw. Version



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.

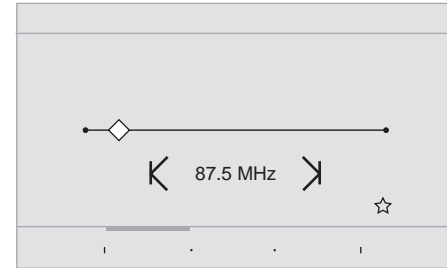


Radio Media

Je nach Ausstattung bzw. Version



Auswahl einer Audioquelle oder
eines Radiosenders.

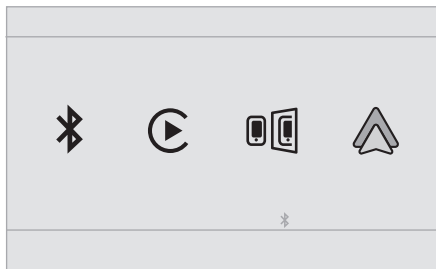


Telefon

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verbindung eines Telefons über
Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Apps auf
einem über MirrorLink™, CarPlay®
oder Android Auto verbundenen
Smartphone.

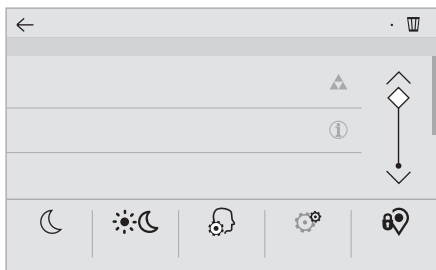


Einstellungen

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).

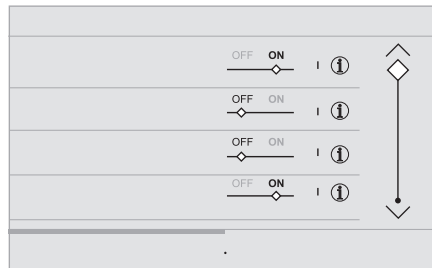


Fahren

Je nach Ausstattung bzw. Version



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.

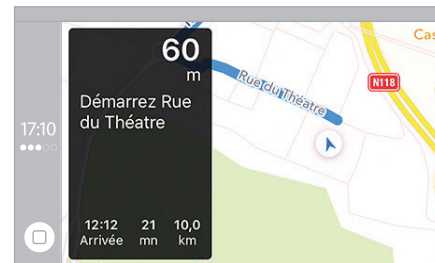


Navigation

Je nach Ausstattung bzw. Version



Parametrierung der Navigation und Wahl des Ziels über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.

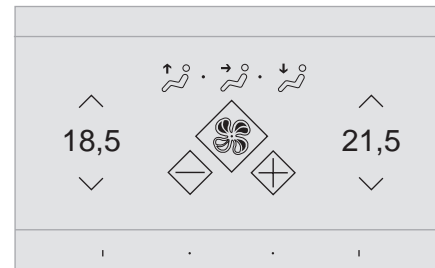


Klimaanlage

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



Apps

Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

! Zum Schutz des Systems, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/ .jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Anwendungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Menü Fotos**“.



Wählen Sie einen Ordner aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „SMS“.



Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um nach einem Empfänger zu suchen und ihn auszuwählen.



Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben der ausgewählten Mitteilung, um sie zu löschen.



Drücken Sie diese Taste neben der ausgewählten Nachricht, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um den vorhandenen Text zu bearbeiten und zu ändern.



Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Drücken Sie auf den Papierkorb, um die Mitteilung zu löschen.

Radio

Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder

6 DS Connect Radio



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder

MHz
KHz

Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Speichern**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören

! In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion haben TA-Verkehrswarnungen Vorrang. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**TA**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Audio-Einstellungen**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Klangqualität**“ oder „**Aufteilung**“ oder „**Ton**“ oder „**Stimme**“ oder „**Klingeltöne**“, um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Auf der Registerkarte „**Klangqualität**“ sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle. Auf der Registerkarte „**Aufteilung**“ sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich. Auf der Registerkarte „**Ton**“, aktivieren oder deaktivieren Sie „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“, „**AUX-Eingang**“ und „**Tasten-Töne**“.

! Die Klangverteilung (oder der Raumklang durch das System Arkamys®) ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Klangverteilung im Fahrzeuginnenraum.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/ Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Um das Frequenzband „**DAB-Frequenzband**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

FM-DAB

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



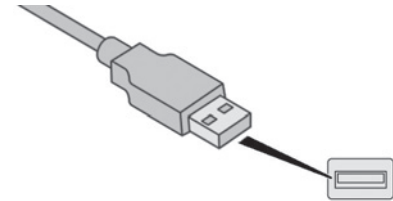
Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Wurde „FM-DAB“ aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu DAB.

! Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist oder „FM-DAB“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

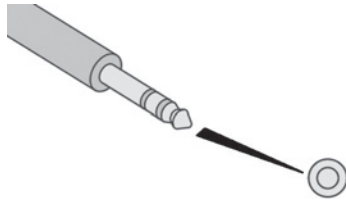
! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Eingang

Je nach Ausstattung



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player usw.) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**QUELLEN**“.

Wählen Sie die Audioquelle.

Bluetooth®-Audiostreaming

Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten Ihres Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

- Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt über die USB-Ports ^{USB}-Massenspeichergeräte, BlackBerryApple-Geräte oder ^{Apple}USB-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden. Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „?:; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

i Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (maximal 4), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

USB-Anschlüsse

Informationen über USB-Anschlüsse, die je nach Ausstattung mit **CarPlay**®, **MirrorLink**™- oder **Android Auto**-Anwendungen kompatibel sind, finden Sie im Abschnitt „Ergonomie und Komfort“.

MirrorLink™-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „MirrorLink™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar.
Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

CarPlay®-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Benutzer die mit der CarPlay®-Technologie kompatiblen Smartphone-Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.
Prozesse und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**
Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Fahrzeugmarke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf **Telefon**, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zur CarPlay®-Navigation gelangen.

Smartphone-Verbindung Android Auto

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Laden Sie auf Ihrem Smartphone die App Android Auto herunter.

Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**Android Auto**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Bluetooth®-Suche**“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



i Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederverbindung



i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„TEL“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **„Bluetooth®-Verbindung“**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **„Details“** eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **„Telefon“** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **„Streaming“** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- **„Internetdaten“**.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

Verwaltung der verbundenen Telefone



Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„TEL“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **„Bluetooth®-Verbindung“**, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die **TEL**Taste der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie „**Auflegen**“.

Anrufen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.
Parken des Fahrzeugs
Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** um die Primärseite anzuzeigen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** am Lenkrad.

Drücken Sie „**Kontakte**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Drücken Sie „**Anrufen**“.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie „**Anrufliste**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Klingelton-Lautst.**“, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

Konfiguration

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „OK“, um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie die Registerkarte „**Werkseinstellungen**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.
Drücken Sie auf die Registerkarte „**Datenschutz**“.

Oder



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Datenschutz**“, um den Modus Datenschutz zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Aktivieren oder deaktivieren:



- „**Keine gemeinsame Nutzung (Daten, Fahrzeugposition)**“.
- „**Nur Daten gemeinsam nutzen**“
- „**Daten und Fahrzeugposition gemeinsam nutzen**“



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.






Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.






Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.


Drücken Sie „**Animation**“.

-  Aktivieren oder deaktivieren: „**Lauftext**“.
-  Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“ aus.


 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen

-  Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.
-  Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.
-  Wählen Sie „**Sprache**“ aus, um die Sprache zu ändern.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellung der Uhrzeit

-  Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).



Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Datum**“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem System zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Das Audiosystem zeigt bestimmte Arten von Zeichen nicht an.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelnamen und die Wiedergabedauer werden nicht auf dem Audiostreaming-Bildschirm angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	LÖSUNG
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.

Android Auto und CarPlay sind nicht kompatibel.	Android Auto und CarPlay können bei minderwertigen USB-Kabeln u. U. nicht aktiviert werden.	Verwenden Sie nur Original-USB-Kabel, um Kompatibilität zu gewährleisten.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer etc.).
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist der Equalizer nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Die Auswahl einer Equalizer-Einstellung beeinträchtigt die Höhen- oder Basseinstellung und umgekehrt.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.</p>

DS Connect Nav



GPS-Satellitennavigation –
Apps – Multimedia-Audio –
Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Bedienelemente am Lenkrad	3
Menüs	3
Sprachbefehle	5
Navigation	12
Vernetzte Navigation	14
Apps	17
Radio	22
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	23
Medien	24
Telefon	26
Einstellungen	30
Häufig gestellte Fragen	32

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

Erste Schritte

Verwenden Sie die Taste „Menu“ unter dem Touchscreen, um auf die Hauptmenüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreens.

Die Lautstärke mit den „Plus“- und „Minus“-Tasten erhöhen oder verringern.

Sie können sich die Menüs jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

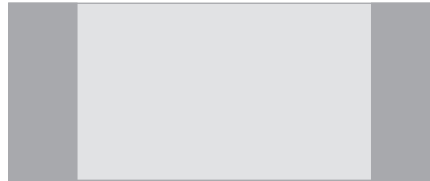
Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

! Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (z.B. Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Bestimmte Informationen werden ständig auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt (je nach Ausstattung):

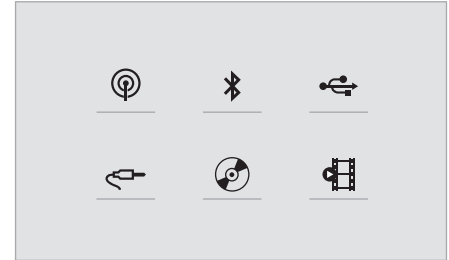
- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.

- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur „Anzeige“ von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Klangquelle (je nach Ausstattung):

- FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Multimedia-Streaming über Bluetooth®,
- USB-Stick,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung),
- CD-Player (je nach Ausstattung),
- Video (je nach Ausstattung).



i Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Bedienelemente am Lenkrad



Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.



Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

Radio (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.



Media (kurzes Drücken):

Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs

(kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



Bestätigung einer Auswahl



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

Menüs

Vernetzte Navigation

Je nach Ausstattung bzw. Version

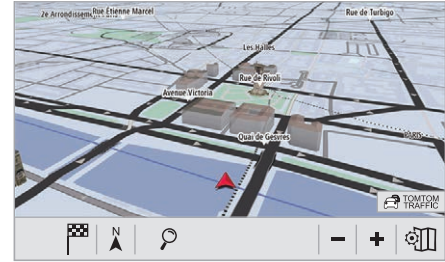


Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.

Verwendung der verfügbaren

Dienste in Echtzeit je nach

Ausstattung.

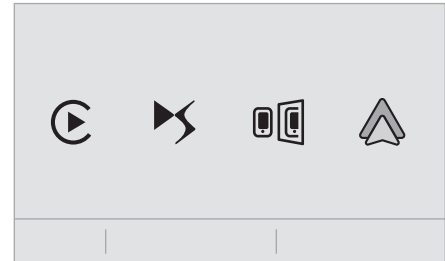


Apps

Je nach Ausstattung bzw. Version



Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay®, MirrorLink™ (je nach Vertriebsland) oder Android Auto verbundenen Smartphone. Überprüfung des Status von Bluetooth®- und WiFi-Verbindungen.

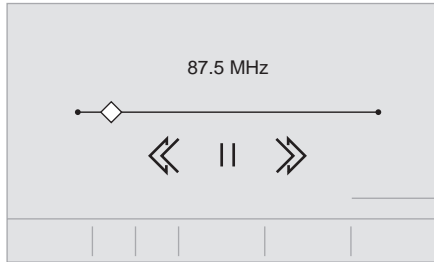


Radio Media

Je nach Ausstattung bzw. Version



Auswahl einer Klangquelle, eines
Radiosenders, Anzeigen von Fotos.

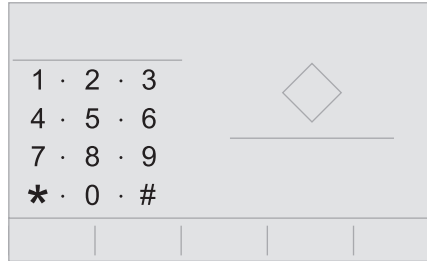


Telefon

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Ein Telefon über Bluetooth®
verbinden, Nachrichten und E-Mails
abrufen und Kurznachrichten
senden.

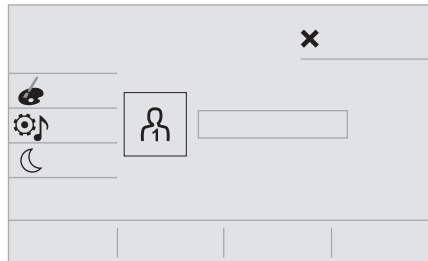


Einstellungen

Je nach Ausstattung bzw. Version



Einstellen eines persönlichen
Profils und/oder Einstellen von
Klang (Balance, Klangbild usw.) und
der Anzeige (Sprache, Einheiten,
Datum, Uhrzeit usw.).



Fahrzeug

Je nach Ausstattung bzw. Version



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen
bestimmter Fahrzeugfunktionen.



Klimaanlage

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verwaltung der verschiedenen
Einstellungen von Temperatur und
Gebläsestärke.



Sprachbefehle

Bedienelemente am Lenkrad



Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).

Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- **Sprechen Sie ganz natürlich mit normaler Stimme, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.**
- Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen.
- Damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren.
- Bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Erste Schritte



Beispiel eines „Sprachbefehls“ zur Navigation:

„Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Radio oder die Medien:

„Interpret Nena spielen“.

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Telefon:

„David Müller anrufen“.

! Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 17 Sprachen (Arabisch, Portugiesisch (Brasilien), Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Farsi, Französisch, Deutsch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Portugal), Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache. Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme.

Beispiel: Leiten nach/ Navigieren nach/
Gehen zu/...

Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: „Zu einer Adresse fahren“ und „Die POI in der Stadt anzeigen“ sind nicht verfügbar.

Informationen – Anwendung

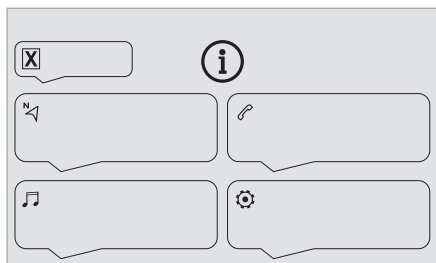


„Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Durch Drücken dieser Taste können Sie mich jederzeit unterbrechen. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie „Abbrechen“. Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach „zurück“. Sagen Sie „Hilfe“, um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im „Anfängermodus“ werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den „Expertenmodus“, sobald Sie sich sicher fühlen.“

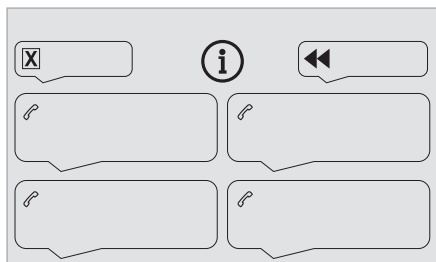
6 DS Connect Nav



Bei aktivierter Sprachsteuerung erscheinen auf dem Touchscreen durch kurzes Drücken der Taste Hilfeanzeigen mit diversen Menüs, die sich durch Sprache steuern lassen.



Nach Auswahl eines Menüpunktes gelangen Sie zu einer Auswahl an Befehlen.





Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: „Hilfe zum Telefon“, „Hilfe zur Navigation“, „Hilfe zu Medien“ oder „Hilfe zum Radio“. Um einen Überblick über die Verwendung der Sprachsteuerung zu erhalten, sagen Sie „Hilfe zur Sprachsteuerung“.
	Zum Bestätigen sagen sie „Ja“. Sagen Sie „Nein“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Anfängermodus – Expertenmodus einstellen	
Benutzer 1 auswählen/Benutzerprofil Thomas auswählen	
Temperatur erhöhen	
Temperatur senken	

Sprachbefehle „Navigation“

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
Nach Hause navigieren	<p>Um eine Route zu planen sagen Sie zum Beispiel „Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin“, „zu Kontakt Max navigieren“ oder „zur Kreuzung Hauptstraße, Berlin navigieren“. Sie können präzisieren ob es sich um einen Favoriten oder ein Sonderziel handelt, indem Sie zum Beispiel „zu Favorit Tennisclub navigieren“ oder „zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren“ sagen. Ebenso können Sie „nach Hause navigieren“ sagen. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise „Sonderziel Hotels in Berlin anzeigen“. Für mehr Informationen, sagen Sie „Hilfe zu Sonderzielen“ oder „Hilfe zur Zielführung“.</p> <p>Um ein Ziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „zu Zeile drei navigieren“ oder „Zeile zwei auswählen“. Falls Ihr Ziel nicht angezeigt wird, die Stadt aber richtig ist, sagen Sie zum Beispiel „Straße in Zeile drei auswählen“. Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.</p>
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit Tennisclub navigieren	
Zu Kontakt Thomas navigieren	
Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin	
Verbleibende Strecke ansagen	<p>Zum Fortsetzen oder Beenden der Zielführung, sagen Sie beispielsweise „Zielführung beenden“ oder „Zielführung fortsetzen“. Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie „verbleibende Reisezeit“, „verbleibende Strecke“ oder „Ankunftszeit“. Sagen Sie „Hilfe zur Navigation“, um weitere Befehle kennenzulernen.</p>
Verbleibende Reisezeit ansagen	
Ankunftszeit ansagen	
Zielführung beenden	

Sonderziel Hotel am Zielort anzeigen**Sonderziel Tankstelle in der Nähe anzeigen****Zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren****Zu Sonderziel Tankstelle auf der Route navigieren**



Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise „Hotels in Berlin anzeigen“, „Parkplatz in der Nähe anzeigen“, „Hotel am Zielort anzeigen“ oder „Tankstelle auf der Route anzeigen“. Wenn Sie direkt zu einem Sonderziel navigieren möchten, sagen Sie zum Beispiel „zu Tankstelle in der Nähe navigieren“. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht richtig verstanden zu werden, versuchen Sie das Wort „Sonderziel“ vor der gewünschten Sonderziel-Kategorie zu nennen, zum Beispiel „zu Sonderziel Restaurant am Zielort navigieren“.

Um ein Sonderziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Zeile zwei auswählen“. Falls Sie das gesuchte Sonderziel nicht in der Ergebnisliste finden, können Sie die Liste filtern, indem Sie beispielsweise sagen „Sonderziel in Zeile zwei auswählen“ oder „Stadt in Zeile drei auswählen“. Sie können sich zudem durch die Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen.

- Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle „Radio Media“



! Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
Quelle Radio einschalten – Quelle Bluetooth®-Streaming einschalten –...	Zur Auswahl einer Audioquelle, sagen Sie zum Beispiel „Quelle Bluetooth®-Streaming einstellen“ oder „Quelle Radio einschalten“. Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“.
Sender Deutschlandradio einstellen 98,5 FM einstellen Gespeicherten Sender fünf einstellen	Zur Auswahl eines Radiosenders, nennen Sie die Frequenz oder den Namen, gefolgt von „einstellen“, zum Beispiel „95,5 FM einstellen“ oder „Deutschlandradio einstellen“. Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel „gespeicherten Sender fünf einstellen“.
Informationen zum aktuellen Titel	Bitte wählen Sie aus, was Sie hören möchten und sagen Sie dann „spielen“. Sagen Sie zum Beispiel „Titel Freiheit spielen“, „Zeile drei spielen“ oder „Zeile eins auswählen“. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.
Titel Freiheit spielen Interpret Nena spielen Album 99 Luftballons spielen	Ich habe leider nicht verstanden, was Sie hören möchten. Bitte nennen Sie den Namen eines Titels, Interpreten oder Albums, gefolgt von „spielen“, zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“. Um eine der angezeigten Zeilen auszuwählen, sagen Sie „Zeile zwei auswählen“. Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.

! Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle „Telefon“

- Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte ein Telefon an“, die Sprachsitzung wird geschlossen.



 Sprachbefehle	 Hilfenmeldungen
David Müller anrufen*	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von „anrufen“, zum Beispiel „Max anrufen“. Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Max im Büro anrufen“. Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von „wählen“, zum Beispiel „0 160 12 3 4567 wählen“. Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie „Mailbox abrufen“ sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel „SMS 'leichte Verspätung' an Max senden“. Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie „Alle Anrufe anzeigen“. Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sagen. Um einen Kontakt auszuwählen, sagen Sie beispielsweise „Zeile drei auswählen“. Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.
Mailbox abrufen*	
Anrufe anzeigen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle „Textmeldungen“

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte ein Telefon an“, die Sprachsitzung wird geschlossen.

i Mit der Sprachbefehlsfunktion „Textmeldungen“ können Sie eine SMS diktieren und senden. Achten Sie beim Diktieren des Textes darauf, zwischen den einzelnen Worten kurze Pausen zu lassen. Am Ende des Vorgangs erstellt das Spracherkennungssystem automatisch eine SMS.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<p>SMS-Vorlage leichte Verspätung an Thomas Schmidt senden</p>	<p>Um eine Nachricht aus der Liste der SMS-Vorlagen auszuwählen, nennen Sie den Namen der Vorlage. Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.</p>
<p>SMS-Vorlage Ich komme gerade an an Jan Müller senden</p> <p>SMS-Vorlage Bitte warten Sie nicht auf mich an David Müller im Büro senden</p>	<p>Bitte wählen Sie einen Kontakt von der Liste, und sagen Sie zum Beispiel „Max anrufen“ oder „SMS-Vorlage an Max senden“. Sie können sich durch Listen bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.</p>
<p>Neueste Nachricht anhören*</p>	<p>Um Ihre neueste SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel „neueste Nachricht anhören“. Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Zum Versenden einer vorgefertigten SMS, fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel „SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden“. Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.</p>

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

i Das System sendet nur vorgespicherte „Kurznachrichten“.

Navigation

Auswahl eines Profils

Neuer Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Adresse eingeben**“.



Wählen Sie „**Land**“ aus.



Geben Sie „**Stadt**“, „**Straße**“ und „**Nummer**“ ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.

Und/oder



Drücken Sie auf „**Auf Karte anzeigen**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.



Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.



Um die Navigation verwenden zu können, müssen „**Stadt**“, „**Straße**“ und „**Nummer**“ mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden oder es muss eine Auswahl in der Liste „**Kontakt**“ oder der „**Historie**“ der Adressen getroffen werden.



Ohne Bestätigung einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Frühere**“ aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die „**Kriterien Zielführung**“ anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.



Wählen Sie „**Position**“, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.

Zu „My home“ oder „My work“



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.



Wählen Sie „**My home**“.

Oder



Wählen Sie „**My work**“.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Points of interest**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.



Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

Zu GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Berühren Sie den Bildschirm mit einem Finger, um zum nächsten Bild zu gelangen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen.
Mithilfe des Gitternetzes wählen Sie über das Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten anzuzeigen bzw. einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.

Wählen Sie die Art der Koordinaten aus:
DMS für: Grad, Minuten, Sekunden
DD für: Grad, Dezimale



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

Oder:



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „GPS-Länge“ einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM-Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen. Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



ODER

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung



Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Fahrzeugmarke.

Verbindung vernetzte Navigation

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste „Notruf oder Pannenhilferuf“ bereitgestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste „Notruf und Pannenhilferuf“ integrierten Modem verbunden und es ist keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es für alle sichtbar ist (siehe Abschnitt „Apps“).

WiFi-Verbindung



Wählen Sie ein vom System gefundenes WiFi-Netzwerk, und verbinden Sie sich damit.

i Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie zuvor über „Anzeigen“ oder das Menü „Apps“ aktiviert wurde.



Drücken Sie auf „**Anzeigen**“.



Wählen Sie WiFi aus, um es zu aktivieren.

Oder:



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmstastatur den „**Schlüssel**“ für das WiFi-Netzwerk und das „**Passwort**“ ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.

i Verwendungsbeschränkungen:

- Mit CarPlay® beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn „TOMTOM TRAFFIC“ erscheint, sind die Dienste verfügbar.

i Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.

Ein verbundenes Servicepaket:

- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich (als Option)**.
Nicht gültig für Deutschland.

i Prozesse und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, wird Folgendes empfohlen: **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

i Über das Menü „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit zahlreicher Einstellungen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.





Wählen Sie „**Einstellungen**“ aus.


Wählen Sie „**Karte**“ aus.


- Aktivieren oder deaktivieren:
 - „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.
 - „**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuß zu erreichen**“
 - „**Empfohlene Geschwindigkeit anzeigen**“Diese Einstellungen müssen für jedes Profil vorgenommen werden.

Wählen Sie „**Warnungen**“ aus.


- Aktivieren oder deaktivieren:
„**Parkplätze in der Nähe melden**“.
- Aktivieren oder deaktivieren:
„**Warnung Tankstelle**“.
- Aktivieren oder deaktivieren:
„**Warnung vor Gefahrenbereichen**“.
-  Anschließend diese Taste wählen.
- Aktivieren: „**Warnung vor unfallträchtigen Bereichen**“
- Aktivieren: „**Akustische Warnung ausgeben**“
- Aktivieren oder deaktivieren:
„**Sonderziel 1 in der Nähe melden**“.
- Aktivieren oder deaktivieren:
„**Sonderziel 2 in der Nähe melden**“.

 Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die folgende Option auswählen: „**Senden von Informationen zulassen**“ unter „Einstellungen“.

 Sie können auf die „Anzeige“ jederzeit auf der oberen Leiste zugreifen.

 Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von „Gefahrenbereichen“

 Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie folgende Option angekreuzt haben: „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“, die sich auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens befindet.



Wählen Sie die Option „**Typ**“ aus, um den Typ des „Gefahrenbereich“ zu wählen.



Wählen Sie die Option „**Geschwindigkeit**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Senden von Informationen zulassen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Datenschutzmodus**“ aus.



Aktivieren oder deaktivieren:

- „**Keine gemeinsame Nutzung (Daten, Fahrzeugposition)**“.
- „**Nur Daten gemeinsam nutzen**“
- „**Daten und Fahrzeugposition gemeinsam nutzen**“

Aktualisierungen des Pakets „Gefahrenzonen“



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“ aus.



Wählen Sie „**Siehe**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Wählen Sie „**Aktualisierung(en) in Wartestellung**“.

! Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Auf der Website erhalten Sie auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

! Nach dem Herunterladen der Updates muss die Installation im Fahrzeug bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie „**Karte konsultieren**“.



Wählen Sie „**Wetterbericht**“.



Drücken Sie zur Anzeige der Primärinformationen diese Taste.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.

! Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Apps

USB-Anschlüsse

Informationen über USB-Anschlüsse, die je nach Ausstattung mit **CarPlay**®, **MirrorLink**™ oder **Android Auto**-Anwendungen kompatibel sind, finden Sie im Abschnitt „Ergonomie und Komfort“.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktionen **CarPlay**®, **MirrorLink**™ oder **Android Auto** auszuführen.

CarPlay®-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Benutzer die mit der CarPlay®-Technologie kompatiblen Smartphone-Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Prozesse und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Fahrzeugmarke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion CarPlay® auszuführen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.

MirrorLink™-Smartphone-Verbindung

Je nach Vertriebsland verfügbar.



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Durch die Synchronisierung des Smartphones können Benutzer mit der MirrorLink™-Technologie kompatible Smartphone-Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen lassen. Prozesse und Normen entwickeln sich ständig weiter. Damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Fahrzeugmarke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Für die Funktion „**MirrorLink™**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion MirrorLink™ auszuführen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.



Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Smartphone-Verbindung Android Auto



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.

Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Um zu erfahren, welche Smartphones kompatibel sind, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Fahrzeugmarke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „**Android Auto**“ auszuführen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Im Modus Android Auto wird die Funktion zum Anzeigen der Menüs durch einen kurzen Druck mit drei Fingern deaktiviert.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

Fahrzeug-Apps



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf **„Apps des Fahrzeugs“**, um die Startseite der Apps anzuzeigen.

Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf **„Konnektivität“**, um die Funktion **„Internet-Browser“** auszuführen.

Drücken Sie auf **„Internet-Browser“**, um die Startseite des Browsers anzuzeigen.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.

OK

Drücken Sie auf **„OK“**, um die Auswahl zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

i Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Bluetooth®-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie **„Bluetooth®-Verbindung“**.



Wählen Sie **„Suchen“** aus. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

i Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

i Die Aktivierung des Profils; „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

WiFi-Verbindung

Internetverbindung über WiFi-Netzwerk des Smartphones.

Drücken Sie auf **Anwendungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den „**Schlüssel**“ für das WiFi-Netzwerk und das „**Passwort**“ ein.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.

i Die WiFi-Verbindung und die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerks durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Access Point**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Systemnetzwerks und das Passwort zu ändern.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

i

Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und Ihre Systeme maximal zu sichern, wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

Radio

Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Liste Radiosender**“ auf der Sekundärseite aus.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein. Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

(Siehe entsprechende Rubrik)
Drücken Sie „**Gespeicherte Sender**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Um das Frequenzband zu ändern, drücken Sie auf „**Frequenzband...**“, das oben links auf dem Bildschirm angezeigt wird.

RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

i Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Anzeige Radiotext**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

TA-Meldung anhören

! In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie „**Meldungen**“ aus.



„**Verkehrsmeldung**“ aktivieren/deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programm Bündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „Frequenzband...“ oben in der Mitte des Bildschirm, um das Frequenzband **DAB** anzuzeigen.

Frequenzsuche DAB-FM

i Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht die „Auto. Frequenzsuche DAB-FM“ weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf den entsprechenden analogen Sender „FM“ umschaltet (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

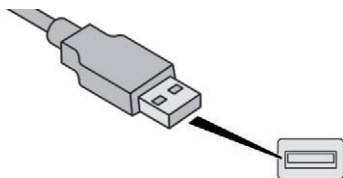
OK Drücken Sie „OK“.

i Wenn „DAB-FM Auto. Frequenzsuche“ aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio „FM“ wechselt, wobei sich auch die Lautstärke ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu DAB.

! Ist der eingeschaltete Sender DAB nicht in „FM“ verfügbar (Option „**DAB-FM**“ grau hinterlegt), oder ist die „Auto. Frequenzsuche DAB/FM“ nicht aktiviert, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals zu schlecht ist.

Media

USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert. Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)

Je nach Ausstattung



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an. Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Audiosystems ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

CD-Player

Je nach Ausstattung

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie „**Quelle**“ aus.

Wählen Sie die Audioquelle.

Videos ansehen

! Aus Sicherheitsgründen und weil es die nachhaltige Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, können Videos nur bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung angesehen werden. Sobald sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich das Video ab.

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

i Die Bedienung des Videos findet nur über den Touchscreen statt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie „**Quelle**“ aus.



Wählen Sie **Video**, um das Video abzuspielen.



Um den USB-Stick zu entfernen, drücken Sie auf die Pausentaste, um das Video anzuhalten, und ziehen Sie den Stick ab.

Bluetooth®-Audiostreaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch. Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung der Audioanlage. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3,“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B. " "?:; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

CD-Player (je nach Ausstattung).

Um eine gebrannte CDR oder CDRW verwenden zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Telefon

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Bluetooth®-Suche**“.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“.
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

i Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon)
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

i Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert haben.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.


OK Drücken Sie auf „**OK**“ um zu bestätigen.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.


Automatische Wiederverbindung


i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:

 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.

 Wählen Sie „**Bluetooth®-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.

 Drücken Sie auf die Taste „Details“.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

OK Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

! Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.


! Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

i Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.


Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).


Verwaltung der verbundenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.


 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.

 Wählen Sie „**Bluetooth®-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.

 Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons

 Wählen Sie den Papierkorb oben rechts auf dem Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Telefontaste am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Telefontaste am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie auf „**Auflegen**“ auf dem Touchscreen.

Anrufen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Wählen Sie „**Kontakt**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Wählen Sie „**Anrufen**“ aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Wählen Sie „**Anrufe**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

! Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte/ Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie „**Kontakt**“.



Wählen Sie „**Erstellen**“ aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Telefon**“ die Telefonnummer des Kontakts ein.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Adresse**“ die Adresse des Kontakts ein.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Email**“ die E-Mail-Adresse des Kontakts ein.

i Die Funktion „**Email**“ ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Mitteilungen**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Alle**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Eingegangen**“.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Antworten**“, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um eine Mitteilung anzuhören.

! Der Zugriff auf „**Mitteilungen**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems. Je nach verwendetem Smartphone kann der Zugriff auf Ihre Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

i Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie auf der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**SMS**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“ oder „**Angekommen**“ oder „**Nicht verfügbar**“ oder „**Andere**“ mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf „**Erstellen**“, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Übertragen**“, um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Email**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Eingegangen**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Nicht gelesen**“.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **„Hören“**, um das Abspielen der Nachricht zu starten.



Der Zugriff auf **„Email“** ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Konfiguration

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **„Audio- Einstellungen“** aus.

Wählen Sie **„Ambiente“**.

Oder

„Aufteilung“

Oder

„Ton“

Oder

„Stimme“

Oder

„Klingeltöne“



Drücken Sie auf **„OK“**, um die Einstellungen zu übernehmen.



Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.



Die **Audioeinstellungen Ambiente** (6 optionale Ambiente) sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

„Lautstärke“ aktivieren oder deaktivieren. Die Einstellungen für **„Aufteilung“** (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder Deaktivieren von **„Tasten-Töne“**, **„Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung“** und **„AUX-Eingang“**.



Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Einstellung/ Parametrierung der Profile“**.

Wählen Sie **„Profil 1“** oder **„Profil 2“** oder **„Profil 3“** oder **„Gemeins. Profil“** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.



Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.



Drücken Sie auf **„OK“**, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.



Drücken Sie erneut auf **„OK“**, um die Einstellungen zu speichern.

i Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.

00.0 Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

! Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

Wählen Sie ein „**Profil**“ (1 oder 2 oder 3), um es mit den „**Audio-Einstellungen**“ zu verknüpfen.



Wählen Sie „**Audio- Einstellungen**“ aus.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“

Oder

„**Ton**“

Oder

„**Stimme**“

Oder

„**Klingeltöne**“

OK Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bildschirmkonfiguration**“ aus.

Wählen Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder deaktivieren: „**Lauftext**“.

Wählen Sie „**Helligkeit**“.



Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

! Durch Rückstellung des Systems auf „**Factory Einstellungen**“ erscheinen die Standardeinstellungen Englisch und Grad Fahrenheit und die Sommerzeit wird deaktiviert.

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Sprachen**“ aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“ aus.

Wählen Sie „**Datum:**“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist.

Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“ aus.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12 h/24 h).



Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

Ambiente

Je nach Ausstattung bzw. Version



Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie „**Themen**“.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „**OK**“.



Bei jeder Änderung des Ambiente führt das System einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem System zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für „Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimmlautstärke in den Audioeinstellungen.
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion „Verkehrsinfo“ aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Wählen Sie „Auf der Route“ aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.

Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abdeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist.
	Je nach geografischem Umfeld (Tunnel usw.) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen.	Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.	Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.	Prüfen Sie, ob die verbundenen Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes prüfen.

<p>Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen, oder der Name hat sich in der Liste geändert. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste „Liste aktualis.“ im Sekundärmenü der Liste Radiosender.</p>
---	--	---

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Ordnerstruktur auf dem USB-Stick.</p>
<p>Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.</p>	<p>Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf usw.) gebrannt. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. Der CD-Player des Audiosystems spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität vom Audiosystem nicht gelesen.</p>

<p>Es gibt eine lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.</p>	<p>Nach Eingabe eines neuen Schlüssels liest die Anlage eine gewisse Menge von Daten (Verzeichnis, Titel, Künstler usw.) ein. Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern.</p>	<p>Dies ist absolut normal.</p>
<p>Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.</p>	<p>Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.</p>	<p>Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.</p>
	<p>Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.</p>	<p>Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.</p>
<p>Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.</p>	<p>Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.</p>	<p>Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.</p>
<p>Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.</p>	<p>Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.</p>	<p>Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.</p>
<p>Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audiostreaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.</p>	<p>Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.</p>	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer usw.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuchs wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Bei der Wahl einer Equalizer-Einstellung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Einstellungen (Bässe:, Höhen:, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung/Optionen/Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS“ (UTC)-Synchronisierung.

3D-Rückleuchten 128-129

A

Abblendlicht 58, 126
 Abtauen 46, 50
 Abtrocknen (Scheiben) 46-48, 50
 Active City Brake 103-104
 Airbags 15, 73, 75, 77
 Aktualisieren der Uhrzeit 21, 17, 32
 Aktualisieren des Datums 21, 17, 31
 Alarmanlage 35-36
 Ambientebeleuchtung 52
 Anhängelasten 142
 Anhänger 88-89, 109
 Anschluss für Zusatzgeräte 9, 24
 Antriebsschlupfregelung (ASR) 13
 Anzeige Kombiinstrument 9, 95
 Anzeige Kühlfüssigkeittemperatur 16
 Apple CarPlay®-Verbindung 11, 17
 Apple®-Player 9, 25
 Armaturenbrett-Beleuchtung 18
 Armlehne vorne 53
 Audio-Anschlüsse 54
 Audiokabel 24
 Ausstatt. Kofferraum 55
 Austausch der Batterie der Fernbedienung 26
 Austausch der Glühlampen 128-130
 Austausch der Scheibenwischerblätter 63
 Austausch der Sicherungen 131-133, 135
 Austausch des Innenraumfilters 114
 Austausch des Luftfilters 114
 Austausch des Ölfilters 114
 Austausch einer Glühlampe 128-130

Automatikgetriebe 91-94, 114
 Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad 3, 3
 Außenspiegel 43

B

Batterie 114, 136, 138
 Batterie der Fernbedienung 26
 Befestigungsösen 55-56
 Behälter der Scheibenwaschanlage 114
 Belüftung 45-46
 Belüftungsdüsen 45
 Benzinmotor 108, 143
 Berganfahrassistent 95-96
 Bildschirmstruktur 11
 Black Panel 18-19
 Bluetooth® (Telefon) 13-14, 26-27
 Bluetooth® Audio-Streaming 9, 24-25
 Bluetooth® Freisprecheinrichtung 13, 26-27
 Bluetooth®-Verbindung 13-14, 20-21, 26-27
 Bordcomputer 20-21
 Bordinstrumente 9
 Bremsbeläge 115
 Bremsen 11, 115
 Bremsleuchten 128-130
 Brems Scheiben 115

C

CD 9, 24
 Cinch 24
 Cinch-Kabel 24

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio 8, 23
 Datum (Einstellung) 21, 17, 31
 Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 73-74, 77-78
 Deckenleuchte 51-52
 Deckenleuchten 130-131
 Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting) 8, 23
 Drehzahlmesser 9
 Dritte Bremsleuchte 130
 DS Connect Nav 1
 DS Connect Radio 1
 Duftpatrone 50-51
 Duftspender 50-51

E

Einklemmsicherung 37
 Einschaltautomatik Beleuchtung 58-59
 Einschaltautomatik Warnblinker 67
 Einstellung der Uhrzeit 21, 17, 32
 Einstellung des Datums 21, 17, 31
 Einstellung System 19
 Elektronische Anlassperre 89
 Elektronischer Schlüssel 23
 Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 13
 Energiesparmodus 110
 Entlastung der Batterie 110
 Entriegeln der Türen 24
 Entriegeln von innen 24
 Entriegelung 23
 Ersatzrad 115, 121-122, 124

F

Fahrhinweise 6, 88-89
 Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 128-130
 Fahrzeugabmessungen 144
 Fahrzeug abschleppen 139-140
 Fahrzeug anhalten 88, 90-94

Fensterheber.....	37
Fernbedienung.....	23, 25
Fernbedienung am Lenkrad.....	92
Fernlicht.....	16, 58, 127
Feststellbremse.....	91, 115
Freisprecheinrichtung.....	13, 26-27
Frequenz (Radio).....	22-23
Frischlufteinlass.....	47-50
Front-Airbags.....	73-75, 78
Frontleuchten.....	126-127
Fußmatten.....	54-55
Fußmatten entfernen.....	54-55
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	113
Füllstand Scheibenwaschanlage.....	62, 114
Füllstandskontrollen.....	112-114
Füllstände und Kontrollen.....	112-114

G

Gangwechselanzeige.....	95
Gesamtkilometerzähler.....	17-18
Geschwindigkeitsregler.....	101-103
Gewichte und Anhängelasten.....	142
GPS.....	13

H

Halogenleuchten.....	126
Haltegriffe.....	42
Haltegurt.....	55-56
Handschuhfach.....	53
Heckleuchten.....	128-130
Heckscheibenheizung.....	50
Heckscheibenwaschanlage.....	62
Heckscheibenwischer.....	62
Heizung.....	45-47
Helligkeit.....	16
Helligkeitsregler.....	18

Hintere Ablage.....	55
Hupe.....	67

I

Innenausstattung.....	52-53
Innenbeleuchtung.....	51-52, 130-131
Innenraumfilter.....	46, 114
Innenspiegel.....	44
Inspektionen.....	16-17
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	83-85

K

Kartenleseleuchten.....	51-52, 130-131
Kenndaten.....	142
Kennzeichenbeleuchtung.....	128-130
Kinder.....	82-85
Kindersicherheit.....	73-74, 76-78, 82, 83-84, 85, 86
Kindersitze.....	72, 76-77, 81-82, 86
Klimaanlage.....	46-47
Klimaanlage, automatisch.....	47-50
Klimaanlage, manuell.....	46-47
Klinkenanschluss.....	54, 24
Kofferraum.....	33
Kofferraumbeleuchtung.....	56, 130-131
Kombiinstrument.....	9
Kombiinstrumente.....	9
Konfiguration des Fahrzeugs.....	19
Kontrollen.....	112, 114-115
Kontrollleuchte Airbags.....	15
Kontrollleuchte Bremssystem.....	11
Kontrollleuchte Feststellbremse.....	11
Kontrollleuchten.....	9-10, 11
Kontrollleuchte STOP.....	11
Kopf-Airbags.....	74-75
Kopfstützen hinten.....	42-43
Kopfstützen vorne.....	40

Kraftstoff.....	6, 108
Kraftstoff (Tank).....	108
Kraftstoffreserveleuchte.....	14
Kraftstofftank.....	108
Kraftstofftankanzeige.....	108
Kraftstoff tanken.....	108
Kraftstoffverbrauch.....	6
Kurznachrichten.....	29
Kühflüssigkeitsstand.....	16, 113
Kühflüssigkeitstemperatur.....	12, 16

L

Lackreferenz.....	142
Laden der Batterie.....	136, 138
Lampen (Austausch).....	128-130
Leder (Pflege).....	116
LED-Tagfahrlicht.....	60, 128
Lenkradschloss / Wegfahrsperrung.....	25
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	43
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer.....	60
Lichtschalter.....	58
Luftfilter.....	114
Luftumwälzung.....	47-50

M

Make-up Spiegel.....	53
Meldungen.....	29
Menü.....	11
Menüs (Audio-Anlage).....	3-4, 3-4
Messinstrument.....	9
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	108
MirrorLink™-Verbindung.....	10-12, 18
Modus Batterie-Entlastung.....	110
Motordaten.....	142-143
Motorhaube.....	110-111
Motoröl.....	112-113

Motorraum.....	112
MP3-CD.....	9, 24
MP3 CD-Spieler.....	24

N

Nachleuchtfunktion.....	59-60
Nebelleuchten.....	58
Nebelscheinwerfer.....	128
Nebelschlussleuchte.....	14, 128-130
Notbedienung Kofferraum.....	33, 35
Notbedienung Türen.....	25
Notruf.....	67-68
Notstart.....	136

O

Orten des Fahrzeugs.....	24
Öffnen der Motorhaube.....	110-111
Öffnen der Tankklappe.....	108
Öffnen der Türen.....	23, 26
Öffnen des Kofferraums.....	23, 33
Ölfilter.....	114
Ölmesstab.....	112-113
Ölstand.....	112-113
Ölverbrauch.....	112-113
Ölwechsel.....	112-113

P

Pannenhilferuf.....	67-68
Parameter des Systems, Systemparameter	16, 31
Profile.....	15, 30
provisorisches Reifenpannenset.....	118, 120
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte)....	72

R

Rad abnehmen.....	123-125
Radio.....	5-6, 9, 22, 24
Radiosender.....	5-6, 22-23
Rad montieren.....	123-125
Radwechsel.....	121-122, 124
RDS.....	6, 22-23
Regelmäßige Kontrollen.....	114-115
Regelung der Luftzufuhr.....	47-49
Reifen.....	115
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	118, 120
Reifendruck.....	115, 121, 142
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	118, 120
Reifendrucküberwachung.....	98, 98-99, 121
Reifenpanne.....	118, 120
Reinitialisieren der Fensterheber.....	37
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	26
Rückbank.....	42-43
Rückfahrkamera.....	105
Rückfahrerscheinwerfer.....	128-130
Rücksitze.....	42-43
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	17
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	17-18

S

Schalter für Fensterheber.....	37
Schalter für Sitzheizung.....	41
Scheibenwaschanlage.....	62
Scheibenwischer.....	61-63
Scheibenwischerschalter.....	61-63
Schließen der Türen.....	23, 26
Schließen des Kofferraum.....	23, 33
Schlüssel.....	23, 25
Schlüssel mit Fernbedienung.....	23, 89
Schneeketten.....	109
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	73-74, 76-78, 82-86
Seiten-Airbags.....	74-75
Seitlicher Zusatzblinker.....	127

Sensor für Sonneneinstrahlung.....	46
Seriennummer des Fahrzeugs.....	142
Service (Kontrollleuchte).....	13
Service-Warnleuchte.....	13
Servolenkung.....	14
Sicherheitsgurte.....	12, 71-72, 81
Sicherheitsverriegelung.....	23-24
Sicherungen.....	131-133, 135
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	131-133, 135
Sicherungskasten Motorraum.....	131-132, 135
Signalhorn.....	67
Sitzheizung.....	41
Sitzverstellung.....	40
Sonnenblende.....	53
Sparsames Fahren (Hinweise).....	6
Sprachbefehle.....	5-7, 9-11
Spurassistent.....	69
Standlicht.....	58, 127-130
Starten.....	136
Starten des Fahrzeugs.....	88, 90-94
Staufächer.....	53
Staukasten.....	56
Steckdose Zubehör 12V.....	54
STOP (Kontrollleuchte).....	11
STOP & START.....	15, 21, 46, 50, 96-97, 110, 114, 138
Synchronisieren der Fernbedienung.....	26

T

Tabellen Motoren.....	143
Tabellen Sicherungen.....	131-133, 135
Tageskilometerzähler.....	17-18
Tankinhalt.....	108
Tankklappe.....	108
Technische Daten.....	143
Telefon.....	13-15, 26-29
Temperaturregelung.....	47-48, 50

TMC (Verkehrsinformationen)	14
Touchscreen	19, 1, 1
Türen	26
Typenschild	142

U

Uhrzeit (Einstellung).....	21, 17, 32
Umwelt	6, 26
USB	8-9, 24
USB-Anschluss.....	54, 8, 24
USB-Box	54
USB-Laufwerk	8, 24

V

Verkehrsinformationen (TMC)	14
Verriegeln der Türen.....	24
Verriegeln von innen	24
Verriegelung.....	25
Verstellung der Kopfstützen	40
Verteilung des Luftstroms.....	47-48
Vordersitze	40

W

Wagenheber.....	121-122, 124
Warnblinker	66-67
Warnleuchten.....	10
Wartungsanzeige.....	16-17
Wählhebel	91-92
Wählhebel Automatikgetriebe.....	92-94
Webbrowser	20
Werkzeug	121-122, 124
Werkzeuge	121-122, 124
WiFi-Netzwerkverbindung.....	21
Wischautomatik.....	61-63

Z

Zentralverriegelung.....	23
Zubehör	66
Zugang zu den Rücksitzen	42
Zugbetrieb	88-89, 109
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	90-91
Zündung	28

Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

Der Hersteller erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Gedruckt in der EU
Allemand

04-18

CONDUENT
4Dconcept
Xerox



DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

DSautomobiles.com



AL. 18DS3.0020